

Mitteilungsblatt der Universität Kassel

Inhalt

	Seite
1. 2 Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Bachelorstudien- gang Politikwissenschaft und den konsekutiven Masterstudiengang Politikwissenschaft des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften der Universität Kassel www.uni-kassel.de/pvabt1/mtb_neu/sys4/po_powi_aenderung.pdf	858
2. Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Politikwissenschaft und den konsekutiven Masterstudiengang Politikwissenschaft des Fachbereichs Ge- sellschaftswissenschaften der Universität Kassel www.uni-kassel.de/pvabt1/mtb_neu/sys4/po_powi.pdf	859
3. 2 Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den gestuften Bachelor- und Masterstudiengang Soziologie des Fachbereichs Gesellschaftswissen- schaften der Universität Kassel www.uni-kassel.de/pvabt1/mtb_neu/sys4/po_soziologie_aenderung.pdf	900
4. Prüfungsordnung für den gestuften Bachelor- und Masterstudiengang Soziologie des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften der Universität Kassel www.uni-kassel.de/pvabt1/mtb_neu/sys4/po_soziologie.pdf	901

5. 2. Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den konsekutiven Bachelor- und Masterstudiengang Geschichte und den konsekutiven Masterstudiengang Westeuropa des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften der Universität Kassel
www.uni-kassel.de/pvabt1/mtb_neu/sys4/po_geschi_westeur_aenderung.pdf 946
6. Neufassung der Prüfungsordnung für den konsekutiven Bachelor- und Masterstudiengang Geschichte und den konsekutiven Masterstudiengang Westeuropa des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften der Universität Kassel
www.uni-kassel.de/pvabt1/mtb_neu/sys4/po_geschi_westeur.pdf 947

Impressum

Verlag und Herausgeber:

Universität Kassel, Mönchebergstrasse 19, 34125 Kassel

Redaktion (verantwortlich):

Abteilung Organisation, EDV, Interne Revision

Aline Kastler

E-Mail: akastler@uni-kassel.de

www.uni-kassel.de/mitteilungsblatt

Erscheinungsweise: unregelmäßig

2. Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Politikwissenschaft und den konsekutiven Masterstudiengang Politikwissenschaft des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften der Universität Kassel vom 29. Juni 2005 (Mitteilungsblatt der Universität Kassel vom 05. Mai 2006) i.d.F. vom 31. Mai 2006

hier: 2. Änderungsordnung vom 04. Juli 2007

Artikel 1 Änderungen

Die Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Politikwissenschaft und den konsekutiven Masterstudiengang Politikwissenschaft des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften der Universität Kassel vom 29. Juni 2005 i.d.F. vom 31. Mai 2006 wird wie folgt geändert:

1. Die Anlage 1 zur Prüfungsordnung (Wählbare Nebenfächer) wird ersetzt.
2. Das Modul „Schlüsselqualifikation II (Wahlpflicht) Sozial- und Eigenkompetenz“ wird ersetzt.

Artikel 2 In-Kraft-Treten

Diese Änderungsordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Kassel in Kraft.

Kassel, den 21. August 2007

Der Dekan des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften
Prof. Dr. Heinz Bude

nichtamtliche Fassung

(mit Änderungsordnung vom 31.05.2006 u. 04.07.07)

Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Politikwissenschaft und den konsekutiven Masterstudiengang Politikwissenschaft des Fachbereiches Gesellschaftswissenschaften der Universität Kassel vom 29.06.2005

Inhalt

I. Gemeinsame Bestimmungen

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Akademische Grade; Profiltyp
- § 3 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums
- § 4 Prüfungsausschuss

II. Bachelorabschluss

- § 5 Besondere Zulassungsvoraussetzung zum Bachelorstudium
- § 6 Prüfungsteile des Bachelorabschlusses
- § 7 Modulprüfungen im Bachelor-Nebenfach Politikwissenschaft
- § 8 Bildung und Gewichtung der Note
- § 9 Praktikum
- § 10 Bachelorarbeit

III. Masterabschluss

- § 11 Zulassungsvoraussetzungen zum Masterstudium
- § 12 Prüfungsteile des Masterabschlusses
- § 13 Bildung und Gewichtung der Note
- § 14 Masterarbeit / Prüfungskolloquium

IV. Übergangs- und Schlussbestimmung

- § 15 Übergangsbestimmung
- § 16 In-Kraft-Treten

Anlagen

1. Wählbare Nebenfächer
2. Bachelor Politikwissenschaft (Studienplan)
3. Modulhandbuch für den Bachelorstudiengang Politikwissenschaft
4. Bachelor-Nebenfach Politikwissenschaft (Studienplan)
5. Modulhandbuch für das Bachelor-Nebenfach Politikwissenschaft
6. Master Politikwissenschaft (Studienplan)
7. Modulhandbuch für den Masterstudiengang Politikwissenschaft

I. Gemeinsame Bestimmungen

§ 1 Geltungsbereich

Die Prüfungsordnung des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften für den Bachelorstudiengang und den konsekutiven Masterstudiengang Politikwissenschaft ergänzt die Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen der Studiengänge mit den Abschlüssen Bachelor und Master (AB Bachelor/Master) der Universität Kassel in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Akademische Grade; Profiltyp

- (1) Aufgrund der bestandenen Prüfung wird der akademische Grad „Bachelor of Arts“ (B.A.), bzw. „Master of Arts“ (M.A.) durch den Fachbereich Gesellschaftswissenschaften verliehen.
- (2) Der Masterstudiengang Politikwissenschaft ist vom Profiltyp als forschungsorientierter Studiengang konzipiert. Näheres ergibt sich aus dem Diploma-Supplement.

§ 3 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums

- (1) Die Regelstudienzeit für das Bachelorstudium beträgt sechs Semester einschließlich eines Praktikums im Umfang von acht Wochen und der Bachelorarbeit.
- (2) Die Regelstudienzeit für das Masterstudium beträgt vier Semester einschließlich der Masterarbeit.
- (3) Im Bachelorstudium werden 180 Credits erlangt, davon 12 Credits für das Praktikum, 40 Credits für das Nebenfach und 12 Credits für die Bachelorarbeit.
- (4) Im Masterstudium werden 120 Credits erlangt, davon 24 Credits für die Masterarbeit.

§ 4 Prüfungsausschuss

- (1) Die für Entscheidungen in Prüfungsangelegenheiten in den BA-Studiengängen zuständige Stelle ist der Prüfungsausschuss für die BA Studiengänge Geschichte, Politikwissenschaft und Soziologie
- (2) Dem Prüfungsausschuss gehören an
 - a) je eine Professorin oder Professor des BA-Studiengangs Geschichte, Politikwissenschaft und Soziologie,
 - b) eine wissenschaftliche Mitarbeiterin oder ein wissenschaftlicher Mitarbeiter aus dem Fachbereich Gesellschaftswissenschaften,
 - c) eine Studierende oder ein Studierender des Bachelorstudiengangs Geschichte, Politikwissenschaft oder Soziologie.
- (3) Die für Entscheidungen in Prüfungsangelegenheiten in dem Masterstudiengang Politikwissenschaft zuständige Stelle ist der Prüfungsausschuss für Politikwissenschaft.

- (4) Dem Prüfungsausschuss gehören an
- a) drei Professorinnen oder Professoren des Studiengangs Politikwissenschaft,
 - b) eine wissenschaftliche Mitarbeiterin oder ein wissenschaftlicher Mitarbeiter aus dem Fachbereich Gesellschaftswissenschaften,
 - c) eine Studierende oder ein Studierender des Masterstudiengangs Politikwissenschaft.

II . Bachelorabschluss

§ 5 Besondere Zulassungsvoraussetzung zum Bachelorstudium

- (1) Voraussetzung zur Zulassung zum Bachelorstudium sind Englischkenntnisse im Umfang von mindestens drei aufeinanderfolgenden Jahren erfolgreichem Schulunterricht.
- (2) Der Nachweis erfolgt durch die Vorlage des Schulabschlusszeugnisses.

§ 6 Prüfungsteile des Bachelorabschlusses

- (1) Der Bachelorabschluss besteht aus den folgenden Modulprüfungen und der Bachelorarbeit gem. § 9:

a) Hauptfach Politikwissenschaft:	Credits
Modul 1: Grundorientierung im Fach Politikwissenschaft	14 c
Modul 2: Orientierung im Fach Politikwissenschaft als Gesellschaftswissenschaft	18 c
Modul 3: Fachblock „Methoden der Politikwissenschaft“	14 c
Modul 4: Fachblock „Politisches System: Legitimation und Partizipation“	10 c
Modul 5: Fachblock „Mehrebenenpolitik in Europa“	10 c
Modul 6: Fachblock „Internationale und intergesellschaftliche Beziehungen“	10 c
Modul 7: Vertiefungsblock	20 c
b) Ein gewähltes Nebenfach gem. Anlage 2	insges. 40 c
c) Schlüsselqualifikationen:	insges. 20 c
Schlüsselqualifikationen I (Pflicht)	10 c
Schlüsselqualifikationen II (Wahlpflicht)	10 c
d) Praktikum	12 c

- (4) Die Prüfungsart (Klausur, Essay, mündliche Prüfung, Hausarbeit etc.) ist den Modulhandbüchern zu entnehmen.
- (2) Ein Modul ist bestanden und kann als Teil des Bachelorabschlusses gewertet werden, wenn alle Modulteilprüfungsleistungen mit mind. ausreichend (4,0) bewertet sind.

§ 7 Modulprüfungen im Bachelor-Nebenfach Politikwissenschaft

Studierende anderer Bachelorstudiengänge, die das Nebenfach Politikwissenschaft gewählt haben, müssen 7 Modulprüfungen gem. Anlage 4 ablegen.

§ 8 Bildung und Gewichtung der Note

(1) Die Gesamtnote der Bachelorprüfung setzt sich wie folgt zusammen: Hauptfach Politikwissenschaft: 70 %, Nebenfach: 25 %, Praktikum: 3 %, Schlüsselqualifikationen: 2%.

(2) Die Note des Hauptfachs Politikwissenschaft setzt sich wie folgt zusammen:

Modul 1:	12%
Modul 2:	12%
Modul 3:	12%
Modul 4:	12%
Modul 5:	12%
Modul 6:	12%
Modul 7:	12%

und die Bachelorarbeit im Hauptfach 16%

(3) Die Note des Nebenfachs setzt sich zusammen aus der Durchschnittsnote aller im Rahmen der 40 c erworbenen Veranstaltungen.

(4) Die Note des Praktikums ergibt sich aus dem benoteten Praktikumsbericht.

(5) Die Note der Schlüsselqualifikationen setzt sich aus dem Ergebnis der Teilprüfungen im Modul Schlüsselqualifikationen I zu gleichen Teilen zusammen.

§ 9 Praktikum

(1) Im Rahmen des Bachelorstudiengangs ist ein mindestens achtwöchiges Praktikum zu absolvieren. Für das Praktikum werden 12 Credits vergeben.

(2) Das Praktikum ist in der Regel ohne Unterbrechung in der Lehrveranstaltungsfreien Zeit nach dem zweiten oder vierten Semester zu absolvieren.

(3) Das Praktikum ist durch eine unbenotete Bescheinigung der Praktikumeinrichtung nachzuweisen. Der Nachweis ist durch einen schriftlichen Praktikumsbericht der Studierenden zu ergänzen. Der Praktikumsbericht ist zu benoten.

(4) Anstelle des Praktikums kann auch ein zweimonatiger Sprachkurs im Ausland absolviert werden.

§ 10 Bachelorarbeit

(1) Das Thema der Bachelorarbeit wird zu Beginn des sechsten Semesters ausgegeben. Ausgabe des Themas und die Bestellung des Gutachters oder der Gutachterin, der bzw. die die Arbeit betreuen soll, erfolgt durch den Prüfungsausschuss auf Vorschlag des Studierenden.

(2) Die Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit beträgt zehn Wochen und beginnt mit dem Tag der Mitteilung. Das Thema der Bachelorarbeit darf nur einmal und nur innerhalb von zwei Wochen zurückgegeben werden. Die Bachelorarbeit soll ca. 30-40 Seiten umfassen.

(3) Für die Bachelorarbeit werden 12 Credits vergeben.

- (4) Kann der erste Abgabetermin aus Gründen, die der Kandidat oder die Kandidatin nicht zu vertreten hat nicht eingehalten werden, so wird die Abgabefrist um die Zeit der Verhinderung, längstens jedoch um drei Wochen verlängert.
- (5) Die Bachelorarbeit ist fristgerecht in drei gehefteten schriftlichen Exemplaren beim Prüfungsausschuss abzugeben.

III. Masterabschluss

§ 11 Zulassungsvoraussetzungen zum Masterstudium

- (1) Zum Masterstudium Politikwissenschaft kann nur zugelassen werden, wer
- a) die Bachelorprüfung im Studiengang Politikwissenschaft der Universität Kassel mindestens mit der Note „gut“ bestanden hat oder
 - b) einen fachlich gleichwertigen Abschluss einer anderen wissenschaftlichen Hochschule oder Fachhochschule in der Bundesrepublik Deutschland erworben hat oder einen fachlich gleichwertigen Abschluss an einer ausländischen Hochschule in Politikwissenschaft oder einen vergleichbaren sozial-, geistes-, wirtschafts- bzw. rechtswissenschaftlichen Abschluss mit einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern und der Mindestnote „gut“ nachweist,
 - c) die Anforderungen gem. Abs. 2 erfüllt.
- (2) Das fachliche Profil des Studienabschlusses gem. Abs. 1 a) oder b) muss den Anforderungen des Masterstudiengangs Politikwissenschaft entsprechen. Dies setzt voraus, dass die mit dem Studienabschluss nachgewiesene Qualifikation Kenntnisse in folgenden Bereichen umfasst:
- gute Kenntnisse sowie Anwendungskompetenzen politikwissenschaftlicher Bereiche (Theorien des politischen Systems und politischer Entscheidungen, Politikfeld- und Governance-Analysen, politikwissenschaftliche Theorien, Methoden und Theorien der Mehrebenenanalyse)
 - gute Kenntnisse in Englisch sowie in einer weiteren modernen Fremdsprache.
- (3) Das Vorliegen der Voraussetzungen gem. Abs. 2 wird in der Regel in einem Zulassungsgespräch von ca. 30 Minuten Dauer festgestellt, für das der Prüfungsausschuss zwei Professorinnen oder Professoren bestellt. Auf das Zulassungsgespräch kann verzichtet werden, wenn das Vorliegen der Voraussetzungen gem. Abs. 2 bereits aufgrund der schriftlichen Unterlagen festgestellt wird; es entscheidet der Prüfungsausschuss.

§ 12 Prüfungsteile des Masterabschlusses

- (1) Der Masterabschluss Politikwissenschaft besteht aus
- a) den folgenden Modulprüfungen
- | | |
|--|------|
| Modul 1: Normen, Strukturen, Steuerung | 18 c |
| Modul 2: Kolloquium zu Modul 1 und Vertiefung in Theorie politischer Institutionen | 10 c |
| Modul 3: Wandel von Staatlichkeit / Mehrebenenregieren | 18 c |
| Modul 4: Kolloquium zu Modul 3 und Vertiefung in Regionalisierung und Globalisierung | 10 c |
| Modul 5: Politische Systeme im Vergleich | 18 c |
| Modul 6: Kolloquium zu Modul 5 und Vertiefung in Area Studies | 10 c |
- Die Module 1, 3 und 5 müssen belegt werden, weiterhin mind. eins der drei Module 2, 4 oder 6.

Anstelle eines oder zweier Module aus 2, 4 oder 6 können Veranstaltungen im Umfang von 10 c bzw. 20 c in weiteren Fächern erfolgreich absolviert werden.

b) der Masterarbeit gem. § 14	24 c
einem begleitenden Kolloquium	4 c
60minütiges Prüfungskolloquium zur Masterarbeit	2 c
c) Schlüsselqualifikationen (Wahlpflicht)	6 c

(2) Ein Modul ist bestanden und kann als Teil des Masterabschlusses gewertet werden, wenn alle Modulteilprüfungsleistungen mit mind. ausreichend (4,0) bewertet sind.

§ 13 Bildung und Gewichtung der Note

(1) Die Gesamtnote der Masterprüfung Politikwissenschaft setzt sich wie folgt zusammen

– Sechs Module à 10% 60%

Modul 1

Modul 2

Modul 3

Modul 4

Modul 5

Modul 6

Wahlweise 1 Modul aus einem anderen Fach im Umfang von 10 c 10%

Wahlweise 2 Module aus einem anderen Fach im Umfang von 20 c 20%

Wahlweise ein Auslandsstudiensemester im Umfang von 28 bzw. 32 c 20%

– Modul 7: Masterarbeit und Prüfungskolloquium 40%

(2) Die Note des Moduls VII setzt sich zusammen wie folgt:

Masterarbeit 80%

Prüfungskolloquium 20%

§ 14 Masterarbeit / Prüfungskolloquium

(1) Das Thema der Masterarbeit wird frühestens zu Beginn des vierten Semesters ausgegeben. Mit der Zulassung zur Masterarbeit werden der Kandidatin oder dem Kandidaten das Thema der Masterarbeit sowie der Name der Gutachterin/des Gutachters und der Betreuerin/des Betreuers schriftlich mitgeteilt. Die Bearbeitungszeit beträgt fünf Monate und beginnt mit dem Tag der Mitteilung.

(2) Während der Bearbeitung der Masterarbeit ist ein begleitendes Kolloquium im Umfang von 4 Credits zu belegen.

(3) Für die Masterarbeit werden 24 Credits vergeben.

(4) Kann der erste Abgabetermin aus Gründen, die die Kandidatin oder der Kandidat nicht zu vertreten hat nicht eingehalten werden, so wird die Abgabefrist um die Zeit der Verhinderung, längstens jedoch um vier Wochen verlängert.

- (5) Die Masterarbeit ist fristgerecht in drei gehefteten schriftlichen Exemplaren beim Prüfungsausschuss abzugeben.
- (6) Die Masterarbeit ist im Rahmen eines Prüfungskolloquiums vorzustellen. Die Dauer beträgt für das gesamte Kolloquium maximal 60 Minuten.

IV. Übergangs- und Schlussbestimmung

§ 15 Übergangsbestimmung

Ab Beginn des Wintersemesters 2006/07, d.h. ab 1.10.2006 gilt die vorliegende Prüfungsordnung für alle Studierende des BA Politikwissenschaft.

Studierende der Prüfungsordnung vom 28.4.2004 und vom 25.10.2005 können auf Antrag ihr Studium entsprechend der Prüfungsordnung vom 28.4.2004 oder vom 25.10.2005 weiterführen.

§ 16 In-Kraft-Treten

Diese Prüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Staatsanzeiger für das Land Hessen in Kraft.

Kassel, den 10. Januar 2006

Der Dekan des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften

Prof. Dr. Christoph Scherrer

Anlage 1: Wählbare Nebenfächer

nach Maßgabe der jeweiligen Fachprüfungsordnung:

- Anglistik
- Germanistik
- Geschichte
- Kunstwissenschaft
- Philosophie
- Soziologie

- Arbeitswissenschaften
 - Arbeitswissenschaften I und II (Vorlesungen)
 - Arbeitspsychologie I und II (Vorlesungen)
 - Personalentwicklung I und II (Vorlesungen)
 - Betrieblicher Arbeitsschutz (Seminar mit Übung) oder Methoden der Arbeitsanalyse (Seminar mit Übung)
- Informatik
 - Programmierpraktikum
 - Informatik I (Algorithmenentwurf und Programmierung)
 - Informatik II (Rechneraufbau)
 - Algorithmen- und Datenstrukturen
 - Automaten und Formale Sprachen
 - Mind. 2 Veranstaltungen aus einem der folgenden Wahlbereiche
 - Praktische Informatik
 - Theoretische Informatik
 - Technische Informatik
 - Angewandte Informatik
- Psychologie
 - Einführung in die Allgemeine Psychologie
 - Einführung in die Entwicklungspsychologie
 - Einführung in die Methodenlehre
 - Einführung in die Persönlichkeitspsychologie
 - Mind. 2 Veranstaltungen in einem Wahlbereich:
 - Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologie
 - Biologische Psychologie
 - Pädagogische Psychologie
 - Sozialpsychologie
- Wirtschaftswissenschaften (40 c)
 - VWL I, II und III
 - BWL I (a und b), II (a und b) und III (a und b)

Anlage 2: Bachelor Politikwissenschaft (Studienplan)

		Bachelor Politikwissenschaft (Studienplan)				
		1. Studienjahr		2. Studienjahr		3. Studienjahr
		1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester
Hauptfach	Modul 1: Grundorientierung <i>Was ist Politikwissenschaft?</i> 4 + 3 c <i>Einführung in das politikwissenschaftliche Arbeiten</i> 4 + 3 c	Modul 2: Orientierung <i>Politik & Geschichte</i> 4 + 3 c <i>Gesellschaftstheorien & Polit. Ideengeschichte</i> 4 + 3 c <i>Politische Bildung & Politikwissenschaft</i> 4 c	Modul 3: Fachblock „Methoden der Politikwiss.“ <i>Statistik</i> 4 + 2 c <i>Empirische Sozialforschung I</i> 4 c	Modul 3: Fachblock „Methoden der Politikwiss.“ <i>Empirische Sozialforschung II</i> 4 c	Praktikum bzw. Sprachkurs im Ausland 12 c	Modul 7: Vertiefungsblock <i>Projektkurs, Teil I</i> 5 c 1. <i>Wahlseminar</i> 5 c 2. <i>Wahlseminar</i> 5 c
			Modul 4: Fachblock „Politisches System“ <i>Politisches System Deutschlands</i> 5 c <i>Wirtschaft & Politik</i> 5 c	Modul 5: Fachblock „Mehrebenenpolitik in Europa“ <i>Politische Systeme: Nationalstaaten und Europa</i> 5 c <i>Steuerungs- & Demokratietheorien</i> 5 c		
				Modul 6: Fachblock „Internat. u. intergesellschaftl. Politik“		

BA-Arbeit
12 C

<i>Internationale Beziehungen</i>	
5 c	
<i>Globalisierung</i>	
5 c	

12 c
Prakt.
108 c

Nebenf.	Nebenfach		40 c
	Schlüsselqualifikat. I (10 c) Rhetorik und Präsentationstechniken 2 c Volkswirtschaftliche Grundkenntnisse 8 c	Integrative Schlüsselqualifikationen II: 10 c	20 c
			180 c

Anlage 3: Modulhandbuch für den Bachelorstudiengang Politikwissenschaft (Hauptfach)

Modulname	Modul 1: Grundorientierung im Fach Politikwissenschaft
Zahl der Veranstaltungen; Veranstaltungsarten	Zwei Veranstaltungen; zwei Vorlesungen à 2 SWS mit jeweils einer Übung à 2 SWS
Lerninhalte, Qualifikationsziel	Erarbeitung des analytischen, didaktischen und konzeptionellen Instrumentariums des Fachs Politikwissenschaft, d.h.: Fähigkeit zur Anwendung politikwissenschaftlicher Grundbegriffe, um die alltägliche Bekanntschaft mit politischen Inhalten, Prozessen und Normen in ein reflexives Wissen über politische Sachverhalte überzuleiten und zu konzeptualisieren; Erlernen des wissenschaftlichen Arbeitens sowie der spezifischen Fragestellungen und methodischen Prozeduren politikwissenschaftlicher Forschung
Verwendbarkeit des Moduls	BA Politik, NF-Modul für weitere BA-Studiengänge Lehramt, Kernstudium
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einsemestrig, jeweils im WS; jährliches Angebot
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation für den BA-Studiengang Politikwissenschaft oder das NF Politikwissenschaft
Lehr-/Lernform	Vorlesung, Übung, Seminar und Tutorium mit Referaten und Klausur
Studentischer Arbeitsaufwand	420 Stunden
Studienleistung, Modulteilprüfungsleistung, Modulprüfungsleistung	Studienleistungen können sein: Mündliche Beteiligung, 15minütige mündliche Präsentation, ca.20–30minütiges mündliches Referat, Modulteilprüfungsleistungen können sein: Thesepapiere / Hand-Outs / Rezensionen im Umfang von 1–3 Seiten, ca. eineinhalbstündige Klausur, 5–7seitiges Essay bzw. schriftliche Referatsausarbeitung, Hausarbeit mit ca. 10–12 Seiten Modulprüfungsleistung: Durchschnittsnote aller Leistungen ergibt Modulnote
Anzahl Credits für das Modul	14 c (je 4 c für die Veranstaltungen und je 3 c für die dazugehörigen Übungen)

Modulname	Modul 2: Orientierung im Fach Politikwissenschaft als Gesellschaftswissenschaft
Zahl der Veranstaltungen; Veranstaltungsarten	Drei Veranstaltungen; zwei Vorlesungen à 2 SWS mit je einer entsprechenden Übung („Politik & Geschichte“ und „Gesellschaftstheorien und politische Ideengeschichte“) sowie eine Vorlesung à 2 SWS („Politische Bildung und Politikwissenschaft“)
Lerninhalte, Qualifikationsziel	Fähigkeit, Themen der Politikwissenschaft unter Aspekten des Wandels, der Entwicklung, der Kontinuität und Diskontinuität zu betrachten und zu analysieren; Vertiefung von strukturgeschichtlichem und zeitgeschichtlichem Wissen und Verständnis; Einführung in das hermeneutische Verfahren der Interpretation und des Verstehens von Texten; Kenntnis von politik- und gesellschaftswissenschaftlichen Schlüsseltheorien und Fragestellungen; Fähigkeit, Theorien und politische Ideen gesellschaftsgeschichtlich zu verstehen und zu analysieren; Fähigkeit, politikwissenschaftliche Fragestellungen im Horizont gesellschaftswissenschaftlicher Theorien analysieren zu können; Fähigkeit, politikwissenschaftliche Gegenstände unter den Gesichtspunkten von Bildung und Vermittlung zu verstehen und zu reflektieren.
Verwendbarkeit des Moduls	BA-Studiengang Politikwissenschaft; BA-Politikwissenschaft im NF; Lehrämter Politik und Wirtschaft, Kernstudium
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einsemestrig, jeweils im SS; jährliches Angebot
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation für den BA-Studiengang Politikwissenschaft; Immatrikulation für das NF Politikwissenschaft in weiteren BA-Studiengänge;
Lehr-/Lernform	Vorlesungen mit Übung
Studentischer Arbeitsaufwand	540 Stunden
Studienleistung, Modulteilprüfungsleistung, Modulprüfungsleistung	Studienleistungen können sein: Mündliche Beteiligung, 15minütige mündliche Präsentation, ca.20–30minütiges mündliches Referat, Modulteilprüfungsleistungen können sein: Thesepapiere / Hand-Outs / Rezensionen im Umfang von 1–3 Seiten, ca. eineinhalbstündige Klausur, 5–7seitiges Essay bzw. schriftliche Referatsausarbeitung, Hausarbeit mit ca. 10–12 Seiten Modulprüfungsleistung: Durchschnittsnote aller Leistungen ergibt Modulnote
Anzahl Credits für das Modul	18 c („Politik und Geschichte“ und „Gesellschaftstheorien jeweils Vorlesung 4 c mit je einer Übung 3 c“, „Politische Bildung“ 4 c)

Modulname	Modul 3: Fachblock „Methoden der Politikwissenschaft“
Zahl der Veranstaltungen; Veranstaltungsarten	3 Veranstaltungen; drei Vorlesungen à 2 SWS; eine zur Statistik gehörende Übung
Lerninhalte, Qualifikationsziel	Erlernen von Methoden und der ihnen zugrunde liegenden Methodologie; Erwerb von Kenntnissen eines qualitativ und quantitativ umfassenden Spektrums politik- und sozialwissenschaftlicher Methoden; Einübung der Grundlagen der beschreibenden und schließenden Statistik
Verwendbarkeit des Moduls	BA Politikwissenschaft und Soziologie; NF Politikwissenschaft im Rahmen weiterer BA-Studiengänge Lehrämter Politik und Wirtschaft, Kernstudium
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Ein- und zweisemestrig (Empirische Sozialforschung 1 & 2), beginnend jeweils im WS; jährliches Angebot
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation für den BA-Studiengang Politikwissenschaft; Immatrikulation für das NF Politikwissenschaft und Soziologie in weiteren BA-Studiengängen
Lehr-/Lernform	Vorlesung mit Übung
Studentischer Arbeitsaufwand	420 Stunden
Studienleistung, Modulteilprüfungsleistung, Modulprüfungsleistung	Modulteilprüfungsleistung: Erfolgreiche zweistündige Klausur in allen vier Veranstaltungen; Modulprüfungsleistung: Durchschnittsnote aller Leistungen ergibt Modulnote
Anzahl Credits für das Modul	14 c (4 c Vorlesung Statistik und 2 c Übung zur Vorlesung, je 4 c für Empirische Sozialforschung I und II)

Modulname	Modul 4: Fachblock „Politisches System: Legitimation und Partizipation“
Zahl der Veranstaltungen; Veranstaltungsarten	Vorlesung oder Seminar à 2 SWS zu „Politisches System Deutschlands“ Vorlesung oder Seminar à 2 SWS zu „Wirtschaft und Politik“
Lerninhalte, Qualifikationsziel	„Politisches System Deutschlands“: Erlernen analytischer Perspektiven zur Erfassung des Politischen Systems Deutschlands: der politischen Institutionen (Verfassung, Recht, Regierung, Verwaltung, Parlament und Justiz), der damit in Verbindung stehenden Organisationen und Akteure (Parteien, Verbände, Vereinigungen, Medien), der zugrunde liegenden Prozesse insbesondere von Steuerung und Demokratie sowie der Formulierung, Implementation und Evaluation von Politikgehalten in ausdifferenzierten Politikfeldern; Fähigkeit, Wandel von Staatlichkeit im Rahmen von Mehrebenenanalyse zu erfassen; „Wirtschaft und Politik“: Kenntnis über ökonomietheoretische und gesellschaftstheoretische Begründungen sowie über Formen und Wandel staatlicher Eingriffe in die Wirtschaft; Fähigkeit, die Zusammenhänge sowie Machtverhältnisse zwischen Wirtschaft und Politik und ihren jeweiligen Körperschaften auf einer wissenschaftlichen Grundlage einordnen und analysieren zu können.
Verwendbarkeit des Moduls	BA-Studiengang Politikwissenschaft, NF Politikwissenschaft im Rahmen weiterer BA-Studiengänge; Lehrämter Politik und Wirtschaft, Kernstudium
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einsemestrig, jeweils im WS; jährliches Angebot
Sprache	Deutsch, Fremdsprachen
Voraussetzung für Teilnahme	Erfolgreich abgeschlossene Module 1 und 2
Lehr-/Lernform	Seminar, Vorlesung
Studentischer Arbeitsaufwand	300 Stunden
Studienleistung, Modulteilprüfungsleistung, Modulprüfungsleistung	Studienleistungen können sein: Mündliche Beteiligung, 15minütige mündliche Präsentation, ca.20–30minütiges mündliches Referat, Modulteilprüfungsleistungen können sein: Thesenpapiere / Hand-Outs / Rezensionen im Umfang von 1–3 Seiten, ca. eineinhalbstündige Klausur, 5–7seitiges Essay bzw. schriftliche Referatsausarbeitung, Hausarbeit mit ca. 10–12 Seiten Modulprüfungsleistung: Durchschnittsnote aller Leistungen ergibt Modulnote
Anzahl Credits für das Modul	10 c (je Veranstaltung 5 c);

Modulname	Modul 5: Fachblock „Mehrebenenpolitik in Europa“
Zahl der Veranstaltungen; Veranstaltungsarten	Vorlesung oder Seminar à 2 SWS zu „Politische Systeme: Nationalstaaten und Europa“ Vorlesung oder Seminar à 2 SWS zu „Steuerungs- und Demokratietheorien“
Lerninhalte, Qualifikationsziel	Erlernen der Grundlagen für die politikwissenschaftliche Analyse und Typologisierung der Institutionen (Verfassung, Recht, Regierung, Verwaltung, Parlament und Justiz), der politisch-gesellschaftlichen Akteure (Parteien, Verbände, Vereinigungen, Medien) sowie der politischen Kultur von europäischen Nationalstaaten; Fähigkeit, die Einbindung von nationalstaatlichen Politischen Systemen in supranationale Mehrebenensysteme, insbesondere der Europäischen Union, sowie internationaler Organisationen und Governanceformen aufzeigen zu können; Erwerb vertiefender theoretischer Kenntnisse über politische Prozesse und Steuerung in Mehrebenensystemen sowie über aktuelle Fragen der Demokratie und Legitimation in komplexen Institutionen
Verwendbarkeit des Moduls	BA-Studiengang Politikwissenschaft, NF Politikwissenschaft im Rahmen weiterer BA-Studiengänge; Lehrämter Politik und Wirtschaft, Kernstudium
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einsemestrig, jeweils im SS; jährliches Angebot
Sprache	Deutsch, Fremdsprachen
Voraussetzung für Teilnahme	Erfolgreich abgeschlossene Module 1 und 2
Lehr-/Lernform	Seminare
Studentischer Arbeitsaufwand	300 Stunden
Studienleistung, Modulteilprüfungsleistung, Modulprüfungsleistung	Studienleistungen können sein: Mündliche Beteiligung, 15minütige mündliche Präsentation, ca.20–30minütiges mündliches Referat, Modulteilprüfungsleistungen können sein: Thesepapiere / Hand-Outs / Rezensionen im Umfang von 1–3 Seiten, ca. eineinhalbstündige Klausur, 5–7seitiges Essay bzw. schriftliche Referatsausarbeitung, Hausarbeit mit ca. 10–12 Seiten Modulprüfungsleistung: Durchschnittsnote aller Leistungen ergibt Modulnote
Anzahl Credits für das Modul	10 c (je Veranstaltung 5 c)

Modulname	Modul 6: Fachblock „Internationale und intergesellschaftliche Beziehungen“
Zahl der Veranstaltungen; Veranstaltungsarten	Vorlesung oder Seminar à 2 SWS zu „Internationale Beziehungen“ Vorlesung oder Seminar à 2 SWS zu „Globalisierung“
Lerninhalte, Qualifikationsziel	Erlernen der Institutionen, Akteure und Prozesse internationaler wie transnationaler Politik sowie der theoretischen wie methodischen Grundlagen für die Analyse internationaler und intergesellschaftlicher Politik; Fähigkeit, anhand von Gegenstandsbereichen wie Sicherheitspolitik, Weltwirtschaftssystem, Außenpolitik, Nord-Süd-Beziehungen und/oder regionale Integration in differenzierter Weise Entwicklungen und Probleme internationaler Politik analysieren zu können; Erlernen der relevanten Fragestellungen, Kontroversen und wissenschaftlichen Analysen zum Phänomen Globalisierung; Fähigkeit, die Diskurse zum Themenkomplex Globalisierung erkennen und reflektieren zu können (u.a. Globalisierung als quantitativer oder qualitativer Wandel gesellschaftlicher Entwicklung, Globalisierung als technisch, ökonomisch oder politisch bedingter Prozess, politisch-gesellschaftliche Reichweite der durch Globalisierung ausgelösten Transformationsprozesse, Kontroll- und Regulierungsmöglichkeiten der Globalisierung)
Verwendbarkeit des Moduls	BA-Studiengang Politikwissenschaft, NF Politikwissenschaft im Rahmen weiterer BA-Studiengänge; Lehrämter Politik und Wirtschaft, Kernstudium
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einsemestrig, jeweils im SS; jährliches Angebot
Sprache	Deutsch, Fremdsprachen
Voraussetzung für Teilnahme	Erfolgreich abgeschlossene Module 1 und 2
Lehr-/Lernform	Seminare, Vorlesungen
Studentischer Arbeitsaufwand	300 Stunden
Studienleistung, Modulteilprüfungsleistung, Modulprüfungsleistung	Studienleistungen können sein: Mündliche Beteiligung, 15minütige mündliche Präsentation, ca.20–30minütiges mündliches Referat, Modulteilprüfungsleistungen können sein: Thesepapiere / Hand-Outs / Rezensionen im Umfang von 1–3 Seiten, ca. eineinhalbstündige Klausur, 5–7seitiges Essay bzw. schriftliche Referatsausarbeitung, Hausarbeit mit ca. 10–12 Seiten Modulprüfungsleistung: Durchschnittsnote aller Leistungen ergibt Modulnote
Anzahl Credits für das Modul	10 c (je Veranstaltung 5 c)

Modulname	Modul 7: Vertiefungsblock
Zahl der Veranstaltungen; Veranstaltungsarten	Drei Veranstaltungen; 2 Wahl-Seminare jeweils à 2 SWS und ein Projektkurs (Forschungsprojekt über zwei Semester im Rahmen einer Veranstaltung; Kleingruppenarbeit)
Lerninhalte, Qualifikationsziel	Vertiefung der erlernten Kenntnisse und der erworbenen Fähigkeiten aus einem der Module IV bis VII; Erlernen eines forschungs- und berufsorientierten Umgangs mit politikwissenschaftlichen Konzepten, Methoden und Theorien im gewählten Fachblock; Fähigkeit, Theorien, Methoden und Inhalte in direkte Beziehung zu setzen sowie Forschungsprojekte selbständig zu konzipieren, entsprechende Arbeitsprozesse anzulegen und deren Ergebnisse adäquat und ansprechend darzustellen;
Verwendbarkeit des Moduls	BA-Studiengang Politikwissenschaft;
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Zweisemestrig, beginnend jeweils im WS; jährliches Angebot
Sprache	Deutsch, weitere Fremdsprachen
Voraussetzung für Teilnahme	Erfolgreich abgeschlossene Module 1 bis 6
Lehr-/Lernform	Seminare, Projektkurs
Studentischer Arbeitsaufwand	600 Stunden
Studienleistung, Modulteilprüfungsleistung, Modulprüfungsleistung	Studienleistungen können sein: Mündliche Beteiligung, 15minütige mündliche Präsentation, ca.20–30minütiges mündliches Referat, Modulteilprüfungsleistungen können sein: Thesenpapiere / Hand-Outs / Rezensionen im Umfang von 1–3 Seiten, ca. eineinhalbstündige Klausur, 5–7seitiges Essay bzw. schriftliche Referatsausarbeitung, Hausarbeit mit ca. 10–12 Seiten Modulprüfungsleistung: Durchschnittsnote aller Leistungen ergibt Modulnote
Anzahl Credits für das Modul	20 c (Wahlseminare je 5 c, Projektkurs 2 mal 5 c)

Modulname	BA-Arbeit
Lerninhalte, Qualifikationsziel	Anfertigung einer 30–40seitigen Hausarbeit, die die Fähigkeit und Fertigkeit des eigenständigen wissenschaftlichen Arbeitens dokumentiert, wahlweise in einem der Fachblöcke
Verwendbarkeit des Moduls	BA Politikwissenschaft
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einsemestrig, jeweils im SS
Sprache	Deutsch, Englisch
Voraussetzung für Teilnahme	Erfolgreich abgeschlossene Module 1 bis 6; erfolgreich abgeschlossenes Praktikum
Lehr-/Lernform	Eigenarbeit mit Betreuung durch Gutachter/in
Studentischer Arbeitsaufwand	360 Stunden
Modulprüfungsleistung	BA-Arbeit von 30–40 Seiten
Anzahl Credits für das Modul	12 c

Modulname	Praktikum bzw. Sprachkurs im Ausland
Lerninhalte, Qualifikationsziel	Einblick in die nationale und internationale Berufswelt; Erfahrungen zu Alltagsabläufen in Betrieben; Erfahrungen zu Einarbeitung in unbekannte Arbeitsfelder, Teamwork und eigenständiger Arbeit im Beruf; Bzw. Sprachkurs im Ausland
Verwendbarkeit des Moduls	BA Geschichte, BA Politikwissenschaft, BA Soziologie
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	8wöchig in der vorlesungsfreien Zeit jeweils nach dem 1. oder 2. Studienjahr
Sprache	Deutsch, Englisch
Voraussetzung für Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss mind. des ersten Studienjahres
Lehr-/Lernform	Anleitung durch Arbeitgeber, eigenständiges Erlernen
Studentischer Arbeitsaufwand	360 Stunden
Modulprüfungsleistung	Praktikumsbericht von max. 10 Seiten: Bericht über die abgeleiteten Tätigkeiten, Reflexion über eine mögliche Berufsorientierung; ggf. Analyse von Erfahrungen und Beobachtungen im Praktikum unter allgemeinen Aspekten des Faches; Erfolgreicher Abschluss des Sprachkurses (Zertifikat etc.)
Anzahl Credits für das Modul	12 c

Modulname	Schlüsselqualifikation I (Pflicht)
Lerninhalte, Qualifikationsziel	Ein Seminar zu „Rhetorik und Präsentationstechniken“ à 2 SWS Eine Vorlesung „Volkswirtschaftliche Grundkenntnisse für PolitologInnen“ à 4 SWS
Verwendbarkeit des Moduls	BA Politikwissenschaft
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jährlich, jeweils im WS
Sprache	Deutsch, Englisch
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation für den BA Politikwissenschaft
Lehr-/Lernform	Vorlesung, Seminar, Übungen, Selbstarbeitszeit
Studentischer Arbeitsaufwand	240 h
Studienleistung, Modulteilprüfungsleistung, Modulprüfungsleistung	Studienleistung: Mündliche Präsentation von ca. 15 Minuten in „Rhetorik und Präsentation“ Modulteilprüfungsleistung: Zweistündige Klausur
Anzahl Credits für das Modul	10 c

Modulname	Schlüsselqualifikation II (Wahlpflicht) Sozial- und Eigenkompetenz	
Lerninhalte, Qualifikationsziel	a) <u>Obligatorische</u> integrative Schlüsselkompetenzen (max. 7 c)	
	Informationskompetenz (1 c)	Modul 1
	Entwicklung von (Lern)Strategien (1 c)	Module 1, 2, 3
	Methodenfähigkeit (1 c)	Modul 7
	Teamfähigkeit (1 c)	Modul 7
	Planungs- und Projektmanagement (1 c)	BA-Arbeit
	Kooperationsfähigkeit, Selbständigkeit, Teamfähigkeit (1 c)	Praktikum
	Erfolgreicher Abschluss des Nebenfachs: Organisationsfähigkeit (1 c)	Nebenfach
	b) <u>Frei wählbare</u> integrative Schlüsselkompetenzen (max. 4 c)	
	Präsentationsfähigkeit: eine dem Thema angemessene mediale Aufbereitung (Overhead, Powerpoint, Tafelanschrieb, Wandzeitung, Handout, Reader etc.) (max. 2 c)	Module 1, 2, 4, 5, 6, 7
	EDV (Einsatz spezieller Software wie SPSS, Grafik / Tabellen / Diagramme im Text etc.) (1 c)	Module 5, 6, 7
	Selbständige Akquise eines Praktikums: Selbstmanagement (1 c)	Praktikum
	Fremdsprachenkompetenz – fremdsprachige schriftliche Hausarbeit (1 c)	Alle Module
	Fremdsprachenkompetenz – fremdsprachige mündliche Studienleistung (1 c)	Alle Module
	Interkulturelle Kompetenz (3 c)	Auslandssemester
	Interkulturelle Kompetenz (1 c)	Modul 5, 6, 7
	Fachschaftsarbeit (max. 4 c)	2.–6. Semester
	Durchführung eines Fachtutoriums (3 c)	3.–6. Semester
	Durchführung eines Orientierungstutoriums (2 c)	3.–6. Semester
Verwendbarkeit des Moduls	BA Politikwissenschaft	
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	ganzjährig	
Sprache	Deutsch, Englisch	

Voraussetzung für Teilnahme	Zulassung für das jeweilige Modul	
Lehr-/Lernform	In allen Bachelor-Modulen können nach Wahl der Studierenden jeweils höchstens 2 Credits zusätzlich für Schlüsselqualifikationen erworben werden.	
Studentischer Arbeitsaufwand	a) max. 210 h, b) max. 90 h	
Modulprüfungsleistung	Der Nachweis der Schlüsselqualifikationen findet als Studienleistung innerhalb des dafür gewählten Moduls statt. Studienleistungen können sein: Referat (auch multimediale Präsentation), Diskussionsleitung, Teilnahme an studentischen Projekten, Fragebogenentwicklung, Interviews, Veranstaltungskonzeption, Gruppenleitung, Hausarbeit, studentisches Engagement in Fachschaft oder Hochschulorganen, Tutorien.	
Anzahl Credits für das Modul	a) max. 7 c ; b) max. 3 c	

Anlage 4: Studienplan für das Bachelor–Nebenfach Politikwissenschaft

Bachelor–Nebenfach Politikwissenschaft

1. Studienjahr		2. Studienjahr		3. Studienjahr	
1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Modul I Was ist Politikwissenschaft? 4 + 3 c	Modul II Gesellschaftstheorien & politische Ideengeschichte 4 + 2 c	Modul IV Empirische Sozialforschung I 4 c	Modul IV Empirische Sozialforschung II 4 c	Modul VI Politisches System Deutschlands 5 c	Modul VII Politische Systeme: Na staaten und Europa 5 c
	Modul III Politische Bildung & Politikwissenschaft 4 c		Modul V Internationale Beziehungen 5 c		
7 c	10 c	4 c	9 c	5 c	5 c
		Modul IVa Vertiefende Methodenkenntnisse 4 c			

Anlage 5: Modulhandbuch für das Bachelor–Nebenfach Politikwissenschaft

Studierende mit dem BA Hauptfach Soziologie studieren anstelle von Modul IV das Modul IVa: „Vertiefende Methodenkenntnisse“.

Modulname	Modul I: Was ist Politikwissenschaft?
Zahl der Veranstaltungen; Veranstaltungsarten	Eine Vorlesungen à 2 SWS mit Übung à 2 SWS
Lerninhalte, Qualifikationsziel	Erlernen des wissenschaftlichen Arbeitens sowie der spezifischen Fragestellungen und methodischen Prozeduren politikwissenschaftlicher Forschung
Verwendbarkeit des Moduls	BA–NF Politikwissenschaft
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einsemestrig, jeweils im Wintersemester
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation für den BA–NF Politikwissenschaft
Lehr–/Lernform	Vorlesung mit Übung
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Stunden Präsenz, 150 Selbstlernzeit
Studienleistung, Modulteilprüfungsleistung, Modulprüfungsleistung	<p>Studienleistungen können sein: Mündliche Beteiligung, 15minütige mündliche Präsentation, ca.20–30minütiges mündliches Referat,</p> <p>Modulteilprüfungsleistungen können sein: Thesenpapiere / Hand–Outs / Rezensionen im Umfang von 1–3 Seiten, ca. eineinhalbstündige Klausur, 5–7seitiges Essay bzw. schriftliche Referatsausarbeitung, Hausarbeit mit ca. 10–12 Seiten</p> <p>Modulprüfungsleistung: Durchschnittsnote aller Leistungen ergibt Modulnote</p>
Anzahl Credits für das Modul	7 c (4 c für die Vorlesung, 3 c für die Übung)

Modulname	Modul II: Gesellschaftstheorien & politische Ideengeschichte
Zahl der Veranstaltungen; Veranstaltungsarten	eine Vorlesungen à 2 SWS mit Übung à 2 SWS
Lerninhalte, Qualifikationsziel	Kenntnis von politik- und gesellschaftswissenschaftlichen Schlüsseltheorien und Fragestellungen; Fähigkeit, Theorien und politische Ideen gesellschaftsgeschichtlich zu verstehen und zu analysieren; Fähigkeit, politikwissenschaftliche Fragestellungen im Horizont gesellschaftswissenschaftlicher Theorien analysieren zu können;
Verwendbarkeit des Moduls	BA-NF Politikwissenschaft
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einsemestrig, jeweils im Sommersemester
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation für das BA-NF Politikwissenschaft
Lehr-/Lernform	Vorlesungen mit Übung
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Stunden Präsenz, 120 Selbstlernzeit
Studienleistung, Modulteilprüfungsleistung, Modulprüfungsleistung	Studienleistungen können sein: Mündliche Beteiligung, 15minütige mündliche Präsentation, ca.20-30minütiges mündliches Referat, Modulteilprüfungsleistungen können sein: Thesenpapiere / Hand-Outs / Rezensionen im Umfang von 1-3 Seiten, ca. eineinhalbstündige Klausur, 5-7seitiges Essay bzw. schriftliche Referatsausarbeitung, Hausarbeit mit ca. 10-12 Seiten Modulprüfungsleistung: Durchschnittsnote aller Leistungen ergibt Modulnote
Anzahl Credits für das Modul	6 c (4 c in der Vorlesung, 2 c in der Übung)

Modulname	Modul III: Politische Bildung & Politikwissenschaft
Zahl der Veranstaltungen; Veranstaltungsarten	eine Vorlesungen à 2 SWS
Lerninhalte, Qualifikationsziel	Fähigkeit, politikwissenschaftliche Gegenstände unter den Gesichtspunkten von Bildung und Vermittlung zu verstehen und zu reflektieren.
Verwendbarkeit des Moduls	BA-NF Politikwissenschaft
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einsemestrig, jeweils im Sommersemester
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation für das BA-NF Politikwissenschaft
Lehr-/Lernform	Vorlesungen
Studentischer Arbeitsaufwand	30 Stunden Präsenz, 90 Selbstlernzeit
Studienleistung, Modulteilprüfungsleistung, Modulprüfungsleistung	<p>Studienleistungen können sein: Mündliche Beteiligung, 15minütige mündliche Präsentation, ca.20–30minütiges mündliches Referat,</p> <p>Modulteilprüfungsleistungen können sein: Thesepapiere / Hand-Outs / Rezensionen im Umfang von 1–3 Seiten, ca. eineinhalbstündige Klausur, 5–7seitiges Essay bzw. schriftliche Referatsausarbeitung, Hausarbeit mit ca. 10–12 Seiten</p> <p>Modulprüfungsleistung: Durchschnittsnote aller Leistungen ergibt Modulnote</p>
Anzahl Credits für das Modul	4 c

Modulname	Modul IV: Empirische Sozialforschung
Zahl der Veranstaltungen; Veranstaltungsarten	zwei Vorlesungen à 2 SWS
Lerninhalte, Qualifikationsziel	Erlernen von Methoden und der ihnen zugrunde liegenden Methodologie; Erwerb von Kenntnissen eines qualitativ und quantitativ umfassenden Spektrums politik- und sozialwissenschaftlicher Methoden;
Verwendbarkeit des Moduls	BA-NF Politikwissenschaft
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	zweisemestrig, beginnend jeweils im Wintersemester
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation für den BA-NF Politikwissenschaft
Lehr-/Lernform	Vorlesungen
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Stunden Präsenz, 180 Selbstlernzeit
Modulteilprüfungsleistung, Modulprüfungsleistung	Modulteilprüfungsleistungen: Je Semester eine zweistündige Klausur Modulprüfungsleistung: Durchschnittsnote aller Leistungen ergibt Modulnote
Anzahl Credits für das Modul	8 c

Modulname	Modul IVa: Vertiefende Methodenkenntnisse
Zahl der Veranstaltungen; Veranstaltungsarten	zwei Veranstaltungen à 2 SWS;
Lerninhalte, Qualifikationsziel	Methodologie und Methoden der interpretativen und der deduktiv nomologischen Sozialforschung, Fortgeschrittene Statistik; Erarbeitung gegenstandsspezifischer Erhebungsverfahren und Analyseinstrumente unter Berücksichtigung der Methodenvielfalt in der Sozialwissenschaften
Verwendbarkeit des Moduls	BA-NF Politikwissenschaft mit Hauptfach Soziologie
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Zweisemestrig, beginnend jeweils im WS
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation für den BA Soziologie mit Nebenfach Politikwissenschaft
Lehr-/Lernform	Vorlesung, Seminar, Übung
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Stunden Präsenz, 180 Selbstlernzeit
Studienleistung, Modulteilprüfungsleistung, Modulprüfungsleistung	Studienleistung: jeweils 20min. Referat Modulprüfungsleistungen: Je Seminar eine Hausarbeit von ca. 5-10 Seiten oder eine 2stdge Klausur
Anzahl Credits für das Modul	8 c (je Veranstaltung 4 c)

Modulname	Modul V: Internationale Beziehungen
Zahl der Veranstaltungen; Veranstaltungsarten	Eine Vorlesung oder Seminar à 2 SWS
Lerninhalte, Qualifikationsziel	Erlernen der Institutionen, Akteure und Prozesse internationaler wie transnationaler Politik sowie der theoretischen wie methodischen Grundlagen für die Analyse internationaler und intergesellschaftlicher Politik; Fähigkeit, anhand von Gegenstandsbereichen wie Sicherheitspolitik, Weltwirtschaftssystem, Außenpolitik, Nord-Süd-Beziehungen und/oder regionale Integration in differenzierter Weise Entwicklungen und Probleme internationaler Politik analysieren zu können;
Verwendbarkeit des Moduls	BA-NF Politikwissenschaft
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einsemestrig, jeweils im Sommersemester
Sprache	Deutsch, Fremdsprachen
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation für den BA-NF Politikwissenschaft
Lehr-/Lernform	Vorlesung oder Seminar
Studentischer Arbeitsaufwand	30 Stunden Präsenz, 120 Selbstlernzeit
Studienleistung, Modulteilprüfungsleistung, Modulprüfungsleistung	Studienleistungen können sein: Mündliche Beteiligung, 15minütige mündliche Präsentation, ca.20-30minütiges mündliches Referat, Modulteilprüfungsleistungen können sein: Thesenpapiere / Hand-Outs / Rezensionen im Umfang von 1-3 Seiten, ca. eineinhalbstündige Klausur, 5-7seitiges Essay bzw. schriftliche Referatsausarbeitung, Hausarbeit mit ca. 10-12 Seiten Modulprüfungsleistung: Durchschnittsnote aller Leistungen ergibt Modulnote
Anzahl Credits für das Modul	5 c

Modulname	Modul VI: Politisches System Deutschlands
Zahl der Veranstaltungen; Veranstaltungsarten	1 Vorlesung à 2 SWS
Lerninhalte, Qualifikationsziel	Erlernen analytischer Perspektiven zur Erfassung des Politischen Systems Deutschlands: der politischen Institutionen (Verfassung, Recht, Regierung, Verwaltung, Parlament und Justiz), der damit in Verbindung stehenden Organisationen und Akteure (Parteien, Verbände, Vereinigungen, Medien), der zugrunde liegenden Prozesse insbesondere von Steuerung und Demokratie sowie der Formulierung, Implementation und Evaluation von Politikinhalten in ausdifferenzierten Politikfeldern; Fähigkeit, Wandel von Staatlichkeit im Rahmen von Mehrebenenanalyse zu erfassen;
Verwendbarkeit des Moduls	BA–NF Politikwissenschaft
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einsemestrig, jeweils im Wintersemester
Sprache	Deutsch, Fremdsprachen
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation für den BA–NF Politikwissenschaft
Lehr-/Lernform	Seminar
Studentischer Arbeitsaufwand	30 Stunden Präsenz, 120 Selbstlernzeit
Studienleistung, Modulteilprüfungsleistung, Modulprüfungsleistung	Studienleistungen können sein: Mündliche Beteiligung, 15minütige mündliche Präsentation, ca.20–30minütiges mündliches Referat, Modulteilprüfungsleistungen können sein: Thesenpapiere / Hand-Outs / Rezensionen im Umfang von 1–3 Seiten, ca. eineinhalbstündige Klausur, 5–7seitiges Essay bzw. schriftliche Referatsausarbeitung, Hausarbeit mit ca. 10–12 Seiten Modulprüfungsleistung: Durchschnittsnote aller Leistungen ergibt Modulnote
Anzahl Credits für das Modul	5 c

Modulname	Modul VII: Politische Systeme – Nationalstaaten und Europa
Zahl der Veranstaltungen; Veranstaltungsarten	Eine Vorlesung à 2 SWS
Lerninhalte, Qualifikationsziel	Fähigkeit, die Einbindung von nationalstaatlichen Politischen Systemen in supranationale Mehrebenensysteme, insbesondere der Europäischen Union, sowie internationaler Organisationen und Governanceformen aufzeigen zu können; Erwerb vertiefender theoretischer Kenntnisse über politische Prozesse und Steuerung in Mehrebenensystemen sowie über aktuelle Fragen der Demokratie und Legitimation in komplexen Institutionen
Verwendbarkeit des Moduls	BA–NF Politikwissenschaft
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einsemestrig, jeweils im Sommersemester
Sprache	Deutsch, Fremdsprachen
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation für den BA–NF Politikwissenschaft
Lehr-/Lernform	Seminar
Studentischer Arbeitsaufwand	30 Stunden Präsenz, 120 Selbstlernzeit
Studienleistung, Modulteilprüfungsleistung, Modulprüfungsleistung	<p>Studienleistungen können sein: Mündliche Beteiligung, 15minütige mündliche Präsentation, ca.20–30minütiges mündliches Referat,</p> <p>Modulteilprüfungsleistungen können sein: Thesepapiere / Hand-Outs / Rezensionen im Umfang von 1–3 Seiten, ca. eineinhalbstündige Klausur, 5–7seitiges Essay bzw. schriftliche Referatsausarbeitung, Hausarbeit mit ca. 10–12 Seiten</p> <p>Modulprüfungsleistung: Durchschnittsnote aller Leistungen ergibt Modulnote</p>
Anzahl Credits für das Modul	5 c

Anlage 6: Studienplan zum Master Politikwissenschaft

Master Politikwissenschaft (Studienplan)			
1	2	3	4
Modul 1: Normen, Steuerung, Struktur 2 VVs à 9 c	Modul 3: Wandel von Staatlichkeit / Mehrebenenregieren 2 VVs à 9 c	Modul 5: Politische Systeme im Vergleich 2 VVs à 9 c	Modul 7: MA-Abschluß Masterarbeit 24 c Begleitendes Kolloquium 4 c Prüfungskolloquium 2 c
Modul 2: Theorie politischer Institutionen Begleitendes Kolloquium zu Modul I 1 Kolloquium 4 c Vertiefung in Theorie politischer Institutionen 1 VV 6 c	Modul 4: Regionalisierung und Globalisierung Begleitendes Kolloquium zu Modul III 1 Kolloquium 4 c Vertiefung in Regionalisierung und Globalisierung 1 VV 6 c	Modul 6: Politische Systeme im Vergleich – regionale Vertiefung Begleitendes Kolloquium zu Modul V 1 Kolloquium 4 c Vertiefung in Aerea Studies 1 VV 6 c	
<i>alternativ: Auslandsstudiensemester</i>			
Schlüsselqualifikationen: 6 c			
<i>30 c</i>	<i>30 c</i>	<i>30 c</i>	<i>30 c</i>
alternativ: ein oder zwei der Module 2, 4 oder 6 können durch Veranstaltungen weiterer Fächer im entsprechenden Umfang ersetzt werden			

Anlage 7: Modulhandbuch für den Masterstudiengang Politikwissenschaft

Modulname	Modul 1: Normen, Steuerung, Strukturen
Zahl der Veranstaltungen; Veranstaltungsarten	zwei Seminare à 2 SWS
Lerninhalte, Qualifikationsziel	Vertiefende Kenntnisse theoretischer Debatten über Institutionen, Normenallokation, Formen politischer Herrschaft, insb. Demokratie, Regulierungs- und Governance-Perspektiven sowie politikwissenschaftlich relevante akteurs- und strukturorientierte Ansätze.
Verwendbarkeit des Moduls	MA Politikwissenschaft
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einsemestrig, jeweils im WS; jährliches Angebot
Sprache	Deutsch, Fremdsprachen
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation für den MA-Studiengang Politikwissenschaft
Lehr-/Lernform	Seminare mit eigenständiger Lese-, Analyse- und Darstellungsleistung; Kolloquium mit Einzelpräsentationen
Studentischer Arbeitsaufwand	540 Stunden
Studienleistung, Modulteilprüfungsleistung, Modulprüfungsleistung	<p>Studienleistungen können sein: Mündliche Beteiligung, 15minütige mündliche Präsentation, ca.20–30minütiges mündliches Referat,</p> <p>Modulteilprüfungsleistungen können sein: Thesenpapiere / Hand-Outs / Rezensionen im Umfang von 1–3 Seiten, ca. eineinhalbstündige Klausur, 5–7seitiges Essay bzw. schriftliche Referatsausarbeitung, Hausarbeit mit ca. 20–30 Seiten</p> <p>Modulprüfungsleistung: Durchschnittsnote aller Leistungen ergibt Modulnote</p>
Anzahl Credits für das Modul	18 c (davon 9 c je Seminar)

Modulname	Modul 2: Begleitendes Kolloquium und Vertiefung in Theorie politischer Institutionen
Zahl der Veranstaltungen; Veranstaltungsarten	1 begleitendes Kolloquium à 2 SWS zu Modul I und 1 vertiefendes Seminar à 2 SWS
Lerninhalte, Qualifikationsziel	Angeleitete, vertiefende Diskussion der Seminare des Moduls I, Rückbezug und Vertiefung im Hinblick auf aktuelle politikwissenschaftliche Themen und Vorstellung entsprechender Prüfungsarbeiten (Essays etc.) in dem Kolloquium. Wahlweise Vertiefung von Theorien des Rechts oder institutionenökonomischer Ansätze
Verwendbarkeit des Moduls	MA Politikwissenschaft
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einsemestrig, jeweils im WS; jährliches Angebot
Sprache	Deutsch, Fremdsprachen
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation für den MA-Studiengang Politikwissenschaft
Lehr-/Lernform	Seminar mit eigenständiger Lese-, Analyse- und Darstellungsleistung; Kolloquium mit Einzelpräsentationen
Studentischer Arbeitsaufwand	300 Stunden
Studienleistung, Modulteilprüfungsleistung, Modulprüfungsleistung	Studienleistungen können sein: 15minütige mündliche Präsentation, ca.20–30minütiges mündliches Referat Modulteilprüfungsleistungen können sein: 2stündige Klausur oder eine 10–15seitige Hausarbeit Modulprüfungsleistung: Durchschnittsnote aller Leistungen ergibt Modulnote
Anzahl Credits für das Modul	10 c (4 c für Kolloquium, 6 c für vertiefendes Seminar)

Modulname	Modul 3: Wandel von Staatlichkeit / Mehrebenenregieren
Zahl der Veranstaltungen; Veranstaltungsarten	zwei Seminare à 2 SWS
Lerninhalte, Qualifikationsziel	Vertiefende empirische Kenntnisse der Ausdifferenzierung moderner Staatlichkeit auf sub- und supranationalstaatlichen Ebenen, des Einbezugs ökonomischer und gesellschaftliche Akteure in Politikentscheidungs- und Implementationsprozesse sowie der Entwicklung neuer Steuerungsinstrumente und Legitimationsverhältnisse.
Verwendbarkeit des Moduls	MA Politikwissenschaft
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einsemestrig, jeweils im SS; jährliches Angebot
Sprache	Deutsch, Fremdsprachen
Voraussetzung für Teilnahme	Erfolgreich absolvierte Module 1 und 2
Lehr-/Lernform	Seminare mit eigenständiger Lese-, Analyse- und Darstellungsleistung; Kolloquium mit Einzelpräsentationen
Studentischer Arbeitsaufwand	540 Stunden
Studienleistung, Modulteilprüfungsleistung, Modulprüfungsleistung	<p>Studienleistungen können sein: Mündliche Beteiligung, 15minütige mündliche Präsentation, ca.20–30minütiges mündliches Referat,</p> <p>Modulteilprüfungsleistungen können sein: Thesenpapiere / Hand-Outs / Rezensionen im Umfang von 1–3 Seiten, ca. eineinhalbstündige Klausur, 5–7seitiges Essay bzw. schriftliche Referatsausarbeitung, Hausarbeit mit ca. 20–30 Seiten</p> <p>Modulprüfungsleistung: Durchschnittsnote aller Leistungen ergibt Modulnote</p>
Anzahl Credits für das Modul	18 c (davon 9 c je Seminar)

Modulname	Modul 4: Begleitendes Kolloquium und Vertiefung in Regionalisierung und Globalisierung
Zahl der Veranstaltungen; Veranstaltungsarten	1 begleitendes Kolloquium à 2 SWS zu Modul III und 1 vertiefendes Seminar à 2 SWS
Lerninhalte, Qualifikationsziel	Angeleitete, vertiefende Diskussion der Seminare des Moduls III, Rückbezug und Vertiefung im Hinblick auf aktuelle politikwissenschaftliche Themen und Vorstellung entsprechender Prüfungsarbeiten (Essays etc.) in dem Kolloquium. Wahlweise Vertiefung zu Aspekten politikwissenschaftlicher Forschung zur regionalen und urbanen oder zur internationalen bzw. globalen Ebene.
Verwendbarkeit des Moduls	MA Politikwissenschaft
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einsemestrig, jeweils im SS; jährliches Angebot
Sprache	Deutsch; Fremdsprachen
Voraussetzung für Teilnahme	Erfolgreich absolvierte Module 1 und 2
Lehr-/Lernform	Seminar mit eigenständiger Lese-, Analyse- und Darstellungsleistung; Kolloquium mit Einzelpräsentationen
Studentischer Arbeitsaufwand	300 Stunden
Studienleistung, Modulteilprüfungsleistung, Modulprüfungsleistung	Studienleistungen können sein: 15minütige mündliche Präsentation, ca.20–30minütiges mündliches Referat Modulteilprüfungsleistungen können sein: 2stündige Klausur oder eine 10–15seitige Hausarbeit Modulprüfungsleistung: Durchschnittsnote aller Leistungen ergibt Modulnote
Anzahl Credits für das Modul	10 c (4 c für Kolloquium, 6 c für vertiefendes Seminar)

Modulname	Modul 5: Politische Systeme im Vergleich
Zahl der Veranstaltungen; Veranstaltungsarten	zwei Seminare à 2 SWS
Lerninhalte, Qualifikationsziel	Vertiefende empirische Kenntnisse des Vergleichs unterschiedlicher Regierungssysteme und Formen von Staatlichkeit unter besonderer Berücksichtigung von Fragestellungen zur Konvergenz bzw. Divergenz entsprechender institutioneller Arrangements. Einbezug institutioneller, politisch-kultureller, politisch-soziologischer und historisch-analytischer Forschungsansätze.
Verwendbarkeit des Moduls	MA Politikwissenschaft
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einsemestrig, jeweils im WS; jährliches Angebot
Sprache	Deutsch, Fremdsprachen
Voraussetzung für Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Module 3 und 4
Lehr-/Lernform	Seminare mit eigenständiger Lese-, Analyse- und Darstellungsleistung; Kolloquium mit Einzelpräsentationen
Studentischer Arbeitsaufwand	540 Stunden
Studienleistung, Modulteilprüfungsleistung, Modulprüfungsleistung	<p>Studienleistungen können sein: Mündliche Beteiligung, 15minütige mündliche Präsentation, ca.20–30minütiges mündliches Referat,</p> <p>Modulteilprüfungsleistungen können sein: Thesenpapiere / Hand-Outs / Rezensionen im Umfang von 1–3 Seiten, ca. eineinhalbstündige Klausur, 5–7seitiges Essay bzw. schriftliche Referatsausarbeitung, Hausarbeit mit ca. 20–30 Seiten</p> <p>Modulprüfungsleistung: Durchschnittsnote aller Leistungen ergibt Modulnote</p>
Anzahl Credits für das Modul	18 c (davon 9 c pro Seminar)

Modulname	Modul 6: Begleitendes Kolloquium und Vertiefung in Area Studies
Zahl der Veranstaltungen; Veranstaltungsarten	1 begleitendes Kolloquium à 2 SWS zu Modul V und 1 vertiefendes Seminar à 2 SWS
Lerninhalte, Qualifikationsziel	Angeleitete, vertiefende Diskussion der Seminare des Moduls V, Rückbezug und Vertiefung im Hinblick auf aktuelle politikwissenschaftliche Themen und Vorstellung entsprechender Prüfungsarbeiten (Essays etc.) in dem Kolloquium. Wahlweise Vertiefung in area studies, z.B. Westeuropa, Nordamerika etc.
Verwendbarkeit des Moduls	MA Politikwissenschaft
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einsemestrig, jeweils im SS; jährliches Angebot
Sprache	Deutsch; Fremdsprachen
Voraussetzung für Teilnahme	Erfolgreich absolvierte Module 3 und 4
Lehr-/Lernform	Seminar mit eigenständiger Lese-, Analyse- und Darstellungsleistung; Kolloquium mit Einzelpräsentationen
Studentischer Arbeitsaufwand	300 Stunden
Studienleistung, Modulteilprüfungsleistung, Modulprüfungsleistung	Studienleistungen können sein: 15minütige mündliche Präsentation, ca.20–30minütiges mündliches Referat Modulteilprüfungsleistungen können sein: 2stündige Klausur oder eine 10–15seitige Hausarbeit Modulprüfungsleistung: Durchschnittsnote aller Leistungen ergibt Modulnote
Anzahl Credits für das Modul	10 c (4 c für Kolloquium, 6 c für vertiefendes Seminar)

Modulname	Schwerpunktsetzung a) ein weiteres bisher nicht belegtes Modul 2, 4 oder 6 oder b) zwei weitere bisher nicht belegte Module 2, 4 oder 6 oder c) Veranstaltungen im Umfang von 10 c bzw. 20 c eines anderen Faches; die Auswahl der Veranstaltungen oder Module müssen vom Prüfungsausschuss genehmigt werden d) ein Studienleistungen an einer ausländischen Universität im Umfang von 28 c bzw. 32 c
Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten	a) 1 Kolloquium à 2 SWS, 1 Seminar à 2 SWS b) 2 Kolloquien à 2 SWS, 2 Seminare à 2 SWS c) nach Vorgabe der anbietenden Fächer d) nach Vorgabe der ausländischen Gastuniversität
Lerninhalte, Qualifikationsziel	a) / b) jeweilige Beschreibung der Module c) nach Vorgabe der anbietenden Fächer d) nach Vorgabe der ausländischen Gastuniversität
Verwendbarkeit des Moduls	a) / b) Master Politikwissenschaft c) nach Vorgabe der anbietenden Fächer d) Master Geschichte, Master Politikwissenschaft, Master Westeuropa, Master Soziologie
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	a) / b) einsemestrig; jedes Semester c) nach Vorgabe der anbietenden Fächer d) nach Vorgabe der ausländischen Gastuniversität
Sprache	a) / b) Deutsch, Fremdsprache c) nach Vorgabe der anbietenden Fächer d) nach Vorgabe der ausländischen Gastuniversität
Voraussetzung für Teilnahme	a) / b) mind. 2 erfolgreich absolvierte Module im Master Politikwissenschaft c) mind. 2 erfolgreich absolvierte Module im Master Politikwissenschaft d) nach Vorgabe der ausländischen Gastuniversität
Lehr-/Lernform	a) / b) Seminare mit eigenständiger Lese-, Analyse- und Darstellungsleistung; Kolloquien mit eigenständiger Lese-, Analyse- und Darstellungsleistung sowie Diskussion c) nach Vorgabe der anbietenden Fächer d) nach Vorgabe der ausländischen Gastuniversität
Studentischer Arbeitsaufwand	a) 300 Stunden; b) 600 Stunden; c) 300 bzw. 600 Stunden; d) 840 bzw. 900 Stunden
Modulprüfungsleistung	a) / b) nach Vorgabe des Modulhandbuchs zu den Modulen 2, 4, 6 c) nach Vorgabe der anbietenden Fächer d) nach Vorgabe der ausländischen Gastuniversität
Anzahl Credits für das Modul	a) 10 c (4 c je Kolloquium, 6 c je Veranstaltung) b) 20 c (4 c je Kolloquium, 6 c je Veranstaltung) c) nach Vorgabe der anbietenden Fächer, insges. 28 bzw. 32 c d) nach Vorgabe der ausländischen Gastuniversität, insges. 28 bzw. 32 c

Modulname	Modul 7: MA-Abschluss
Lerninhalte, Qualifikationsziel	Eigenständige Anfertigung einer wissenschaftlichen Masterarbeit in einem Bereich der Politikwissenschaft; Reflexion über den Forschungsprozess im Kolloquium; Vorstellung und fachliche Diskussion des Themas im Prüfungskolloquium
Verwendbarkeit des Moduls	MA Politikwissenschaft
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einsemestrig, jeweils im SS
Sprache	Deutsch, Englisch
Voraussetzung für Teilnahme	Erfolgreich abgeschlossene Module 5 und 6
Lehr-/Lernform	Eigenständige Anfertigung der Masterarbeit; Vorstellung von Methoden und Ansätzen sowie Diskussion der Thesen der Masterarbeit im modulbegeleitenden Kolloquium; Kurzvortrag und Diskussion der Masterarbeit im Prüfungskolloquium
Studentischer Arbeitsaufwand	900 Stunden
Modulprüfungsleistung	Erfolgreiche MA-Arbeit im Umfang von 80–100 Seiten (gegebenenfalls zusätzlich Anhänge) einstündiges Prüfungskolloquium zur Masterarbeit
Anzahl Credits für das Modul	30 c (24 c MA-Arbeit; 4 c begleitendes Kolloquium; 2 c Prüfungskolloquium)

Modulname	Schlüsselqualifikationen (integrativ)
Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten	Schlüsselkompetenzen im Bereich Sozial- und Selbstkompetenz
Lerninhalte, Qualifikationsziel	<p>Obligatorisch: Planungs- und Projektmanagement (MA-Arbeit) – 2 c Transferfähigkeit (MA-Kolloquium) – 1 c</p> <p>Wahlweise (insges. 3 c): Forschungsfähigkeit und Kreativität (Module 1, 3, 5) – 2 c Pointierungsfähigkeit (Module 2, 4, 6) – 1 c Auslandssemester (Vertiefen einer Fremdsprache, interkulturelle Erfahrung, Selbstmanagement, Organisationsfähigkeit) – 3 c</p> <p>Eigene Präsentation auf einer Fachtagung – 3 c Durchführung eines Fachtutoriums – 3 c Durchführung eines Orientierungstutoriums – 2 c</p>
Verwendbarkeit des Moduls	MA Politikwissenschaft
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Sozial- und Selbstkompetenzen jedes Semester, alle Module Auslandssemester bzw. fachfremde Veranstaltungen: nach Bedarf
Sprache	Deutsch, Englisch
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in die jeweiligen Module des Master Politikwissenschaft bzw. Auslandsaufenthalt
Lehr-/Lernform	Seminare
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden
Modulprüfungsleistung	Der Nachweis der Schlüsselqualifikationen findet als Studienleistung innerhalb des dafür gewählten Moduls statt. Studienleistungen können sein: Referat (auch multimediale Präsentation), Diskussionsleitung, Teilnahme an studentischen Projekten, Fragebogenentwicklung, Interviews, Veranstaltungskonzeption, Gruppenleitung, Hausarbeit,
Anzahl Credits für das Modul	6c

2. Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den gestuften Bachelor- und Masterstudiengang Soziologie des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften der Universität Kassel vom 29. Juni 2005 (Mitteilungsblatt der Universität Kassel vom 05. Mai 2006) i.d.F. vom 31. Mai 2006
hier: 2. Änderungsordnung vom 04. Juli 2007

Artikel 1 Änderungen

Die Prüfungsordnung für den gestuften Bachelor- und Masterstudiengang Soziologie des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften der Universität Kassel vom 29. Juni 2005 i.d.F. vom 31. Mai 2006 wird wie folgt geändert:

1. Die Anlage 1 zur Prüfungsordnung (Wählbare Nebenfächer) wird ersetzt.
2. Das Modul „Schlüsselqualifikation II (Wahlpflicht) Sozial- und Eigenkompetenz“ wird ersetzt.

Artikel 2 In-Kraft-Treten

Diese Änderungsordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Kassel in Kraft.

Kassel, den 21. August 2007

Der Dekan des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften
Prof. Dr. Heinz Bude

Nichtamtliche Fassung

(mit Änderung vom 31. Mai 2006 u. 04. Juli 2007)

**Prüfungsordnung für den gestuften Bachelor- und Masterstudiengang Soziologie des Fachbereiches
Gesellschaftswissenschaften der Universität Kassel vom 29. Juni 2005**

Inhalt

I. Gemeinsame Bestimmungen

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Akademische Grade; Profiltyp
- § 3 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums
- § 4 Prüfungsausschuss

II. Bachelorabschluss

- § 5 Besondere Zulassungsvoraussetzungen zum Bachelorstudium
- § 6 Prüfungsteile des Bachelorabschlusses
- § 7 Modulprüfungen im Bachelor-Nebenfach Soziologie
- § 8 Bildung und Gewichtung der Note
- § 9 Praktikum
- § 10 Bachelorarbeit

III. Masterabschluss

- § 11 Zulassungsvoraussetzungen zum Masterstudium
- § 12 Prüfungsteile des Masterabschlusses
- § 13 Bildung und Gewichtung der Note
- § 14 Masterarbeit, Prüfungskolloquium

IV. Übergangs- und Schlussbestimmungen

- § 15 Übergangsbestimmungen
- § 16 In-Kraft-Treten

Anlagen

1. Wählbare Nebenfächer
2. Bachelor Soziologie (Studienplan)
3. Modulhandbuch für den Bachelorstudiengang Soziologie
4. Bachelor-Nebenfach Soziologie (Studienplan)
5. Modulhandbuch für das Bachelor-Nebenfach Soziologie
6. Master Soziologie (Studienplan)
7. Modulhandbuch für den Masterstudiengang Soziologie

I. Gemeinsame Bestimmungen

§ 1 Geltungsbereich

Die Prüfungsordnung des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften für den konsekutiven Bachelor- und Masterstudiengang Soziologie ergänzt die Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen der Studiengänge mit den Abschlüssen Bachelor und Master (AB Bachelor/Master) der Universität Kassel in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Akademische Grade, Profiltyp

- (1) Aufgrund der bestandenen Prüfung wird der akademische Grad „Bachelor of Arts“ (B.A.), bzw. „Master of Arts“ (M.A.) durch den Fachbereich Gesellschaftswissenschaften verliehen.
- (2) Der Masterstudiengang Soziologie ist vom Profiltyp als Forschungsorientierter Studiengang konzipiert. Näheres ergibt sich aus dem Diploma-Supplement.

§ 3 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums

- (1) Die Regelstudienzeit für das Bachelorstudium beträgt sechs Semester einschließlich eines Praktikums im Umfang von mindestens acht Wochen und der Bachelorarbeit.
- (2) Die Regelstudienzeit für das Masterstudium beträgt vier Semester einschließlich der Masterarbeit.
- (3) Im Bachelorstudium werden 180 Credits erlangt, davon 40 Credits für das gewählte Nebenfach nach Anlage 1, 12 Credits für das Praktikum und 12 Credits für die Bachelorarbeit.
- (4) Im Masterstudium werden 120 Credits erlangt, davon 24 Credits für die Masterarbeit.

§ 4 Prüfungsausschuss

- (1) Die für Entscheidungen in Prüfungsangelegenheiten in den BA-Studiengängen zuständige Stelle ist der Prüfungsausschuss für die BA Studiengänge Geschichte, Politikwissenschaft und Soziologie
- (2) Dem Prüfungsausschuss gehören an
 - a) je eine Professorin oder Professor des BA-Studiengangs Geschichte, Politikwissenschaft und Soziologie,
 - b) eine wissenschaftliche Mitarbeiterin oder ein wissenschaftlicher Mitarbeiter aus dem Fachbereich Gesellschaftswissenschaften,
 - c) eine Studierende oder ein Studierender des Bachelorstudiengangs Geschichte, Politikwissenschaft oder Soziologie.
- (3) Die für Entscheidungen in Prüfungsangelegenheiten in den Masterstudiengängen Soziologie und Higher Education zuständige Stelle ist der Prüfungsausschuss für die Masterstudiengänge Soziologie und Higher Education.
- (4) Dem Prüfungsausschuss gehören an
 - a) drei Professorinnen oder Professoren des Studiengangs Soziologie,
 - b) eine wissenschaftliche Mitarbeiterin oder ein wissenschaftlicher Mitarbeiter aus dem Fachbereich Gesellschaftswissenschaften,

c) eine Studierende oder ein Studierender des Masterstudiengangs Soziologie oder Higher Education.

II . Bachelorabschluss

§ 5 Besondere Zulassungsvoraussetzung zum Bachelorstudium

(1) Voraussetzung zur Zulassung zum Bachelorstudium sind Englischkenntnisse im Umfang von mindestens drei aufeinanderfolgenden Jahren erfolgreichem Schulunterricht.

(2) Der Nachweis erfolgt durch die Vorlage des Schulabschlusszeugnisses.

§ 6 Prüfungsteile des Bachelorabschlusses

(1) Der Bachelorabschluss besteht aus den folgenden Modulprüfungen und der Bachelorarbeit gem. § 9:

a) Hauptfach Soziologie:	Credits
Basismodul 1: Grundbegriffe und Soziologische Theorien	14 c
Basismodul 2: Methoden und Statistik	20 c
Basismodul 3: Propädeutikum und Einführung in das Kasseler Profil	6 c
Aufbaumodul 1: Sozialstruktur / Interaktion und Sozialisation	16 c
Aufbaumodul 2: Lebenswelten u. Lebensweisen / Institutionen u. Organisationen	16 c
Vertiefungsmodul 1: Kollektive Praxis und soziale Verhältnisse	12 c
Vertiefungsmodul 2: Gesellschaftliche Disparitäten und soziale Einbeziehung	12 c
b) Ein gewähltes Nebenfach gem. Anlage 2	insges. 40 c
c) Schlüsselqualifikationen:	insges. 20 c
Schlüsselqualifikationen I (Pflicht)	8 c
Schlüsselqualifikationen II (Wahlpflicht)	12 c
d) Praktikum	12 c

(2) Die Prüfungsart (Klausur, Essay, mündliche Prüfung, Hausarbeit etc.) ist den Modulhandbüchern zu entnehmen.

(3) Ein Modul ist bestanden und kann als Teil des Bachelorabschlusses gewertet werden, wenn alle Modulteilprüfungsleistungen mit mind. ausreichend (4,0) bewertet sind.

§ 7 Modulprüfungen im Bachelor-Nebenfach Soziologie

Studierende anderer Bachelorstudiengänge, die das Nebenfach Soziologie gewählt haben, müssen 7 Modulprüfungen gem. Anlage 4 ablegen.

§ 8 Bildung und Gewichtung der Note

- (2) Die Gesamtnote der Bachelorprüfung setzt sich wie folgt zusammen: Hauptfach Soziologie: 70 %, Nebenfach: 25 %, Praktikum: 3 %, Schlüsselqualifikationen: 2%.
- (3) Die Note des Hauptfachs Soziologie setzt sich wie folgt zusammen:
- | | |
|-------------------------------------|-----|
| Basismodul 1: | 10% |
| Basismodul 2: | 10% |
| Basismodul 3: | 10% |
| Aufbaumodul 1: | 10% |
| Aufbaumodul 2: | 10% |
| Vertiefungsmodul 1: | 15% |
| Vertiefungsmodul 2: | 15% |
| und die Bachelorarbeit im Hauptfach | 20% |
- (4) Die Note des Nebenfachs setzt sich zusammen aus der Durchschnittsnote aller im Rahmen der 40 c erworbenen Veranstaltungen.
- (5) Die Note des Praktikums ergibt sich aus dem benoteten Praktikumsbericht.
- (6) Die Note der Schlüsselqualifikationen setzt sich aus den Ergebnissen der Teilprüfungen des Moduls Schlüsselqualifikationen I zu gleichen Teilen zusammen.

§ 9 Praktikum

- (1) Im Rahmen des Bachelorstudiengangs ist ein mindestens achtwöchiges Praktikum zu absolvieren. Für das Praktikum werden 12 Credits vergeben.
- (2) Das Praktikum ist in der Regel ohne Unterbrechung in der lehrveranstaltungsfreien Zeit nach dem zweiten oder vierten Semester zu absolvieren.
- (3) Das Praktikum ist durch eine unbenotete Bescheinigung der Praktikumeinrichtung nachzuweisen. Der Nachweis ist durch einen schriftlichen Praktikumsbericht der Studierenden zu ergänzen. Der Praktikumsbericht ist zu benoten.
- (4) Anstelle des Praktikums kann auch ein zweimonatiger Sprachkurs im Ausland absolviert werden.

§ 10 Bachelorarbeit

- (1) Das Thema der Bachelorarbeit wird zu Beginn des sechsten Semesters ausgegeben. Ausgabe des Themas und die Bestellung des Gutachters oder der Gutachterin, der bzw. die die Arbeit betreuen soll, erfolgt durch den Prüfungsausschuss auf Vorschlag des Studierenden.
- (2) Die Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit beträgt zehn Wochen und beginnt mit dem Tag der Mitteilung. Das Thema der Bachelorarbeit darf nur einmal und nur innerhalb von 2 Wochen zurückgegeben werden. Die Bachelorarbeit soll ca. 30–40 Seiten umfassen.
- (3) Für die Bachelorarbeit werden 12 Credits vergeben.

- (4) Kann der erste Abgabetermin aus Gründen, die der Kandidat oder die Kandidatin nicht zu vertreten hat nicht eingehalten werden, so wird die Abgabefrist um die Zeit der Verhinderung, längstens jedoch um drei Wochen verlängert.
- (5) Die Bachelorarbeit ist fristgerecht in drei gehefteten schriftlichen Exemplaren beim Prüfungsausschuss abzugeben.

III. Masterabschluss

§ 11 Zulassungsvoraussetzungen zum Masterstudium

- (1) Zum Masterstudium kann nur zugelassen werden, wer
- a) die Bachelorprüfung im Studiengang Soziologie der Universität Kassel mindestens mit der Note „gut“ bestanden hat oder
 - b) einen fachlich gleichwertigen Abschluss einer anderen wissenschaftlichen Hochschule oder Fachhochschule in der Bundesrepublik Deutschland erworben hat oder einen fachlich gleichwertigen Abschluss an einer ausländischen Hochschule in Soziologie mit einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern mindestens mit der Note „gut“ nachweist,
 - c) Kenntnisse mindestens zwei moderner Fremdsprachen, darunter Englisch, hat,
 - d) die Anforderungen gem. Abs. 2 erfüllt.
- (2) Das fachliche Profil des Studienabschlusses gem. Abs. 1 a) oder b) muss den Anforderungen des Masterabschlusses Soziologie entsprechen. Dies setzt voraus, dass die mit dem Studienabschluss nachgewiesene Qualifikation angemessene soziologische Kenntnisse zu folgenden Themenbereichen umfasst:
- Wissen
 - Generation
 - Erfahrung.
- (3) Das Vorliegen der Voraussetzungen gem. Abs. 2 wird in der Regel in einem Zulassungsgespräch von ca. 30 Minuten Dauer festgestellt, für das der Prüfungsausschuss zwei Professorinnen oder Professoren bestellt. Auf das Zulassungsgespräch kann verzichtet werden, wenn das Vorliegen der Voraussetzungen gem. Abs. 2 bereits aufgrund der schriftlichen Unterlagen festgestellt wird; es entscheidet der Prüfungsausschuss.

§ 12 Prüfungsteile des Masterabschlusses

- (1) Der Masterabschluss Soziologie besteht aus
- c) den folgenden Modulprüfungen im Umfang von insgesamt 88 c:

Modul 1: Soziale Ungleichheit und gesellschaftliche Ungleichzeitigkeit	16 c
Modul 2: Soziologische Theorie und Sozialphilosophie	14 c
Modul 3: Wissen und Gesellschaft	14 c
Modul 4: Entwicklung und Erfahrung	16 c
Modul 5: Geschlecht und Gesellschaft	14 c
Modul 6: Methoden und Methodologie	14 c
- Insgesamt müssen 6 Module belegt werden. Aus den genannten Modulen müssen mindestens vier erfolgreich absolviert werden; zwei weitere Module können
- zwei bereits gewählte Module vertiefen oder
 - zwei noch nicht absolvierte Module des Faches Soziologie abdecken oder
 - Veranstaltungen in einem weiteren Fach abdecken oder

– äquivalent zu einem Auslandsstudium berechnet werden.

b) der Masterarbeit gem. § 14	24 c
60minütiges Prüfungskolloquium zur Masterarbeit	2 c
c) Schlüsselqualifikationen (Wahlpflicht)	6 c

(2) Ein Modul ist bestanden und kann als Teil des Masterabschlusses gewertet werden, wenn alle Modulteilprüfungsleistungen mit mind. ausreichend (4,0) bewertet sind.

§ 13 Bildung und Gewichtung der Note

(1) Die Gesamtnote der Masterprüfung Soziologie setzt sich wie folgt zusammen

– Vier gewählte Module à 10% aus 88 Credits	40%
Modul 1: Soziale Ungleichheit und gesellschaftliche Ungleichzeitigkeit	
Modul 2: Soziologische Theorie und Sozialphilosophie	
Modul 3: Wissen und Gesellschaft	
Modul 4: Entwicklung und Erfahrung	
Modul 5: Geschlecht und Gesellschaft	
Modul 6: Methoden und Methodologie	
– Zwei Vertiefungsmodule à 10% oder zwei weitere Module aus der Soziologie à 10% oder Veranstaltungen in einem anderen Fach oder Auslandsstudium	20%
– Masterarbeit und Prüfungskolloquium	40%

(2) Die Note des Moduls Masterarbeit setzt sich zusammen wie folgt:

Masterarbeit	80%
Prüfungskolloquium	20 %

§ 14 Masterarbeit / Prüfungskolloquium

(1) Das Thema der Masterarbeit wird frühestens zu Beginn des vierten Semesters ausgegeben. Mit der Zulassung zur Masterarbeit werden der Kandidatin oder dem Kandidaten das Thema der Masterarbeit sowie der Name der Gutachterin/des Gutachters und der Betreuerin oder des Betreuers mitgeteilt. Die Bearbeitungszeit beträgt fünf Monate und beginnt mit dem Tag der Mitteilung.

(2) Für die Masterarbeit werden 24 Credits vergeben.

(3) Kann der erste Abgabetermin aus Gründen, die die Kandidatin oder der Kandidat nicht zu vertreten hat nicht eingehalten werden, so wird die Abgabefrist um die Zeit der Verhinderung, längstens jedoch um vier Wochen verlängert.

(4) Die Masterarbeit ist fristgerecht in drei gehefteten schriftlichen Exemplaren beim Prüfungsausschuss abzugeben.

- (5) Die Masterarbeit ist im Rahmen eines Prüfungskolloquiums vorzustellen. Die Dauer beträgt für das gesamte Kolloquium maximal 60 Minuten.

V. Übergangs- und Schlussbestimmungen

§ 15 Übergangsbestimmungen

Ab Beginn des Wintersemesters 2006/07, d.h. ab 1.10.2006 gilt die vorliegende Prüfungsordnung für alle Studierende des BA Soziologie.

Studierende der Prüfungsordnung vom 28.4.2004 und vom 25.10.2005 können auf Antrag ihr Studium entsprechend der Prüfungsordnung vom 28.4.2004 oder vom 25.10.2005 weiterführen.

§ 16 In-Kraft-Treten

Diese Prüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Staatsanzeiger für das Land Hessen in Kraft.

Kassel, den 10. Januar 2006

Der Dekan des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften

Prof. Dr. Christoph Scherrer

Anlage 1: Wählbare Nebenfächer

nach Maßgabe der jeweiligen Fachprüfungsordnung:

- Anglistik
- Germanistik
- Geschichte
- Kunstwissenschaft
- Philosophie
- Politikwissenschaft

- Arbeitswissenschaften
 - Arbeitswissenschaften I und II (Vorlesungen)
 - Arbeitspsychologie I und II (Vorlesungen)
 - Personalentwicklung I und II (Vorlesungen)
 - Betrieblicher Arbeitsschutz (Seminar mit Übung) oder Methoden der Arbeitsanalyse (Seminar mit Übung)
- Informatik
 - Programmierpraktikum
 - Informatik I (Algorithmenentwurf und Programmierung)
 - Informatik II (Rechneraufbau)
 - Algorithmen- und Datenstrukturen
 - Automaten und Formale Sprachen
 - Mind. 2 Veranstaltungen aus einem der folgenden Wahlbereiche
 - Praktische Informatik
 - Theoretische Informatik
 - Technische Informatik
 - Angewandte Informatik
- Psychologie
 - Einführung in die Allgemeine Psychologie
 - Einführung in die Entwicklungspsychologie
 - Einführung in die Methodenlehre
 - Einführung in die Persönlichkeitspsychologie
 - Mind. 2 Veranstaltungen in einem Wahlbereich:
 - Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologie
 - Biologische Psychologie
 - Pädagogische Psychologie
 - Sozialpsychologie
- Wirtschaftswissenschaften (40 c)
 - VWL I, II und III
 - BWL I (a und b), II (a und b) und III (a und b)

Schl.qual.

<i>EDV-Kenntnisse</i>	<i>EDV-Kenntnisse</i>
4 c	4 c

Schlüsselqualifikationen: 12 c

20 c

58 c

56 c

10

56 c

180 c

Anlage 4: Modulhandbuch für den Bachelorstudiengang Soziologie

Hauptfach:

Modulname	Basismodul 1: Grundbegriffe und Soziologische Theorien
Zahl der Veranstaltungen; Veranstaltungsarten	4 Veranstaltungen mit je einer Vorlesung à 2 SWS mit zugehöriger Übung à 2 SWS
Lerninhalte, Qualifikationsziel	<p>Erarbeitung des konzeptionellen Instrumentariums der Fachwissenschaft Soziologie, d.h.:</p> <p>Fähigkeit der Anwendung soziologischer Grundbegriffe, unter denen die alltägliche Bekanntschaft mit sozialen Beziehungen in ein reflexives Wissen über soziale Sachverhalte verwandelt wird;</p> <p>Erlernen der wichtigsten soziologischen Theorien, Ansätze und Paradigma sowie Einsicht in deren Entwicklung schwerpunktmäßig seit dem 19. Jh.</p> <p><i>Grundbegriffe:</i> z.B. Prozesse der Vergesellschaftung und das Problem der Gesellschaft; Soziales Handeln und soziale Gruppen; Regeln und Normen; Interaktion und Kommunikation; Individuum und Rolle; Arbeit und Beruf; Status und Privileg; Macht, Herrschaft, Gewalt; Schichtung und Mobilität; Institution und Organisation; Geschlecht; Ethnizität; Kollektive und Kulturen</p> <p>Soziologische Theorien: z.B. Interaktions- und Handlungs- theorien; Verhaltens- und Austauschtheorien; Strukturfunktionalismus und Systemtheorien; Theorien der Modernisierung und der modernisierten Moderne; Theorien der politischen Ökonomie; Kritische, dekonstruktivistische und postmoderne Theorien; Feministische Theorien; Entwicklungs- und Umwelttheorien</p>
Verwendbarkeit des Moduls	BA Soziologie, NF-Modul für weitere BA-Studiengänge Lehramt, Kernstudium
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Zweisemestrig, beginnend jeweils im WS; jährliches Angebot
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation für den BA-Studiengang Soziologie oder das NF Soziologie
Lehr-/Lernform	Vorlesung, Übung mit Referaten und Hausarbeiten
Studentischer Arbeitsaufwand	420 Stunden
Studienleistung, Modulteilprüfungsleistung,	Studienleistung: Erfolgreiches 20min.Referat und Hausarbeit von ca. 5 Seiten

Modulprüfungsleistung	in beiden Übungen; Modulteilprüfungsleistungen: Erfolgreiche zweistündige Klausur in beiden Vorlesungen; Modulprüfungsleistung: Durchschnittsnote aller Leistungen ergibt Modulnote
Anzahl Credits für das Modul	14 c (je 4c für Vorlesung „Grundbegriffe“ und „Soziologische Theorie“, je 3 c für der begleitenden Übung zu beiden Vorlesungen)

Modulname	Basismodul 2: Methoden, Statistik und Computergestützte Datenanalyse
Zahl der Veranstaltungen; Veranstaltungsarten	6 Veranstaltungen; vier Vorlesungen à 2 SWS; zwei zur Statistik zugehörige Übungen à 2 SWS
Lerninhalte, Qualifikationsziel	Erlernen qualitativer und quantitativer Methoden und der ihnen zugrunde liegenden Methodologien; Einübung der Grundlagen der beschreibenden und schließenden Statistik <i>Methoden:</i> z.B. Geschichte der empirischen Sozialforschung und die Herausbildung quantitativer und qualitativer Forschungstraditionen; Gemeinsame und differente Standards standardisierter und nicht standardisierter Sozialforschung sowie unterschiedliche Strategien ihrer Begründung; Planung und Ablauf empirischer Untersuchungen; Theorien, Hypothesenbildung, Hypothesenprüfung und Fehlschlüsse; Operationalisierung, Messung und Skalierungsmodelle; Auswahlverfahren, Grundgesamtheit, statistisches und theoretisches Sampling; Konstruktion von Erhebungsinstrumenten; Organisation der Durchführung empirischer Untersuchung; Darstellung und Präsentation von Forschungsergebnissen. <i>Statistik und Computergestützte Datenanalyse:</i> z.B. Grundlagen der sozialwissenschaftlichen Statistik, Ziehung und Bewertung von Stichproben; Grundbegriffe der Wahrscheinlichkeitsrechnung; Klassische Korrelations- und Regressionsstatistik.
Verwendbarkeit des Moduls	BA-Studiengang Soziologie und Politikwissenschaft; Sozialwissenschaften; Verwendung des Teilmoduls Statistik für Psychologie
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Zweisemestrig, beginnend jeweils im WS; jährliches Angebot
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation für den BA-Studiengang Soziologie oder Politikwissenschaft; Immatrikulation für das NF Soziologie in weiteren BA-Studiengänge; Immatrikulation in Psychologie, Sozialwissenschaften
Lehr-/Lernform	Vorlesungen mit Übungen, Seminare
Studentischer Arbeitsaufwand	600 Stunden
Studienleistung, Modulteilprüfungsleistung, Modulprüfungsleistung	Modulteilprüfungsleistung: Erfolgreiche zweistündige Klausur in allen vier Veranstaltungen; Modulprüfungsleistung: Durchschnittsnote aller Leistungen ergibt Modulnote
Anzahl Credits für das Modul	20 c (Vorlesung Statistik 4 c mit begleitender Übung 2 c, je Methoden-Veranstaltung 4 c)

Modulname	Basismodul 3: Propädeutikum des wiss. Arbeitens und soziologischen Tuns, Einführung in das Kasseler Profil der Soziologie
Zahl der Veranstaltungen; Veranstaltungsarten	1 Übung à 2 SWS, 1 Vorlesung à 2 SWS
Lerninhalte, Qualifikationsziel	Erlernen des wissenschaftlichen Arbeitens und der methodischen Prozeduren soziologischer Erfahrungsbildung; Einblick in die Fachgebiete der Soziologie und ihrer besonderen Akzentsetzung in Kassel <i>Propädeutikum: Wissenschaftliches Arbeiten –</i> Literaturrecherche: Bibliothek, Datenbank, elektronische Zeitschriften und Suchmaschinen; Literaturlaufbereitung: Zitieren, Referieren, Annotieren; Wissensorganisation: Exzerpte, Ordner; Wissenschaftliches Ergebnisprotokoll; Handout, Referat, Hausarbeit; Methodische Prozeduren soziologischer Erfahrungsbildung: Beobachten: im Alltag, im Feld, im Labor; Interviewen: „Laien“, „Experten“, „Repräsentanten“; Schreiben: Forschungstagebuch, Endbericht, Aufsatz; Zählen: die „natürliche“ Zahl der Gesellschaft und die „methodischen“ Zahlen der Soziologie; Lesen: von Zeitungen, von wissenschaftlichen Aufsätzen und von ganzen Monographien; Habitualisieren: mündlicher Vortrag, Diskussion, öffentlicher Auftritt
Verwendbarkeit des Moduls	BA Soziologie NF Soziologie im Rahmen weiterer BA-Studiengänge
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Zweistemestrig, beginnend jeweils im WS; jährliches Angebot
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation für den BA-Studiengang Soziologie oder Politikwissenschaft; Immatrikulation für das NF Soziologie in weiteren BA-Studiengänge;
Lehr-/Lernform	Propädeutikum: Übung mit Tutorium; Kasseler Profil: Ringvorlesung
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden
Studienleistung, Modulteilprüfungsleistung, Modulprüfungsleistung	Modulteilprüfungsleistungen: Hausarbeit von ca. 5 Seiten, die wissenschaftliche Arbeitstechniken des Propädeutikums dokumentieren; Rekapitulierender Essay von ca. 3–5 Seiten zur Ringvorlesung; Modulprüfungsleistung: Durchschnittsnote aller Leistungen ergibt Modulnote
Anzahl Credits für das Modul	6 c (4 c für Propädeutikum, 2 c für Kasseler Profil)

Modulname	Aufbaumodul 1: Sozialstruktur, Interaktion und Sozialisation
Zahl der Veranstaltungen; Veranstaltungsarten	je zwei Veranstaltungen in den Bereichen Sozialstruktur sowie Interaktion und Sozialisation in beiden Schwerpunkten sind wahlweise eine Vorlesung und ein Seminar oder zwei Seminare zu besuchen: Vorlesung / Seminar à 2 SWS zu „Sozialstruktur“, Vorlesung / Seminar à 2 SWS zu „Interaktion u. Sozialisation“
Lerninhalte, Qualifikationsziel	<p>Erlernen der sozialstrukturellen Grundlagen der Gegenwartsgesellschaften in diachron und synchron vergleichender Perspektive; Erlernen der mikrosoziologischen Grundlagen sozialen Handelns hinsichtlich der Theorie der Sozialisationsprozesse und hinsichtlich der Theorie alltäglicher Methoden der Herstellung von Sozialität</p> <p>Sozialstrukturen: z.B. Teilsysteme und Handlungsbereiche (Differenzierung; Einbettung; Überlappung); Soziale Ungleichheit (Stand, Klasse, Geschlecht; Netzwerke und Milieus; Kohorten und Generationen); Soziale Figurationen und soziologische Modelle (Herrschende und Beherrschte; Etablierte und Außenseiter; Zentrum und Peripherie; Zugehörige und Ausgeschlossene); Soziale Mobilität und soziale Sicherung (Bildung, Beschäftigung, Verrentung; Besitz-, Erwerbs-, Versorgungsklassen; Erwerbs-, Eigen-, Hausarbeit); historischer und internationaler Vergleich (Urbanisierung, Industrialisierung, Rationalisierung; Formen der Herrschaft, Regime des Wohlfahrtsstaates und Prinzipien der Klassenbildung)</p> <p><i>Interaktion und Sozialisation:</i> z.B. Ontogenetische Entwicklung und sozialisatorische Bildungsprozesse; Agenturen (Familie, Peer-group, Schule und Betrieb) und Professionen (Lehrer, Sozialarbeiter, Berater); Geschlechtsspezifische Sozialisation; Interkulturelle Kommunikation; Habitus, Impressionsmanagement und Identitätsbildung; Alltägliche Skripts, kommunikative Gattungen und kulturelle Rahmen</p>
Verwendbarkeit des Moduls	BA-Studiengang Soziologie, NF Soziologie im Rahmen weiterer BA-Studiengänge; Lehramt
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Zweistemestrig, beginnend jeweils im WS; jährliches Angebot
Sprache	Deutsch, Fremdsprachen
Voraussetzung für Teilnahme	Erfolgreich abgeschlossene Basismodule 1, 2 und 3
Lehr-/Lernform	Seminare, Vorlesungen

Studentischer Arbeitsaufwand	480 Stunden
Studienleistung, Modulteilprüfungsleistung, Modulprüfungsleistung	<u>Studienleistungen:</u> Je Seminar ein ca. 20min. Referat <u>Modulteilprüfungsleistungen:</u> Je eine zweistündige Klausur in den Vorlesungen Je eine Hausarbeit von ca. 5–10 Seiten in den Seminaren Modulprüfungsleistung: Durchschnittsnote aller Leistungen ergibt Modulnote
Anzahl Credits für das Modul	16 c (je Veranstaltung 4 c);

Modulname	Aufbaumodul 2: Lebenswelten und Lebensweisen, Institutionen und Organisationen
Zahl der Veranstaltungen; Veranstaltungsarten	Vier Seminare à 2 SWS, je zwei Veranstaltungen in den Bereichen Lebenswelten und Lebensweisen sowie Institutionen und Organisationen
Lerninhalte, Qualifikationsziel	<p>Erlernen analytischer Perspektiven zur Erfassung der Mechanismen und Dynamiken von Vergemeinschaftungsformen, Deutungsmustern und Wertewandlungen; Einübung von Theorien und Befunden der Kommunikationsmedien und Organisationsstrukturen der Gegenwartsgesellschaften anhand organisationssoziologischer, wissenssoziologischer und diskursanalytischer Zugänge;</p> <p>Lebenswelten und Lebensweisen: z.B. Biographien, Lebensläufe: institutionalisierte Übergänge, kritische Lebensereignisse, strukturelle Effekte; Hegemoniale Gruppen und Subkulturen: Schweigespiralen, soziale Devianzen, kollektive Rückzüge; Milieus und Mentalitäten: Differenzierung, Repräsentation, Inszenierung <i>Institutionen und Organisationen</i>: z.B. Arbeit und Betrieb; Organisationsprozesse und kommunikative Aushandlungen; Medien und Diskurse; Bildungsprozesse und Wissensordnungen; Universalisierung und Globalisierung</p>
Verwendbarkeit des Moduls	BA-Studiengang Soziologie, NF Soziologie im Rahmen weiterer BA-Studiengänge; Lehramt
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Zweisemestrig, beginnend jeweils im WS; jährliches Angebot
Sprache	Deutsch, Fremdsprachen
Voraussetzung für Teilnahme	Erfolgreich abgeschlossene Basismodule 1, 2 und 3
Lehr-/Lernform	Seminare
Studentischer Arbeitsaufwand	480 Stunden
Studienleistung, Modulteilprüfungsleistung, Modulprüfungsleistung	<p>Studienleistungen: Je Seminar ein ca. 20min. Referat</p> <p>Modulteilprüfungsleistungen: Je eine zweistündige Klausur in den Vorlesungen Je eine Hausarbeit von ca. 5–10 Seiten in den Seminaren</p> <p>Modulprüfungsleistung: Durchschnittsnote aller Leistungen ergibt Modulnote</p>
Anzahl Credits für das Modul	16 c (je Veranstaltung 4 c)

Modulname	Vertiefungsmodul 1: Kollektive Praxis und soziale Verhältnisse
Zahl der Veranstaltungen; Veranstaltungsarten	drei Seminare à 2 SWS bzw. ein Seminar und ein Empiriepraktikum
Lerninhalte, Qualifikationsziel	Vertiefung von Vorstellungen und Ansätzen über den Reproduktionscharakter sozialer Ordnung und gewordener sozialer Strukturen in der Situation eines offenen sozialen Wandels z.B. Nationenbildung, Ethnisierung und Geschlechterordnung; Soziale Bewegungen, kollektive Aktionen und politische Parteiungen; Öffentliche Räume, spontane Assoziationen und mediale Vermittlung; Familiäre Lebensform, soziale Netze und bürgerschaftliches Engagement
Verwendbarkeit des Moduls	BA-Studiengang Soziologie, NF Soziologie im Rahmen weiterer BA-Studiengänge; Lehramt
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Zweisemestrig, beginnend jeweils im WS; jährliches Angebot
Sprache	Deutsch, Fremdsprachen
Voraussetzung für Teilnahme	Erfolgreich abgeschlossene Aufbaumodule 1 und 2
Lehr-/Lernform	Seminare; das Empiriepraktikum wahlweise in einem der Vertiefungsmodule
Studentischer Arbeitsaufwand	360 Stunden
Studienleistung, Modulteilprüfungsleistung, Modulprüfungsleistung	Studienleistungen: Je Seminar ein ca. 20min. Referat Modulteilprüfungsleistungen: Je eine zweistündige Klausur in den Vorlesungen Je eine Hausarbeit von ca. 15 Seiten in den Seminaren Empiriepraktikum: Projektarbeit und Projektbericht von ca. 15 Seiten; Modulprüfungsleistung: Durchschnittsnote aller Leistungen ergibt Modulnote
Anzahl Credits für das Modul	12 c (je Veranstaltung 4 c)

Modulname	Vertiefungsmodul 2: Gesellschaftliche Disparitäten und soziale Einbeziehung
Zahl der Veranstaltungen; Veranstaltungsarten	drei Seminare à 2 SWS bzw. ein Seminar und ein Empiriepraktikum
Lerninhalte, Qualifikationsziel	Herausarbeitung des prekären Charakters sozialstruktureller Formierungen und individueller Orientierung angesichts von Prozessen der Individualisierung, der Europäisierung und der Globalisierung z.B. Pluralisierung und Polarisierung; Vertikale Ungleichheiten und horizontale Disparitäten; Garantierte Anrechte und erfahrene Ausschlüsse; Supranationale Verschmelzungen und transnationale Verstreuungen; Korporative Akteure und subpolitische Zusammenschlüsse
Verwendbarkeit des Moduls	BA-Studiengang Soziologie, NF Soziologie im Rahmen weiterer BA-Studiengänge; Lehramt
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Zweistemestrig, beginnend jeweils im WS; jährliches Angebot
Sprache	Deutsch, weitere Fremdsprachen
Voraussetzung für Teilnahme	Erfolgreich abgeschlossene Aufbaumodule 1 und 2
Lehr-/Lernform	Seminare; das Empiriepraktikum wahlweise in einem der Vertiefungsmodule
Studentischer Arbeitsaufwand	360 Stunden
Studienleistung, Modulteilprüfungsleistung, Modulprüfungsleistung	Studienleistungen: Je Seminar ein ca. 20min. Referat Modulteilprüfungsleistungen: Je eine zweistündige Klausur in den Vorlesungen Je eine Hausarbeit von ca. 15 Seiten in den Seminaren Empiriepraktikum: Projektarbeit und Projektbericht von ca. 15 Seiten; Modulprüfungsleistung: Durchschnittsnote aller Leistungen ergibt Modulnote
Anzahl Credits für das Modul	12 c (je Veranstaltung 4 c)

Modulname	BA-Arbeit
Lerninhalte, Qualifikationsziel	Anfertigung einer 30–40seitigen Hausarbeit, die die Fähigkeit und Fertigkeit des eigenständigen wissenschaftlichen Arbeitens dokumentiert, wahlweise in einem der Fachgebiete
Verwendbarkeit des Moduls	BA Soziologie
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einsemestrig, jeweils im SS
Sprache	Deutsch, Englisch
Voraussetzung für Teilnahme	Erfolgreich abgeschlossene Aufbaumodule I und II; erfolgreich abgeschlossenes Praktikum; das Empiriepraktikum muss mind. begonnen sein
Lehr-/Lernform	Eigenarbeit mit Betreuung durch Gutachter/in
Studentischer Arbeitsaufwand	360 Stunden
Modulprüfungsleistung	BA-Arbeit von 30–40 Seiten
Anzahl Credits für das Modul	12 c

Modulname	Praktikum bzw. Sprachkurs im Ausland
Lerninhalte, Qualifikationsziel	Einblick in die nationale und internationale Berufswelt; Erfahrungen zu Alltagsabläufen in Betrieben; Erfahrungen zu Einarbeitung in unbekannte Arbeitsfelder, Teamwork und eigenständiger Arbeit im Beruf; Bzw. Sprachkurs im Ausland
Verwendbarkeit des Moduls	BA Geschichte, BA Politikwissenschaft, BA Soziologie
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	8wöchig in der vorlesungsfreien Zeit jeweils nach dem 1. oder 2. Studienjahr
Sprache	Deutsch, Englisch
Voraussetzung für Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss mind. des ersten Studienjahres
Lehr-/Lernform	Anleitung durch Arbeitgeber, eigenständiges Erlernen
Studentischer Arbeitsaufwand	360 Stunden
Modulprüfungsleistung	Praktikumsbericht: Bericht über die abgeleiteten Tätigkeiten, Reflexion über eine mögliche Berufsorientierung; ggf. Analyse von Erfahrungen und Beobachtungen im Praktikum unter allgemeinen Aspekten des Faches Erfolgreicher Abschluss des Sprachkurses (Zertifikat etc.)
Anzahl Credits für das Modul	12 c

Modulname	Schlüsselqualifikation I (Pflicht)
Lerninhalte, Qualifikationsziel	EDV-Kurs: Elementare Kenntnisse in Betriebsprogrammen, Software, Datenbanken, Programmiersprachen;
Verwendbarkeit des Moduls	BA Soziologie
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jährlich, Semesterweise
Sprache	Deutsch, Englisch
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation für den BA Soziologie
Lehr-/Lernform	Übungen, Selbstarbeitszeit
Studentischer Arbeitsaufwand	240 h
Modulprüfungsleistung	Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (15 – 20 S.)
Anzahl Credits für das Modul	8 c

Modulname	Schlüsselqualifikation II (Wahlpflicht) Sozial- und Eigenkompetenz	
Lerninhalte, Qualifikationsziel	a) <u>Obligatorische</u> integrative Schlüsselkompetenzen (max. 7 c)	
	Informationskompetenz (1 c)	Basismodul III
	Entwicklung von (Lern)Strategien (1 c)	Basismodule I-II
	Methodenfähigkeit (1 c)	Projektseminar
	Teamfähigkeit (1 c)	Projektseminar
	Planungs- und Projektmanagement (1 c)	BA-Arbeit
	Kooperationsfähigkeit, Selbständigkeit (1 c)	Praktikum
	Erfolgreicher Abschluss des Nebenfachs: Organisationsfähigkeit (1 c)	Nebenfach
	b) <u>Frei wählbare</u> integrative Schlüsselkompetenzen (max. 5 c)	
	Präsentationsfähigkeit: eine dem Thema angemessene mediale Aufbereitung (Overhead, Powerpoint, Tafelanschrieb, Wandzeitung, Handout, Reader etc.); Lehrfähigkeit: Vermittlungsfähigkeit eines Themas (max. 3 c)	Aufbau- / Vertiefungsmodule
	Debattierfähigkeit (Pro-Contra-Diskussion, Co-Referat etc.), Konfliktfähigkeit (max. 2 c)	Aufbau- / Vertiefungsmodule
	Selbständige Akquise eines Praktikums: Selbstmanagement (1 c)	Praktikum
	Fremdsprachenkompetenz – fremdsprachige schriftliche Hausarbeit (1 c)	Aufbau- / Vertiefungsmodule
	Fremdsprachenkompetenz – fremdsprachiges Referat (1 Credit)	Aufbau- / Vertiefungsmodule
	Interkulturelle Kompetenz (3 c)	Auslandssemester
	Interkulturelle Kompetenz (1 c)	Aufbau- / Vertiefungsmodule
	Fachschaftsarbeit (max. 4 c)	2.-6. Semester
Durchführung eines Fachtutoriums (3 c)	3.-6. Semester	
Durchführung eines Orientierungstutoriums (2 c)	3.-6. Semester	
Verwendbarkeit des Moduls	BA Soziologie	
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	ganzjährig	
Sprache	Deutsch, Englisch	
Voraussetzung für Teilnahme	Zulassung für das jeweilige Modul	

Lehr-/Lernform	In allen Bachelor-Modulen können nach Wahl der Studierenden jeweils höchstens 2 Credits zusätzlich für Schlüsselqualifikationen erworben werden.
Studentischer Arbeitsaufwand	a) max. 210 h, b) max. 150 h
Modulprüfungsleistung	Der Nachweis der Schlüsselqualifikationen findet als Studienleistung innerhalb des dafür gewählten Moduls statt. Studienleistungen können sein: Referat (auch multimediale Präsentation), Diskussionsleitung, Teilnahme an studentischen Projekten, Fragebogenentwicklung, Interviews, Veranstaltungskonzeption, Gruppenleitung, Hausarbeit, studentisches Engagement in Fachschaft oder Hochschulorganen, Tutorien.
Anzahl Credits für das Modul	a) max. 7 c; b) max.5 c

Anlage 4: Studienplan für den Bachelor–Nebenfach Soziologie

Bachelor Soziologie – Nebenfach

1. Studienjahr		2. Studienjahr		3. Studienjahr	
1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Modul I Grundbegriffe 4+2 c	Modul II Soziologische Theorien 4+2 c	Modul III Methoden I 4 c Statistik I 4 c		Modul IV Sozialstruktur 4 c	Modul VI Interaktion und Sozialisation 4 c
				Modul V Lebenswelten und Lebensweisen 4 c	Modul VII Institutionen und Organisationen 4 c
6 c	6 c	8 c	4 c	8 c	8 c
		Modul IIIa Statistik I – Übung 2 c		Modul IIIb Vertiefende Methodenkennt. 4 c	
			Statistik II 4+2 c		

Anlage 5: Modulhandbuch für das Bachelor–Nebenfach Soziologie

Studierende mit Hauptfach Politikwissenschaft belegen anstelle von Modul III die Module IIIa: „Methoden, Statistik und Computergestützte Datenanalyse“ und IIIb: „Vertiefung der Methodenkenntnisse“.

Modulname	Modul I: Grundbegriffe
Zahl der Veranstaltungen; Veranstaltungsarten	eine Vorlesung à 2 SWS mit Übung à 2 SWS
Lerninhalte, Qualifikationsziel	<p>Erarbeitung des konzeptionellen Instrumentariums der Fachwissenschaft Soziologie, d.h.:</p> <p>Fähigkeit der Anwendung soziologischer Grundbegriffe, unter denen die alltägliche Bekanntheit mit sozialen Beziehungen in ein reflexives Wissen über soziale Sachverhalte verwandelt wird;</p> <p><i>Grundbegriffe:</i> z.B. Prozesse der Vergesellschaftung und das Problem der Gesellschaft; Soziales Handeln und soziale Gruppen; Regeln und Normen; Interaktion und Kommunikation; Individuum und Rolle; Arbeit und Beruf; Status und Privileg; Macht, Herrschaft, Gewalt; Schichtung und Mobilität; Institution und Organisation; Geschlecht; Ethnizität; Kollektive und Kulturen</p>
Verwendbarkeit des Moduls	BA–NF Soziologie
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	einsemestrig, jeweils im Wintersemester
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation für den BA–NF Soziologie
Lehr-/Lernform	Vorlesung mit Übung
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Stunden Präsenz, 120 Selbststudium
Studienleistung, Modulteilprüfungsleistung, Modulprüfungsleistung	<p>Studienleistungen: 20min. Referat in der Übung</p> <p>Modulteilprüfungsleistungen: zweistündige Klausur in der Vorlesung Hausarbeit von ca. 5 Seiten in der Übung;</p> <p>Modulprüfungsleistung: Durchschnittsnote aller Leistungen ergibt Modulnote</p>
Anzahl Credits für das Modul	6 c (4c für die Vorlesung, 2 c für die Übung)

Modulname	Modul II: Soziologische Theorien
Zahl der Veranstaltungen; Veranstaltungsarten	eine Vorlesung à 2 SWS mit Übung à 2 SWS
Lerninhalte, Qualifikationsziel	<p>Erarbeitung des konzeptionellen Instrumentariums der Fachwissenschaft Soziologie, d.h.:</p> <p>Erlernen der wichtigsten soziologischen Theorien, Ansätze und Paradigma sowie Einsicht in deren Entwicklung schwerpunktmäßig seit dem 19. Jh.</p> <p>Soziologische Theorien: z.B. Interaktions- und Handlungstheorien; Verhaltens- und Austauschtheorien; Strukturfunktionalismus und Systemtheorien; Theorien der Modernisierung und der modernisierten Moderne; Theorien der politischen Ökonomie; Kritische, dekonstruktivistische und postmoderne Theorien; Feministische Theorien; Entwicklungs- und Umwelttheorien</p>
Verwendbarkeit des Moduls	BA-NF Soziologie
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	einsemestrig, jeweils im Sommersemester
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation für den BA-NF Soziologie
Lehr-/Lernform	Vorlesung mit Übung
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Stunden Präsenz, 120 Selbststudium
Studienleistung, Modulteilprüfungsleistung, Modulprüfungsleistung	<p>Studienleistungen: 20min. Referat in der Übung</p> <p>Modulteilprüfungsleistungen: zweistündige Klausur in der Vorlesung Hausarbeit von ca. 5 Seiten in der Übung;</p> <p>Modulprüfungsleistung: Durchschnittsnote aller Leistungen ergibt Modulnote</p>
Anzahl Credits für das Modul	6 c (4c für die Vorlesung, 2 c für die Übung)

Modulname	Modul III: Methoden I und II sowie Statistik I
Zahl der Veranstaltungen; Veranstaltungsarten	drei Vorlesungen à 2 SWS
Lerninhalte, Qualifikationsziel	<p>Erlernen qualitativer und quantitativer Methoden und der ihnen zugrunde liegenden Methodologien; Einübung der Grundlagen der beschreibenden und schließenden Statistik</p> <p><i>Methoden:</i> z.B. Geschichte der empirischen Sozialforschung und die Herausbildung quantitativer und qualitativer Forschungstraditionen; Gemeinsame und differente Standards standardisierter und nicht standardisierter Sozialforschung sowie unterschiedliche Strategien ihrer Begründung; Planung und Ablauf empirischer Untersuchungen; Theorien, Hypothesenbildung, Hypothesenprüfung und Fehlschlüsse; Operationalisierung, Messung und Skalierungsmodelle; Auswahlverfahren, Grundgesamtheit, statistisches und theoretisches Sampling; Konstruktion von Erhebungsinstrumenten; Organisation der Durchführung empirischer Untersuchung; Darstellung und Präsentation von Forschungsergebnissen.</p> <p><i>Statistik:</i> z.B. Grundlagen der sozialwissenschaftlichen Statistik, Ziehung und Bewertung von Stichproben; Grundbegriffe der Wahrscheinlichkeitsrechnung; Klassische Korrelations- und Regressionsstatistik.</p>
Verwendbarkeit des Moduls	BA-NF Soziologie
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	zweisemestrig, jeweils beginnend im Wintersemester
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation für den BA-NF Soziologie
Lehr-/Lernform	Vorlesungen
Studentischer Arbeitsaufwand	90 Stunden Präsenz, 270 Selbststudium
Studienleistung, Modulteilprüfungsleistung, Modulprüfungsleistung	<p>Modulteilprüfungsleistungen: Je eine zweistündige Klausur in den Vorlesungen</p> <p>Modulprüfungsleistung: Durchschnittsnote aller Leistungen ergibt Modulnote</p>
Anzahl Credits für das Modul	12 c (je Vorlesung 4 c)

Modulname	Modul IIIa: Statistik I und II
Zahl der Veranstaltungen; Veranstaltungsarten	Eine Vorlesung à 2 SWS zu Statistik II; je eine zu Statistik I und II zugehörige Übung à 2 SWS
Lerninhalte, Qualifikationsziel	Einübung der Grundlagen der beschreibenden und schließenden Statistik <i>Statistik und Computergestützte Datenanalyse</i> : z.B. Grundlagen der sozialwissenschaftlichen Statistik, Ziehung und Bewertung von Stichproben; Grundbegriffe der Wahrscheinlichkeitsrechnung; Klassische Korrelations- und Regressionsstatistik.
Verwendbarkeit des Moduls	BA-NF Soziologie mit Hauptfach Politikwissenschaft
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Zweisemestrig, beginnend jeweils im WS
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation für den BA Politikwissenschaft mit Nebenfach Soziologie
Lehr-/Lernform	Übung, Vorlesung mit Übungen
Studentischer Arbeitsaufwand	90 Stunden Präsenz, 150 Selbststudium
Modulprüfungsleistung	zweistündige Klausur in Statistik II
Anzahl Credits für das Modul	8 c (Vorlesung Statistik 4 c, je begleitende Übungen 2 c)

Modulname	Modul IIIb: Vertiefende Methodenkenntnisse
Zahl der Veranstaltungen; Veranstaltungsarten	Eine Veranstaltung à 2 SWS
Lerninhalte, Qualifikationsziel	Vertiefung qualitativer und quantitativer Methoden und der ihnen zugrunde liegenden Methodologien; <i>Methoden:</i> z.B. Geschichte der empirischen Sozialforschung und die Herausbildung quantitativer und qualitativer Forschungstraditionen; Gemeinsame und differente Standards standardisierter und nicht standardisierter Sozialforschung sowie unterschiedliche Strategien ihrer Begründung; Planung und Ablauf empirischer Untersuchungen; Theorien, Hypothesenbildung, Hypothesenprüfung und Fehlschlüsse; Operationalisierung, Messung und Skalierungsmodelle; Auswahlverfahren, Grundgesamtheit, statistisches und theoretisches Sampling; Konstruktion von Erhebungsinstrumenten; Organisation der Durchführung empirischer Untersuchung; Darstellung und Präsentation von Forschungsergebnissen.
Verwendbarkeit des Moduls	BA–NF Soziologie mit Hauptfach Politikwissenschaft
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einsemestrig, jeweils im Sommersemester
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Moduls 3a
Lehr-/Lernform	Vorlesung, Seminar, Übung
Studentischer Arbeitsaufwand	30 Stunden Präsenz, 90 Selbststudium
Modulprüfungsleistung	Studienleistung: jeweils 20min. Referat Modulprüfungsleistungen: Je Seminar eine Hausarbeit von ca. 5–10 Seiten oder eine 2stdge Klausur
Anzahl Credits für das Modul	4 c

Modulname	Modul IV: Sozialstruktur
Zahl der Veranstaltungen; Veranstaltungsarten	Eine Vorlesung à 2 SWS
Lerninhalte, Qualifikationsziel	<p>Erlernen der sozialstrukturellen Grundlagen der Gegenwartsgesellschaften in diachron und synchron vergleichender Perspektive;</p> <p>Erlernen der mikrosoziologischen Grundlagen sozialen Handelns hinsichtlich der Theorie der Sozialisationsprozesse und hinsichtlich der Theorie alltäglicher Methoden der Herstellung von Sozialität</p> <p>Sozialstrukturen: z.B. Teilsysteme und Handlungsbereiche (Differenzierung; Einbettung; Überlappung); Soziale Ungleichheit (Stand, Klasse, Geschlecht; Netzwerke und Milieus; Kohorten und Generationen); Soziale Figurationen und soziologische Modelle (Herrschende und Beherrschte; Etablierte und Außenseiter; Zentrum und Peripherie; Zugehörige und Ausgeschlossene); Soziale Mobilität und soziale Sicherung (Bildung, Beschäftigung, Verrentung; Besitz-, Erwerbs-, Versorgungsklassen; Erwerbs-, Eigen-, Hausarbeit); historischer und internationaler Vergleich (Urbanisierung, Industrialisierung, Rationalisierung; Formen der Herrschaft, Regime des Wohlfahrtsstaates und Prinzipien der Klassenbildung)</p>
Verwendbarkeit des Moduls	BA-NF Soziologie
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einsemestrig, jeweils im Wintersemester
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation für das BA-NF Soziologie
Lehr-/Lernform	Vorlesung
Studentischer Arbeitsaufwand	30 Stunden Präsenz, 90 Selbstlernzeit
Modulprüfungsleistung	2stdige Klausur;
Anzahl Credits für das Modul	4 c

Modulname	Modul V: Lebenswelten und Lebensweisen
Zahl der Veranstaltungen; Veranstaltungsarten	Ein Seminar à 2 SWS
Lerninhalte, Qualifikationsziel	<p>Erlernen analytischer Perspektiven zur Erfassung der Mechanismen und Dynamiken von Vergemeinschaftungsformen, Deutungsmustern und Wertewandlungen; Einübung von Theorien und Befunden der Kommunikationsmedien und Organisationsstrukturen der Gegenwartsgesellschaften anhand organisationssoziologischer, wissenssoziologischer und diskursanalytischer Zugänge;</p> <p>Lebenswelten und Lebensweisen: z.B. Biographien, Lebensläufe: institutionalisierte Übergänge, kritische Lebensereignisse, strukturelle Effekte; Hegemoniale Gruppen und Subkulturen: Schweigespiralen, soziale Devianzen, kollektive Rückzüge; Milieus und Mentalitäten: Differenzierung, Repräsentation, Inszenierung</p>
Verwendbarkeit des Moduls	BA–NF Soziologie
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einsemestrig, jeweils im Wintersemester
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation für das BA–NF Soziologie
Lehr-/Lernform	Seminar
Studentischer Arbeitsaufwand	90 Stunden Präsenz, 30 Selbstlernzeit
Studienleistung, Modulteilprüfungsleistung, Modulprüfungsleistung	<p>Studienleistungen: 20min. Referat in der Übung</p> <p>Modulprüfungsleistung: Hausarbeit von ca. 5–10 Seiten</p>
Anzahl Credits für das Modul	4 c

Modulname	Modul VI: Interaktion und Sozialisation
Zahl der Veranstaltungen; Veranstaltungsarten	Ein Seminar à 2 SWS
Lerninhalte, Qualifikationsziel	<p>Erlernen der sozialstrukturellen Grundlagen der Gegenwartsgesellschaften in diachron und synchron vergleichender Perspektive;</p> <p>Erlernen der mikrosoziologischen Grundlagen sozialen Handelns hinsichtlich der Theorie der Sozialisationsprozesse und hinsichtlich der Theorie alltäglicher Methoden der Herstellung von Sozialität</p> <p><i>Interaktion und Sozialisation:</i> z.B. Ontogenetische Entwicklung und sozialisatorische Bildungsprozesse; Agenturen (Familie, Peer-group, Schule und Betrieb) und Professionen (Lehrer, Sozialarbeiter, Berater); Geschlechtsspezifische Sozialisation; Interkulturelle Kommunikation; Habitus, Impressionsmanagement und Identitätsbildung; Alltägliche Skripts, kommunikative Gattungen und kulturelle Rahmen</p>
Verwendbarkeit des Moduls	BA–NF Soziologie
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einsemestrig, jeweils im Sommersemester
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation für das BA–NF Soziologie
Lehr-/Lernform	Seminar
Studentischer Arbeitsaufwand	30 Stunden Präsenz, 90 Selbstlernzeit
Studienleistung, Modulteilprüfungsleistung, Modulprüfungsleistung	<p>Studienleistungen: 20min. Referat in der Übung</p> <p>Modulprüfungsleistung: Hausarbeit von ca. 5–10 Seiten</p>
Anzahl Credits für das Modul	4 c

Modulname	Modul VII: Institutionen und Organisationen
Zahl der Veranstaltungen; Veranstaltungsarten	Ein Seminar à 2 SWS
Lerninhalte, Qualifikationsziel	Erlernen analytischer Perspektiven zur Erfassung der Mechanismen und Dynamiken von Vergemeinschaftungsformen, Deutungsmustern und Wertewandlungen; Einübung von Theorien und Befunden der Kommunikationsmedien und Organisationsstrukturen der Gegenwartsgesellschaften anhand organisationssoziologischer, wissenssoziologischer und diskursanalytischer Zugänge; <i>Institutionen und Organisationen</i> : z.B. Arbeit und Betrieb; Organisationsprozesse und kommunikative Aushandlungen; Medien und Diskurse; Bildungsprozesse und Wissensordnungen; Universalisierung und Globalisierung
Verwendbarkeit des Moduls	BA–NF Soziologie
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einsemestrig, jeweils im Sommersemester
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation für das BA–NF Soziologie
Lehr-/Lernform	Seminar
Studentischer Arbeitsaufwand	30 Stunden Präsenz, 90 Selbstlernzeit
Studienleistung, Modulteilprüfungsleistung, Modulprüfungsleistung	Studienleistungen: 20min. Referat in der Übung Modulprüfungsleistung: Hausarbeit von ca. 5–10 Seiten
Anzahl Credits für das Modul	4 c

*Anlage 6: Studienplan des Masterstudiengangs Soziologie***Master Soziologie (Studienplan)**

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Modul 1 Soziale Ungleichheit und gesellschaftliche Ungleichzeitigkeit 2 VVs à 8 c	Modul 3 Wissen und Gesellschaft 2 VVs à 7 c	Modul 5 Geschlecht und Gesellschaft 2 VVs à 7 c	Modul 7 MA-Arbeit 24 c Prüfungskolloquium 2 c
Modul 2 Soziologische Theorie und Sozialphilosophie 2 VVs à 7 c	Modul 4 Entwicklung und Erfahrung 2 VVs à 8 c	Modul 6 Methoden und Methodologie 2 VVs à 7 c	
<i>30 c</i>	<i>30 c</i>	<i>28 c</i>	<i>26 c</i>
Schlüsselqualifikationen 6 c			

4 von 6 Modulen zzgl Masterarbeit und Prüfungskolloquium müssen erfolgreich belegt werden

für die restlichen zwei Module gilt alternativ:

- a) Zwei schon erfolgreich belegte Module im Fach Soziologie als Schwerpunktsetzung
- b) Zwei weitere noch nicht belegte Module im Fach Soziologie
- c) Veranstaltungen mit insges. 28 c in einem weiteren Fach
- d) Auslandssemester im 2. oder 3. Semester mit insges. 28 bzw. 32 c

Anlage 7: Modulhandbuch des Masterstudiengangs Soziologie

Der Master Soziologie wird als Regelabschluss für Soziologie-Studierende verstanden. Weil der Arbeitsmarkt der Absolventen von Soziologie-Studiengängen typischer Weise durch eine große Zahl heterogener „Nischen“ bestimmt ist, wird auf eine betonte Spezialisierung der Studierenden auf ausgewählte und thematisch zu eng geführte Themenfelder verzichtet, um die Einmündungschancen der Absolventen nicht zu verringern. Die Absolventen unseres Studiengangs sollen vielmehr in die Lage versetzt werden, sich auf der Basis einer möglichst breit anschlussfähigen Qualifikation in ein heterogenes Set von unterschiedlichen beruflichen Positionen „hineinzuarbeiten“. Daher erscheint es uns wichtig, den allgemeinen und wenig spezialisierten Charakter des Master Soziologie zu betonen. Andererseits soll durch die Setzung von thematischen Schlaglichtern der unverwechselbare Charakter des Kasseler Master Soziologie herausgestellt werden, der an die Forschungsperspektiven der in Kassel Lehrenden zurück gebunden ist.

Die Schwerpunkte des Masters Soziologie sind durch die Begriffe „Wissen“, „Generation“ und „Erfahrung“ gekennzeichnet. In Bezug auf diese drei Leitorientierungen wird ein forschungsorientiertes Studienangebot gewährleistet. In den Modulen „Wissen und Gesellschaft“, „Soziale Ungleichheit und gesellschaftliche Ungleichzeitigkeit“ sowie „Naturverhältnisse und gesellschaftliche Selbstthematizierung“ kommen diese Akzente explizit zum Ausdruck; und in den Modulen „Entwicklung und Erfahrung“ und „Geschlecht und Gesellschaft“ sind die Lerninhalte und Qualifikationsziele darauf ausgerichtet. Das Modul „Methoden und Methodologie“ ist naturgemäß allgemeiner angelegt, lässt aber auch Spezifikationen im Bezug auf die Probleme der Verwissenschaftlichung, Verzeitlichung und Vernatürlichung unserer Gegenwartsgesellschaften zu.

Die sechs vorgestellten Module des Masterstudiengangs Soziologie ergänzen sich gegenseitig, aber sie bauen nicht aufeinander auf. Die Studierenden entscheiden selbständig, ggf. nach beratender Rücksprache mit einem/ Hochschullehrer/in, wann welche Module abgeleistet werden.

Gleichwohl müssen jeweils zwei Module je Semester bzw. Veranstaltungen im Umfang von zwei Modulen belegt und absolviert werden. Zu beachten ist, dass jedes Modul innerhalb eines Jahres, d.h. auf zwei aufeinanderfolgenden Semestern, erfolgreich abgeschlossen sein muss.

Ausgenommen sind die Masterarbeit und das Prüfungskolloquium, die innerhalb eines Semesters erfolgreich abgeschlossen werden müssen.

Es soll den Studierenden die Möglichkeit gegeben werden, mit Beratung seitens der Hochschullehrer/innen Schwerpunkte im Master zu bilden. Dabei sind 4 von den 6 angebotenen Modulen obligatorisch zzgl. Masterarbeit und Prüfungskolloquium; zwei Module stehen zur Schwerpunktbildung entweder im Masterangebot oder in anderen Fächern zur Verfügung. D.h.:

Insgesamt müssen Studierende des Master Soziologie 8 Module erfolgreich absolvieren: sechs Studienmodule, das Modul Masterarbeit und das Modul Prüfungskolloquium:

- aus den Modulen 1)–6) sind vier Module auszuwählen:
 - Modul 1: Soziale Ungleichheit und gesellschaftliche Ungleichzeitigkeit
 - Modul 2: Soziologische Theorie und Sozialphilosophie
 - Modul 3: Wissen und Gesellschaft
 - Modul 4: Entwicklung und Erfahrung
 - Modul 5: Geschlecht und Gesellschaft
 - Modul 6: Methoden und Methodologie
- obligatorisch für alle ist das Modul „Master-Arbeit“ und das Modul „Prüfungskolloquium“
- In zwei weiteren Modulen können entweder
 - zwei bereits ausgewählte Module von 1)–6) vertieft werden
 - oder

- zwei weitere Module des Faches Soziologie erfolgreich belegt
oder
 - in einem anderen Fach als Soziologie Veranstaltungen im Rahmen von 28 c bzw. 32 c erfolgreich abgelegt werden,
oder
 - äquivalent zu einem Auslandsstudium angerechnet werden
- Je Modul im Fach Soziologie müssen 2 Veranstaltungen erfolgreich besucht werden.

Modulname	Modul 1: Soziale Ungleichheit und gesellschaftliche Ungleichzeitigkeit
Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten	2 Seminare à 2 SWS
Lerninhalte, Qualifikationsziel	Vergleichende Analyse von Lebensläufen und Generationsmustern; Erfassung transnationaler Handlungsorientierungen und Vergemeinschaftungsformen; Erarbeitung von Ansatzpunkten für Gegenwartsdiagnostik im sozialen Wandel; Einsicht in den Zusammenhang von gesellschaftlicher Ungleichzeitigkeit und sozialer Ungleichheit sowie Erarbeitung einer Perspektive transnationaler Sozialstrukturanalyse
Verwendbarkeit des Moduls	Master Soziologie
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	ein- bzw. zweisemestrig entspr. der Organisation des Studierenden; jedes Semester
Sprache	Deutsch, Fremdsprache
Voraussetzung für Teilnahme	BA Soziologie oder adäquat
Lehr-/Lernform	Seminare mit eigenständiger Lese-, Analyse- und Darstellungsleistung
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Stunden Präsenz, 420 Selbstlernzeit
Studienleistung, Modulteilprüfungsleistung, Modulprüfungsleistung	Studienleistungen: je Seminar wahlweise 20min. Referat oder 45min. Projektpräsentation Modulteilprüfungsleistungen: Je Seminar eine Hausarbeit von ca. 15–20 Seiten oder Erarbeitung eines Analysebezuges; Modulprüfungsleistung: Durchschnittsnote aller Leistungen ergibt Modulnote
Anzahl Credits für das Modul	16 c (je Veranstaltung 8 c)

Modulname	Modul 2: Sozialphilosophie und soziologische Theorie
Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten	2 Seminare à 2 SWS
Lerninhalte, Qualifikationsziel	Theorien von Naturverhältnissen, geschichtliche Herkunft von Gesellschaftsbegriffen und Sozialtheorien, Entwicklung soziologischer Theorien; Kenntnis der Argumentationslogik und Entwicklungsdynamik soziologischer Theorien
Verwendbarkeit des Moduls	Master Soziologie,
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	ein- bzw. zweisemestrig entspr. der Organisation des Studierenden; jedes Semester
Sprache	Deutsch, Fremdsprache
Voraussetzung für Teilnahme	BA Soziologie oder adäquat
Lehr-/Lernform	Seminare mit eigenständiger Lese-, Analyse- und Darstellungsleistung
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Stunden Präsenz, 360 Selbstlernzeit
Studienleistung, Modulteilprüfungsleistung, Modulprüfungsleistung	Studienleistungen: je Seminar wahlweise 20min. Referat oder 45min. Projektpräsentation Modulteilprüfungsleistungen: Je Seminar eine Hausarbeit von ca. 15–20 Seiten oder Erarbeitung eines Analysebezuges; Modulprüfungsleistung: Durchschnittsnote aller Leistungen ergibt Modulnote
Anzahl Credits für das Modul	14 c (je Veranstaltung 7 c)

Modulname	Modul 3: Wissen und Gesellschaft
Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten	2 Seminare à 2 SWS
Lerninhalte, Qualifikationsziel	Theorien von Verwissenschaftlichung und Verwertung, Organisation von Bildungsprozessen, Institutionalisation von Wissensregimen; Erkenntnis der dynamischen Zusammenhänge von Wissensgenerierung, Berufsqualifikation und Erfahrungsbildung
Verwendbarkeit des Moduls	Master Soziologie
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	ein- bzw. zweisemestrig entspr. der Organisation des Studierenden; jedes Semester
Sprache	Deutsch, Fremdsprache
Voraussetzung für Teilnahme	BA Soziologie oder adäquat
Lehr-/Lernform	Seminare mit eigenständiger Lese-, Analyse- und Darstellungsleistung
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Stunden Präsenz, 360 Selbstlernzeit
Studienleistung, Modulteilprüfungsleistung, Modulprüfungsleistung	Studienleistungen: je Seminar wahlweise 20min. Referat oder 45min. Projektpräsentation Modulteilprüfungsleistungen: Je Seminar eine Hausarbeit von ca. 15–20 Seiten oder Erarbeitung eines Analysebezuges; Modulprüfungsleistung: Durchschnittsnote aller Leistungen ergibt Modulnote
Anzahl Credits für das Modul	14 c (je Veranstaltung 7 c)

Modulname	Modul 4: Entwicklung und Erfahrung
Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten	2 Seminare à 2 SWS
Lerninhalte, Qualifikationsziel	Biographische Wandlungsprozesse und sozialisatorische Selbstbildung, Konzepte des impliziten Wissens, Modelle abweichenden Verhaltens; Erfassung der Zusammenhänge von sozialem Handeln und individueller Entwicklung
Verwendbarkeit des Moduls	Master Soziologie
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	ein- bzw. zweisemestrig entspr. der Organisation des Studierenden; jedes Semester
Sprache	Deutsch, Fremdsprache
Voraussetzung für Teilnahme	BA Soziologie oder adäquat
Lehr-/Lernform	Seminare mit eigenständiger Lese-, Analyse- und Darstellungsleistung
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Stunden Präsenz, 420 Selbstlernzeit
Studienleistung, Modulteilprüfungsleistung, Modulprüfungsleistung	Studienleistungen: je Seminar wahlweise 20min. Referat oder 45min. Projektpräsentation Modulteilprüfungsleistungen: Je Seminar eine Hausarbeit von ca. 15–20 Seiten oder Erarbeitung eines Analysebezuges; Modulprüfungsleistung: Durchschnittsnote aller Leistungen ergibt Modulnote
Anzahl Credits für das Modul	16 c (je Veranstaltung 8 c)

Modulname	Modul 5: Geschlecht und Gesellschaft
Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten	2 Seminare à 2 SWS
Lerninhalte, Qualifikationsziel	Theorien der Geschlechterverhältnisse, Analyse der Lebensformen, der sozialen Tätigkeiten und des politischen Handelns von Frauen und Männern, Zusammenhänge von Körpererfahrungen und Selbstbildung; Erkenntnis der Zusammenhänge von Geschlechterdifferenzierung und Sozialverhältnissen, Denkweisen und kulturellen Ordnungen.
Verwendbarkeit des Moduls	Master Soziologie
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	ein- bzw. zweisemestrig entspr. der Organisation des Studierenden; jedes Semester
Sprache	Deutsch, Fremdsprache
Voraussetzung für Teilnahme	BA Soziologie oder adäquat
Lehr-/Lernform	Seminare mit eigenständiger Lese-, Analyse- und Darstellungsleistung
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Stunden Präsenz, 360 Selbstlernzeit
Studienleistung, Modulteilprüfungsleistung, Modulprüfungsleistung	Studienleistungen: je Seminar wahlweise 20min. Referat oder 45min. Projektpräsentation Modulteilprüfungsleistungen: Je Seminar eine Hausarbeit von ca. 15–20 Seiten oder Erarbeitung eines Analysebezuges; Modulprüfungsleistung: Durchschnittsnote aller Leistungen ergibt Modulnote
Anzahl Credits für das Modul	14 c (je Veranstaltung 7 c)

Modulname	Modul 6: Methoden und Methodologie
Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten	2 Seminare à 2 SWS
Lerninhalte, Qualifikationsziel	Methodologie und Methoden der interpretativen und der deduktiv nomologischen Sozialforschung, Fortgeschrittene Statistik; Erarbeitung gegenstandsspezifischer Erhebungsverfahren und Analyseinstrumente unter Berücksichtigung der Methodenvielfalt in der Sozialwissenschaften
Verwendbarkeit des Moduls	Master Soziologie, Master Higher Education
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	ein- bzw. zweisemestrig entspr. der Organisation des Studierenden; jedes Semester
Sprache	Deutsch, Fremdsprache
Voraussetzung für Teilnahme	BA Soziologie oder adäquat
Lehr-/Lernform	Seminare mit eigenständiger Lese-, Analyse- und Darstellungsleistung
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Stunden Präsenz, 360 Selbstlernzeit
Studienleistung, Modulteilprüfungsleistung, Modulprüfungsleistung	Studienleistungen: je Seminar wahlweise 20min. Referat oder 45min. Projektpräsentation Modulteilprüfungsleistungen: Je Seminar eine Hausarbeit von ca. 15–20 Seiten oder Erarbeitung eines Analysebezuges; Modulprüfungsleistung: Durchschnittsnote aller Leistungen ergibt Modulnote
Anzahl Credits für das Modul	14 c (je Veranstaltung 7 c)

Modulname	Schwerpunktsetzung a) zwei der bereits absolvierten Module vertiefen als Schwerpunktsetzung innerhalb des Faches Soziologie oder b) zwei weitere Module des Faches Soziologie oder c) Veranstaltungen im Umfang von 28 c bzw. 32 c eines anderen Faches; die Auswahl der Veranstaltungen oder Module müssen vom Prüfungsausschuss genehmigt werden oder d) ein Studienleistungen an einer ausländischen Universität im Umfang von 28 c bzw. 32 c
Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten	a) / b) 2 Seminare à 2 SWS c) nach Vorgabe der anbietenden Fächer d) nach Vorgabe der ausländischen Gastuniversität
Lerninhalte, Qualifikationsziel	a) / b) jeweilige Beschreibung der Module c) nach Vorgabe der anbietenden Fächer d) nach Vorgabe der ausländischen Gastuniversität
Verwendbarkeit des Moduls	a) / b) Master Soziologie c) nach Vorgabe der anbietenden Fächer d) Master Geschichte, Master Politikwissenschaft, Master Westeuropa
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	a) / b) ein- bzw. zweisemestrig entspr. der Organisation des Studierenden; jedes Semester c) nach Vorgabe der anbietenden Fächer d) nach Vorgabe der ausländischen Gastuniversität
Sprache	a) / b) Deutsch, Fremdsprache c) nach Vorgabe der anbietenden Fächer d) nach Vorgabe der ausländischen Gastuniversität
Voraussetzung für Teilnahme	a) / b) mind. 2 erfolgreich absolvierte Module im Master Soziologie c) mind. 2 erfolgreich absolvierte Module im Master Soziologie d) nach Vorgabe der ausländischen Gastuniversität
Lehr-/Lernform	a) / b) Seminare mit eigenständiger Lese-, Analyse- und Darstellungsleistung c) nach Vorgabe der anbietenden Fächer d) nach Vorgabe der ausländischen Gastuniversität
Studentischer Arbeitsaufwand	840 h (960 h)
Studienleistung, Modulteilprüfungsleistung, Modulprüfungsleistung	a) / b) <u>Studienleistungen</u> : je Seminar wahlweise 20min. Referat oder 45min. Projektpräsentation <u>Modulteilprüfungsleistungen</u> : Je Seminar eine Hausarbeit von ca. 15–20 Seiten oder Erarbeitung eines Analysebezuges; <u>Modulprüfungsleistung</u> : Durchschnittsnote aller Leistungen ergibt Modulnote c) nach Vorgabe der anbietenden Fächer d) nach Vorgabe der ausländischen Gastuniversität

Anzahl Credits für das Modul	a) / b) 28 c (2 Module à 14 c, je Veranstaltung 7 c) c) nach Vorgabe der anbietenden Fächer, insges. 28 bzw. 32 c d) nach Vorgabe der ausländischen Gastuniversität, insges. 28 bzw. 32 c
-------------------------------------	--

Modulname	Modul 7: Master-Arbeit und Prüfungskolloquium
Lerninhalte, Qualifikationsziel	Eigenständige Anfertigung einer wissenschaftlichen Masterarbeit in einem der gewählten Schwerpunkte bzw. in einem Bereich der Soziologie; Vorstellung und fachliche Diskussion des Themas im Kolloquium
Verwendbarkeit des Moduls	Master Soziologie
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einsemestrig, jährlich, jeweils im Sommersemester
Sprache	Deutsch, Englisch
Voraussetzung für Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss von 6 Modulen
Lehr-/Lernform	Eigenständige Anfertigung der Masterarbeit; Kurzvortrag und Diskussion der Masterarbeit
Studentischer Arbeitsaufwand	780 Stunden
Modulprüfungsleistung	Erfolgreiche Masterarbeit von 80–100 Seiten, Prüfungskolloquium zur Masterarbeit
Anzahl Credits für das Modul	26 c (24 c Masterarbeit, 2 c Kolloquium)

Modulname	Schlüsselqualifikationen (integrativ)
Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten	<i>Schlüsselkompetenzen im Bereich Sozial- und Selbstkompetenz</i>
Lerninhalte, Qualifikationsziel	<p>Obligatorisch: Planungs- und Projektmanagement (MA-Arbeit) – 2 c Transferfähigkeit (MA-Kolloquium) – 1 c</p> <p>Wahlweise (insges. 3 c): Forschungsfähigkeit und Kreativität (alle Module) – 2 c Debattierfähigkeit (alle Module) – 1 c Wahl zweier fachfremder Module (Organisation, fachliche Flexibilität, Methodenfähigkeit) – 1 c Auslandssemester (Vertiefen einer Fremdsprache, interkulturelle Erfahrung, Selbstmanagement; Organisationsfähigkeit) – 3 c Präsentation eines Themas auf einer Fachtagung – 3 c Durchführung eines Fachtutoriums – 3 c Durchführung eines Orientierungstutoriums – 2 c</p>
Verwendbarkeit des Moduls	Master Soziologie
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Sozial- und Selbstkompetenzen jedes Semester, alle Module Auslandssemester bzw. Besuch fachfremder Veranstaltungen: nach Bedarf
Sprache	Deutsch, Fremdsprache
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in die jeweiligen Module des Master Soziologie bzw. des weiteren Faches bzw. Auslandsaufenthalt
Lehr-/Lernform	Seminare
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden
Modulprüfungsleistung	Der Nachweis der Schlüsselqualifikationen findet als Studienleistung innerhalb des dafür gewählten Moduls statt. Studienleistungen können sein: Referat (auch multimediale Präsentation), Diskussionsleitung, Teilnahme an studentischen Projekten, Fragebogenentwicklung, Interviews, Veranstaltungskonzeption, Gruppenleitung, Hausarbeit, studentisches Engagement in Fachschaft oder Hochschulorganen, Tutorien.
Anzahl Credits für das Modul	6 c

2. Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den konsekutiven Bachelor- und Masterstudiengang Geschichte und den konsekutiven Masterstudiengang Westeuropa des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften der Universität Kassel vom 29. Juni 2005 (Mitteilungsblatt der Universität Kassel vom 05. Mai 2006) i.d.F. vom 31. Mai 2006

hier: 2. Änderungsordnung vom 04. Juli 2007

Artikel 1 Änderungen

Die Prüfungsordnung für den konsekutiven Bachelor- und Masterstudiengang Geschichte und den konsekutiven Masterstudiengang Westeuropa des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften der Universität Kassel vom 29. Juni 2005 i.d.F. vom 31. Mai 2006 wird wie folgt geändert:

1. Die Anlage 1 zur Prüfungsordnung (Wählbare Nebenfächer) wird komplett ersetzt.
2. Das Modul „Schlüsselqualifikationen II (Wahlpflicht) Sozial- und Eigenkompetenz“ wird komplett ersetzt.
3. Das Modulhandbuch für den Bachelor Geschichte wird komplett ersetzt.

Artikel 2 In-Kraft-Treten

Diese Änderungsordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Kassel in Kraft.

Kassel, den 21. August 2007

Der Dekan des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften

Prof. Dr. Heinz Bude

(nichtamtliche Fassung mit Änderung vom 04. Juli 2007)

Neufassung der Prüfungsordnung für den konsekutiven Bachelor- und Masterstudiengang Geschichte und den konsekutiven Masterstudiengang Westeuropa des Fachbereiches Gesellschaftswissenschaften der Universität Kassel vom 29. Juni 2005 (Mitteilungsblatt der Universität Kassel vom 05. Mai 2006), zuletzt geändert durch die erste Ordnung zur Änderung vom 31. Mai 2006

Inhalt

I. Gemeinsame Bestimmungen

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Akademische Grade; Profiltyp
- § 3 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums
- § 4 Prüfungsausschuss

II. Bachelorabschluss

- § 5 Besondere Zulassungsvoraussetzungen zum Bachelorstudium
- § 6 Prüfungsteile des Bachelorabschlusses
- § 7 Modulprüfungen im Bachelor-Nebenfach Geschichte
- § 8 Bildung und Gewichtung der Note
- § 9 Praktikum
- § 10 Bachelorarbeit

III. Masterabschluss Geschichte

- § 11 Zulassungsvoraussetzungen zum Masterstudium
- § 12 Prüfungsteile des Masterabschlusses
- § 13 Bildung und Gewichtung der Note
- § 14 Masterarbeit/Prüfungskolloquium

IV. Masterabschluss Westeuropa

- § 15 Zulassungsvoraussetzungen zum Masterstudium
- § 16 Prüfungsteile des Masterabschlusses
- § 17 Bildung und Gewichtung der Note
- § 18 Masterarbeit/Prüfungskolloquium

V. Übergangs- und Schlussbestimmungen

- § 19 Übergangsbestimmungen
- § 20 In-Kraft-Treten

Anlagen

1. Wählbare Nebenfächer
2. Bachelor Geschichte (Studienplan)
3. Modulhandbuch für den Bachelorstudiengang Geschichte
4. Bachelor-Nebenfach Geschichte (Studienplan)
5. Modulhandbuch für das Bachelor-Nebenfach Geschichte
6. Master Geschichte (Studienplan)
7. Modulhandbuch für den Masterstudiengang Geschichte
8. Master Westeuropa (Studienplan)
9. Modulhandbuch für den Masterstudiengang Westeuropa

I. Gemeinsame Bestimmungen

§ 1 Geltungsbereich

Die Prüfungsordnung des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften für den konsekutiven Bachelor- und Masterstudiengang Geschichte und den konsekutiven Masterstudiengang Westeuropa ergänzt die Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen der Studiengänge mit den Abschlüssen Bachelor und Master (AB Bachelor/Master) der Universität Kassel in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Akademische Grade, Profiltyp

- (1) Aufgrund der bestandenen Prüfung wird der akademische Grad „Bachelor of Arts“ (B.A.), bzw. „Master of Arts“ (M.A.) durch den Fachbereich Gesellschaftswissenschaften verliehen.
- (2) Der Masterstudiengang Geschichte ist vom Profiltyp als forschungsorientierter Studiengang konzipiert. Näheres ergibt sich aus dem Diploma-Supplement.
- (3) Der Masterstudiengang Westeuropa ist vom Profiltyp als forschungsorientierter Studiengang konzipiert. Näheres ergibt sich aus dem Diploma-Supplement

§ 3 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums

- (1) Die Regelstudienzeit für das Bachelorstudium beträgt sechs Semester einschließlich eines Praktikums im Umfang von 8 Wochen und der Bachelorarbeit.
- (2) Die Regelstudienzeit für das Masterstudium beträgt vier Semester einschließlich der Masterarbeit.
- (3) Im Bachelorstudium werden 180 Credits erlangt, davon 12 Credits für das Praktikum, 40 Credits für das Nebenfach und 12 Credits für die Bachelorarbeit.
- (4) Im Masterstudium werden 120 Credits erlangt, davon 24 Credits für die Masterarbeit.

§ 4 Prüfungsausschuss

- (1) Die für Entscheidungen in Prüfungsangelegenheiten in den BA-Studiengängen zuständige Stelle ist der Prüfungsausschuss für die BA Studiengänge Geschichte, Politikwissenschaft und Soziologie
- (2) Dem Prüfungsausschuss gehören an:
 - a) je eine Professorin oder Professor des BA-Studiengangs Geschichte, Politikwissenschaft und Soziologie,
 - b) eine wissenschaftliche Mitarbeiterin oder ein wissenschaftlicher Mitarbeiter aus dem Fachbereich Gesellschaftswissenschaften,
 - c) eine Studierende oder ein Studierender des Bachelorstudiengangs Geschichte, Politikwissenschaft oder Soziologie.
- (3) Die für Entscheidungen in Prüfungsangelegenheiten in den Masterstudiengängen Geschichte und Westeuropa zuständige Stelle ist der Prüfungsausschuss für Geschichte / Westeuropa.
- (4) Dem Prüfungsausschuss gehören an:
 - a) drei Professorinnen oder Professoren des Studiengangs Geschichte / Westeuropa,

- b) eine wissenschaftliche Mitarbeiterin oder ein wissenschaftlicher Mitarbeiter aus dem Fachbereich Gesellschaftswissenschaften,
- c) eine Studierende oder ein Studierender des Bachelor- oder Masterstudiengangs Geschichte / Westeuropa.

II . Bachelorabschluss

§ 5 Besondere Zulassungsvoraussetzung zum Bachelorstudium

(1) Voraussetzung zur Zulassung zum Bachelorstudium sind Englischkenntnisse im Umfang von mindestens drei aufeinanderfolgenden Jahren erfolgreichem Schulunterricht.

(2) Der Nachweis erfolgt durch die Vorlage des Schulabschlusszeugnisses.

§ 6 Prüfungsteile des Bachelorabschlusses

(4) Der Bachelorabschluss besteht aus den folgenden Modulprüfungen und der Bachelorarbeit gem. § 9:

<u>a)</u> Hauptfach Geschichte:	Credits
Modul 1: Historisches Propädeutikum	10 c
Modul 2: Text und Kontext	11 c
Modul 3: Historische Epochen: Antike und Mittelalter	12 c
Modul 4: Historische Epochen: Neuere und Neueste Geschichte	12 c
Modul 5: Herrschaft und Gesellschaft	12 c
Modul 6: Kultur und Kommunikation	12 c
Modul 7: Geschichtskultur und Praxisfelder	12 c
Modul 8: Historische Fragestellungen und Methoden	15 c
<u>b)</u> Ein gewähltes Nebenfach gem. Anlage 2	insges. 40 c
<u>c)</u> Schlüsselqualifikationen:	insges. 20 c
Schlüsselqualifikationen I (Pflicht)	8 c
<u>d)</u> Schlüsselqualifikationen II (Wahlpflicht)	12 c
<u>e)</u> Praktikum	12 c

(2) Die Prüfungsart (Klausur, Essay, mündliche Prüfung, Hausarbeit etc.) ist den Modulhandbüchern zu entnehmen.

(3) Ein Modul ist bestanden und kann als Teil des Bachelorabschlusses gewertet werden, wenn alle Modulteilprüfungsleistungen mit mind. ausreichend (4,0) bewertet sind.

§ 7 Modulprüfungen im Bachelor-Nebenfach Geschichte

Studierende anderer Bachelorstudiengänge, die das Nebenfach Geschichte gewählt haben, müssen 7 Modulprüfungen gem. Anlage 4 ablegen

§ 8 Bildung und Gewichtung der Note

- (1) Die Gesamtnote der Bachelorprüfung setzt sich wie folgt zusammen: Hauptfach Geschichte: 70 %, Nebenfach: 25 %, Praktikum: 3 %, Schlüsselqualifikationen: 2%.
- (2) Die Note des Hauptfachs Geschichte setzt sich wie folgt zusammen:
- | | |
|---|------|
| Modul 1: Historisches Propädeutikum | 7,5% |
| Modul 2: Text und Kontext | 7,5% |
| Modul 3: Historische Epochen: Antike und Mittelalter | 10% |
| Modul 4: Historische Epochen: Neuere und Neueste Geschichte | 10% |
| Modul 5: Herrschaft und Gesellschaft | 10% |
| Modul 6: Kultur und Kommunikation | 10% |
| Modul 7: Geschichtskultur und Praxisfelder | 10% |
| Modul 8: Historische Fragestellungen und Methoden | 15% |
- und die Bachelorarbeit im Hauptfach 20%
- (3) Die Note des Nebenfachs setzt sich zusammen aus der Durchschnittsnote aller im Rahmen der 40 c erworbenen Veranstaltungen.
- (4) Die Note des Praktikums ergibt sich aus dem benoteten Praktikumsbericht.
- (5) Die Note der Schlüsselqualifikationen setzt sich aus den Ergebnissen der Teilprüfungen im Modul Schlüsselqualifikationen I zu gleichen Teilen zusammen.

§ 9 Praktikum

- (1) Im Rahmen des Bachelorstudiengangs ist ein mindestens achtwöchiges Praktikum zu absolvieren. Für das Praktikum werden 12 Credits vergeben.
- (2) Das Praktikum ist in der Regel ohne Unterbrechung in der Lehrveranstaltungsfreien Zeit nach dem zweiten oder vierten Semester zu absolvieren.
- (3) Das Praktikum ist durch eine unbenotete Bescheinigung der Praktikumeinrichtung nachzuweisen. Der Nachweis ist durch einen schriftlichen Praktikumsbericht der Studierenden zu ergänzen. Der Praktikumsbericht ist zu benoten. Details sind der Praktikumsordnung zu entnehmen.
- (4) Anstelle des Praktikums kann ein zweimonatiger Sprachkurs im Ausland absolviert werden.

§ 10 Bachelorarbeit

- (1) Das Thema der Bachelorarbeit wird frühestens zu Beginn des sechsten Semesters ausgegeben. Ausgabe des Themas und die Bestellung des Gutachters oder der Gutachterin, der bzw. die die Arbeit betreuen soll, erfolgt durch den Prüfungsausschuss auf Vorschlag des Studierenden.
- (2) Die Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit beträgt zehn Wochen und beginnt mit dem Tag der Mitteilung. Das Thema der Bachelorarbeit darf nur einmal und nur innerhalb von zwei Wochen zurückgegeben werden. Die Bachelorarbeit soll ca. 30–40 Seiten umfassen.

- (3) Für die Bachelorarbeit werden 12 Credits vergeben.
- (4) Kann der erste Abgabetermin aus Gründen, die der Kandidat oder die Kandidatin nicht zu vertreten hat nicht eingehalten werden, so wird die Abgabefrist um die Zeit der Verhinderung, längstens jedoch um drei Wochen verlängert.
- (5) Die Bachelorarbeit ist fristgerecht in drei gehefteten schriftlichen Exemplaren beim Prüfungsausschuss abzugeben.

III. Masterabschluss Geschichte

§ 11 Zulassungsvoraussetzungen zum Masterstudium

- (1) Zum Masterstudium kann nur zugelassen werden, wer
 - a) die Bachelorprüfung im Studiengang Geschichte der Universität Kassel mindestens mit der Note „gut“ bestanden hat oder
 - b) einen fachlich gleichwertigen Abschluss einer anderen wissenschaftlichen Hochschule oder Fachhochschule in der Bundesrepublik Deutschland erworben hat oder einen fachlich gleichwertigen Abschluss an einer ausländischen Hochschule in Geschichte mit einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern und mindestens der Note „gut“ nachweist,
 - c) die Anforderungen gem. Abs.2 erfüllt.
- (2) Das fachliche Profil des Studienabschlusses gem Abs.1 a) oder b) muss den Anforderungen des Masterstudiengangs Geschichte entsprechen. Dies setzt voraus, dass die mit dem Studienabschluss nachgewiesene Qualifikation angemessene geschichtswissenschaftliche Kenntnisse in folgenden Bereichen umfasst:
 - historische Epochen vom Altertum bis zur Neuzeit einschließlich epochenübergreifende Themen,
 - Theorien der Geschichtswissenschaft,
 - historische Kontroversen
 - Fachmethodik.
- (3) Außerdem sind gründliche Kenntnisse in mindestens einer modernen Fremdsprache (Englisch, Französisch, Italienisch oder Spanisch) sowie in Latein nachzuweisen.
- (4) Das Vorliegen der Voraussetzungen gem. Abs. 2 wird in der Regel in einem Zulassungsgespräch von ca. 30 Minuten Dauer festgestellt, für das der Prüfungsausschuss zwei Professorinnen oder Professoren bestellt. Auf das Zulassungsgespräch kann verzichtet werden, wenn das Vorliegen der Voraussetzungen gem. Abs. 2 bereits aufgrund der schriftlichen Unterlagen festgestellt wird; es entscheidet der Prüfungsausschuss.

§ 12 Prüfungsteile des Masterabschlusses

- (1) Der Masterabschluss Geschichte besteht aus
 - a) den folgenden Modulprüfungen

Modul 1: Ideen und Gesellschaft	14 c
Modul 2: Geschichtstheorie	16 c
Modul 3: Zeiten und Räume	14 c
Modul 4: Individuen und Strukturen	14 c
Modul 5: Politische und Soziale Theorien und ihre historische Bedeutung	14 c

Modul 6: Forschungsseminar	16 c
Anstelle von Modul 5 und 6 kann äquivalent ein Auslandsstudium angerechnet werden	30 c
b) der Masterarbeit gem. § 14	24 c
60minütiges Prüfungskolloquium zur Masterarbeit	2 c
c) Schlüsselqualifikationen (Wahlpflicht)	6 c

(2) Ein Modul ist bestanden und kann als Teil des Masterabschlusses gewertet werden, wenn alle Modulteilprüfungsleistungen mit mind. ausreichend (4,0) bewertet sind.

§ 13 Bildung und Gewichtung der Note

(1) Die Gesamtnote der Masterprüfung Geschichte setzt sich wie folgt zusammen:

– Sechs Module à 10% 60%

Modul 1: Ideen und Gesellschaft

Modul 2: Geschichtstheorie

Modul 3: Zeiten und Räume

Modul 4: Individuen und Strukturen

Modul 5: Politische und Soziale Theorien und ihre historische Bedeutung

Modul 6: Forschungsseminar

Wahlweise statt der Module 5 u. 6 Auslandsstudiensemester

im Umfang von 30c

20%

Masterarbeit und Prüfungskolloquium

40%

(2) Die Note des Masterabschluss-Moduls setzt sich zusammen:

Masterarbeit: 80%

Prüfungskolloquium: 20%.

§ 14 Masterarbeit / Prüfungskolloquium

(1) Das Thema der Masterarbeit wird zu Beginn des vierten Semesters ausgegeben. Mit der Zulassung zur Masterarbeit werden der Kandidatin oder dem Kandidaten das Thema der Masterarbeit sowie der Name der Gutachterin/des Gutachters und der Betreuerin/des Betreuers schriftlich mitgeteilt. Die Bearbeitungszeit beträgt fünf Monate und beginnt mit dem Tag der Mitteilung.

(2) Für die Masterarbeit werden 24 Credits vergeben.

(3) Kann der erste Abgabetermin aus Gründen, die die Kandidatin oder der Kandidat nicht zu vertreten hat nicht eingehalten werden, so wird die Abgabefrist um die Zeit der Verhinderung, längstens jedoch um vier Wochen verlängert.

(4) Die Masterarbeit ist fristgerecht in drei gehefteten schriftlichen Exemplaren beim Prüfungsausschuss abzugeben.

(5) Die Masterarbeit ist im Rahmen eines Prüfungskolloquiums vorzustellen. Die Dauer beträgt für das gesamte Kolloquium maximal 60 Minuten.

IV. Masterabschluss Westeuropa

§ 15 Zulassungsvoraussetzungen zum Masterstudium

- (1) Zum Masterstudium Westeuropa kann nur zugelassen werden, wer
 - a) die Bachelorprüfung in einem historischen, politikwissenschaftlichen oder kulturwissenschaftlichen Fach der Universität Kassel mit der Mindestnote „Gut“ bestanden hat oder
 - b) einen fachlich gleichwertigen Abschluss einer anderen wissenschaftlichen Hochschule oder Fachhochschule in der Bundesrepublik Deutschland erworben hat oder einen fachlich gleichwertigen Abschluss an einer ausländischen Hochschule in einem historischen, politikwissenschaftlichen oder kulturwissenschaftlichen Fach mit einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern und der Mindestnote „Gut“ nachweist,
 - c) die Anforderungen gem. Abs. 2 erfüllt.

- (2) Das fachliche Profil des Studienabschlusses gem. Abs. 1 a) oder b) muss den Anforderungen des Masterabschlusses Westeuropa entsprechen. Dies setzt voraus, dass die mit dem Studienabschluss nachgewiesene Qualifikation
 - a. – mindestens Grundkenntnisse über Geschichte, Politik und Kultur der westeuropäischen Länder sowie
 - b. – gründliche Kenntnisse in mindestens zwei modernen westeuropäischen Fremdsprachen umfasst.

- (3) Das Vorliegen der Voraussetzungen gem. Abs. 2 wird in der Regel in einem Zulassungsgespräch von ca. 30 Minuten Dauer festgestellt, für das der Prüfungsausschuss zwei Professorinnen oder Professoren bestellt. Auf das Zulassungsgespräch kann verzichtet werden, wenn das Vorliegen der Voraussetzungen gem. Abs. 2 bereits aufgrund der schriftlichen Unterlagen festgestellt wird; es entscheidet der Prüfungsausschuss.

§ 16 Prüfungsteile des Masterabschlusses

- (1) Masterabschluss Westeuropa besteht aus
 - a) den folgenden Modulprüfungen

Modul 1: Westeuropa als Kulturraum	14 c
Modul 2: Geschichtstheorie oder Forschungsseminar	16 c
Modul 3: Westeuropa – Ideen und Institutionen	14 c
Modul 4: Westeuropa als historischer Raum	14 c
Modul 5: Auslandsstudiensemester	30 c
 - b) der Masterarbeit gem. § 14

60minütiges Prüfungskolloquium zur Masterarbeit	2 c
---	-----
 - c) Schlüsselqualifikationen (Wahlpflicht)

	6 c
--	-----

- (2) Ein Modul ist bestanden und kann als Teil des Masterabschlusses gewertet werden, wenn alle Modulteilprüfungsleistungen mit mind. ausreichend (4,0) bewertet sind.

§ 17 Bildung und Gewichtung der Note

(1) Die Gesamtnote der Masterprüfung Westeuropa setzt sich wie folgt zusammen

-Vier Module à 10% aus	40%
Modul 1: Westeuropa als Kulturraum	
Modul 2: Geschichtstheorie oder Forschungsseminar	
Modul 3: Westeuropa – Ideen und Institutionen	
Modul 4: Westeuropa als historischer Raum	
Modul 5: Auslandsstudiensemester	20%
- Masterarbeit und Prüfungskolloquium	40%

(2) Die Note des Moduls setzt sich zusammen:

- Masterarbeit: 80%
- Prüfungskolloquium: 20%.

§ 18 Masterarbeit / Prüfungskolloquium

- (1) Das Thema der Masterarbeit wird frühestens zu Beginn des vierten Semesters ausgegeben. Mit der Zulassung zur Masterarbeit werden der Kandidatin oder dem Kandidaten das Thema der Masterarbeit sowie der Name der Gutachterin/des Gutachters und der Betreuerin/des Betreuers schriftlich mitgeteilt. Die Bearbeitungszeit beträgt fünf Monate und beginnt mit dem Tag der Mitteilung.
- (2) Für die Masterarbeit werden 24 Credits vergeben.
- (3) Kann der erste Abgabetermin aus Gründen, die die Kandidatin oder der Kandidat nicht zu vertreten hat nicht eingehalten werden, so wird die Abgabefrist um die Zeit der Verhinderung, längstens jedoch um vier Wochen verlängert.
- (4) Die Masterarbeit ist fristgerecht in drei gehefteten schriftlichen Exemplaren beim Prüfungsausschuss abzugeben.

Die Masterarbeit ist im Rahmen eines Prüfungskolloquiums vorzustellen. Die Dauer beträgt für das gesamte Kolloquium maximal 60 Minuten.

VI. Übergangs- und Schlussbestimmungen

§ 19 Übergangsbestimmungen

Ab Beginn des Wintersemesters 2006/07, d.h. ab 1.10.2006 gilt die vorliegende Prüfungsordnung für alle Studierende des BA Geschichte.

Studierende der Prüfungsordnung vom 28.4.2004 und vom 25.10.2005 können auf Antrag ihr Studium entsprechend der Prüfungsordnung vom 28.4.2004 oder vom 25.10.2005 weiterführen.

§ 20 In-Kraft-Treten

Diese Prüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Kassel in Kraft.

Kassel, den 09. August 2006

Der Dekan des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften
Prof. Dr. Christoph Scherrer

Anlage 1: Wählbare Nebenfächer

nach Maßgabe der jeweiligen Fachprüfungsordnung:

- Anglistik
- Germanistik
- Kunstwissenschaft
- Philosophie
- Politikwissenschaft
- Soziologie

- Arbeitswissenschaften
 - Arbeitswissenschaften I und II (Vorlesungen)
 - Arbeitspsychologie I und II (Vorlesungen)
 - Personalentwicklung I und II (Vorlesungen)
 - Betrieblicher Arbeitsschutz (Seminar mit Übung) oder Methoden der Arbeitsanalyse (Seminar mit Übung)
- Informatik
 - Programmierpraktikum
 - Informatik I (Algorithmenentwurf und Programmierung)
 - Informatik II (Rechneraufbau)
 - Algorithmen- und Datenstrukturen
 - Automaten und Formale Sprachen
 - Mind. 2 Veranstaltungen aus einem der folgenden Wahlbereiche
 - Praktische Informatik
 - Theoretische Informatik
 - Technische Informatik
 - Angewandte Informatik
- Psychologie
 - Einführung in die Allgemeine Psychologie
 - Einführung in die Entwicklungspsychologie
 - Einführung in die Methodenlehre
 - Einführung in die Persönlichkeitspsychologie
 - Mind. 2 Veranstaltungen in einem Wahlbereich:
 - Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologie
 - Biologische Psychologie
 - Pädagogische Psychologie
 - Sozialpsychologie
- *Wirtschaftswissenschaften (40 c)*
 - *VWL I, II und III*
 - *BWL I (a und b), II (a und b) und III (a und b)*

Anlage 3: Modulhandbuch für den Bachelor Geschichte

Hauptfach:

Modulname	Modul 1: Historisches Propädeutikum
Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten	1 Seminar à 2 SWS mit begleitendem Tutorium 1 Seminar à 2 SWS zu Text und Kontext zu Geschichte der Frühen Neuzeit oder Neueste Geschichte oder British and American Studies oder Geschichte Westeuropas
Lerninhalte, Qualifikationsziel	Erlernen des historischen Instrumentariums in Form von Bücherkunde und Arbeitstechniken: Kenntnisse der wichtigsten, in den einzelnen Disziplinen der Geschichtswissenschaft verwendeten Hilfsmittel und wissenschaftlichen Publikationen sowie der wichtigsten Quellensammlungen; Kenntnis der für wissenschaftliche Arbeiten gültigen Standards; Kenntnis von Methoden und Theorien der Geschichtswissenschaft; Lesen, Verstehen und Analysieren von Quellen an jeweils am Beispiel eines historischen Themas: Kenntnis der Quellen und Quellenlage in den einzelnen Epochen der Geschichte; Beherrschung der Methoden der Quelleninterpretation, insbes. der Text- und Bildinterpretation
Verwendbarkeit des Moduls	BA Geschichte
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einsemestrig, jährlich, jeweils im Wintersemester
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation für BA Geschichte oder als NF im Rahmen der BA-Studiengänge
Lehr-/Lernform	Seminar mit Tutorium, Seminar
Studentischer Arbeitsaufwand	90 Stunden Präsenz, 210 Stunden Selbststudium
Studienleistung, Modulteilprüfungsleistungen, Modulprüfungsleistung	Modulteilprüfungsleistung 1-2 Kleinere schriftliche Arbeiten von 2-3 Seiten im Propädeutikum eine schriftliche Quelleninterpretation von 5-10 Seiten in Text und Kontext Modulprüfungsleistung: Durchschnittsnote aller Leistungen ergibt Modulnote
Anzahl Credits für das Modul	10 c (4 c Propädeutikum, 5 c Text und Kontext, 1 c Tutorium)

Modulname	Modul 2: Text und Kontext
Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten	2 Seminare aus den Epochen und Teildisziplinen Alte Geschichte und Mittelalterliche Geschichte à 2 SWS, Begleitendes Tutorium à 2 SWS begleitend zu einem der beiden Seminare
Lerninhalte, Qualifikationsziel	Lesen, Verstehen und Analysieren von Quellen an jeweils am Beispiel eines historischen Themas: Kenntnis der Quellen und Quellenlage in den einzelnen Epochen der Geschichte; Beherrschung der Methoden der Quelleninterpretation, insbes. der Text- und Bildinterpretation
Verwendbarkeit des Moduls	BA Geschichte
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einsemestrig, jährlich, jeweils im Sommersemester
Sprache	Deutsch, Fremdsprachen
Voraussetzung für Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss von Modul 1
Lehr-/Lernform	Seminare mit wahlweise einem Tutorium
Studentischer Arbeitsaufwand	90 Stunden Präsenz, 240 Stunden Selbststudium
Studienleistung, Modulteilprüfungsleistungen, Modulprüfungsleistung	Modulteilprüfungsleistungen: Je Seminar eine schriftliche Quelleninterpretation von 5-10 Seiten; Modulprüfungsleistung: Durchschnittsnote aller Leistungen ergibt Modulnote
Anzahl Credits für das Modul	11 c (5 c je Veranstaltung und 1 c für wahlweise eins der begleitenden Tutorien)

Modulname	Modul 3: Historische Epochen – Antike und Mittelalter
Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten	2 Vorlesungen à 2 SWS zur Alten und Mittelalterlichen Geschichte, 1 vertiefendes Seminar à 2 SWS wahlweise zu einer der beiden Epochen
Lerninhalte, Qualifikationsziel	Erwerb von Grundkenntnissen der alten und mittelalterlichen Geschichte von ca. 800 v. Chr. bis ca. 1500 n. Chr. und Erörterung eines Themas im Seminar: Geschichte Griechenlands von der Zeit Homers bis zum Hellenismus unter der besonderen Berücksichtigung der polis sowie der Geschichte Roms unter besonderer Berücksichtigung der römischen Expansion und der Entwicklung des Imperium Romanum; politisches System sowie soziale und wirtschaftliche Strukturen; Kenntnis der antiken Religionen und des frühen Christentums sowie der Kultur und Technik der Antike; Kenntnis über die Entstehung des fränkischen und römischen Reiches, über Entwicklung des Christentums sowie des Papsttums und des Kaisertums, Grundherrschaft und Lehnswesen, Entstehung und Entwicklung der Städte, Territorialherrschaft, Sozialgeschichte der adligen, bürgerlichen und bäuerlichen Bevölkerung; ausgewählte Kenntnisse der europäischen Geschichte
Verwendbarkeit des Moduls	BA Geschichte
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	zweitemestrig, zweijährig, beginnend jeweils im Wintersemester alternierend mit Modul 4
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für Teilnahme	1. Studienjahr: Immatrikulation für BA Geschichte oder als NF im Rahmen der BA–Studiengänge; 2. Studienjahr: erfolgreicher Abschluss von Modul 1, 2 und 4
Lehr-/Lernform	Vorlesungen und Vertiefung in wahlweise einem Seminar der vermittelten Epochen des Moduls
Studentischer Arbeitsaufwand	90 Stunden Präsenz, 270 Stunden Selbststudium
Studienleistung, Modulteilprüfungsleistungen, Modulprüfungsleistung	Modulteilprüfungsleistungen: Je Vorlesung eine einstündige Klausur, je Seminar eine schriftliche Arbeit von ca. 5 Seiten; Modulprüfungsleistung: Durchschnittsnote aller Leistungen ergibt Modulnote
Anzahl Credits für das Modul	12 c (4 c je Veranstaltung)

Modulname	Modul 4: Historische Epochen – Neuere und Neueste Geschichte
Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten	2 Vorlesungen à 2 SWS zur Geschichte der Frühen Neuzeit und zur Neuere und Neuesten Geschichte oder British and American Studies oder Geschichte Westeuropas, 1 vertiefendes Seminar à 2 SWS wahlweise zu einer der beiden Epochen
Lerninhalte, Qualifikationsziel	Erwerb von Grundkenntnissen der neueren und neuesten Geschichte ab ca. 1500 n. Chr. und Erörterung eines Themas im Seminar: Geschichte der Reformation, Entstehung des frühmodernen Staates, koloniale Expansion nach Übersee, Absolutismus, Aufklärung, Französische Revolution; Das Weltstaatensystem im 19. und 20. Jhdt., napoleonisches Zeitalter, Restaurationszeit und Vormärz, 1848er Revolution, Reichsgründungszeit, deutsches Kaiserreich, Weimarer Republik, Nationalsozialismus, deutsche Staaten nach 1945; ausgewählte Kenntnisse der europäischen und außereuropäischen Geschichte
Verwendbarkeit des Moduls	BA Geschichte
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	zweisemestrig, zweijährig, beginnend jeweils im Wintersemester alternierend mit Modul 3
Sprache	Deutsch, Fremdsprachen
Voraussetzung für Teilnahme	1. Studienjahr: Immatrikulation für BA Geschichte oder als NF im Rahmen der BA-Studiengänge; 2. Studienjahr: erfolgreicher Abschluss von Modul 1, 2 und 3
Lehr-/Lernform	Vorlesungen und Vertiefung in wahlweise einem Seminar der vermittelten Epochen des Moduls
Studentischer Arbeitsaufwand	90 Stunden Präsenz, 270 Stunden Selbststudium
Studienleistung, Modulteilprüfungsleistungen, Modulprüfungsleistung	Modulteilprüfungsleistungen: Je Vorlesung eine einstündige Klausur, je Seminar eine schriftliche Arbeit von ca. 5 Seiten; Modulprüfungsleistung: Durchschnittsnote aller Leistungen ergibt Modulnote
Anzahl Credits für das Modul	12 c (4 c je Veranstaltung)

Modulname	Modul 5: Herrschaft und Gesellschaft
Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten	3 Seminare à 2 SWS zu drei Epochen und Teildisziplinen Alte Geschichte, Mittelalterliche Geschichte, Geschichte der Frühen Neuzeit oder Neueste Geschichte oder British and American Studies oder Geschichte Westeuropas
Lerninhalte, Qualifikationsziel	Erarbeiten von Kenntnissen über politische, soziale und wirtschaftliche Strukturen sowie über Theorien zu deren Erfassung und analytischen Durchdringung; Kenntnisse über politische Systeme, Herrschafts- und Verfassungsordnungen, über Wirtschaftssysteme sowie Wechselwirkungen von Politik, Kultur, Technik, Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft. Diese Lerninhalte werden auch unter dem Aspekt der Geschlechterforschung betrachtet.
Verwendbarkeit des Moduls	BA Geschichte
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	zweisemestrig, jährlich, beginnend jeweils im Wintersemester
Sprache	Deutsch, Fremdsprachen
Voraussetzung für Teilnahme	erfolgreicher Abschluss von Modul 1, 2 und 3 bzw. 4
Lehr-/Lernform	Seminare, Referate, Hausarbeiten
Studentischer Arbeitsaufwand	360 Stunden
Studienleistung, Modulteilprüfungsleistungen, Modulprüfungsleistung	<p>Modulteilprüfungsleistungen: In zwei Seminaren eine Hausarbeiten von 10–12 Seiten; Über die Seminararbeiten in den Modulen 5 und 6 müssen alle historischen Epochen abgedeckt werden.</p> <p>Modulprüfungsleistung: Durchschnittsnote aller Leistungen ergibt Modulnote</p>
Anzahl Credits für das Modul	12 c (4 c je Veranstaltung)

Modulname	Modul 6: Kultur und Kommunikation
Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten	3 Seminare à 2 SWS zur AltenGeschichte oder Mittelalterlichen Geschichte oder Geschichte der Frühen Neuzeit oder Neueren und Neuesten Geschichte oder British and American Studies oder Geschichte Westeuropas oder zur Didaktik der Geschichte
Lerninhalte, Qualifikationsziel	Verständnis für Kultur und Kommunikation als integrale Bestandteile politischer und sozialer Prozesse; Erfassen kultureller und kommunikativer Prozesse sowie ihrer politischen, sozialen, technischen und ökonomischen Voraussetzungen; Erkennen und Vermittlung unterschiedlicher Erscheinungsformen der Kultur im historischen Kontext; Interpretation literarischer und philosophischer Texte, architektonischer Werke und bildlicher Quellen
Verwendbarkeit des Moduls	BA Geschichte
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Zweisemestrig, jährlich,
Sprache	Deutsch oder Fremdsprachen
Voraussetzung für Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss von Modul 1, 2 und 3 bzw. 4
Lehr-/Lernform	Seminare, Essays
Studentischer Arbeitsaufwand	90 Stunden Präsenz, 270 Stunden Selbststudium
Studienleistung, Modulteilprüfungsleistungen, Modulprüfungsleistung	<p>Modulteilprüfungsleistungen: In zwei Seminaren eine Hausarbeiten von 10–12 Seiten; Über die Seminararbeiten in den Modulen 5 und 6 müssen alle historischen Epochen abgedeckt werden;</p> <p>Modulprüfungsleistung: Durchschnittsnote aller Leistungen ergibt Modulnote</p>
Anzahl Credits für das Modul	12 c (4 c je Veranstaltung)

Modulname	Modul 7: Geschichtskultur und Praxisfelder
Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten	1 Vorlesung à 2 SWS zur Didaktik der Geschichte 2 Seminare à 2 SWS zur Geschichte der Frühen Neuzeit oder Neueren und Neuesten Geschichte oder British and American Studies oder Geschichte Westeuropas und zur Didaktik der Geschichte
Lerninhalte, Qualifikationsziel	Erfassen der Bedeutung von Geschichte für die Gegenwart in den jeweiligen Zeithorizonten: historische und gegenwärtige Ausprägungen von Geschichtskultur sowie deren Bedeutung für die Entwicklung und das Selbstverständnis von Gesellschaften; Fähigkeiten, diese Kenntnisse mit verschiedenen Praxisfeldern zu verknüpfen;
Verwendbarkeit des Moduls	BA Geschichte
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Zweisemestrig, jährlich,
Sprache	Deutsch, Fremdsprachen
Voraussetzung für Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss von Modul 3 bzw. 4, 5, 6 und 7
Lehr-/Lernform	Vorlesung, Seminare mit Sitzungsgestaltung und Diskussionsleitung in einem der beiden Seminare Projektarbeit
Studentischer Arbeitsaufwand	90 Stunden Präsenz, 270 Stunden Selbststudium
Studienleistung, Modulteilprüfungsleistungen, Modulprüfungsleistung	Modulteilprüfungsleistungen: Vorlesung mit einstündiger Klausur; eine schriftliche Arbeit in der Fachdidaktik von 10–15 Seiten in enger Zusammenarbeit mit dem Seminar zu Neueren und Neuesten Geschichte; Modulprüfungsleistung: Durchschnittsnote aller Leistungen ergibt Modulnote
Anzahl Credits für das Modul	12 c (4 c je Veranstaltung)

Modulname	Modul 8: Historische Fragestellungen u. Methoden
Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten	3 Seminare à 2 SWS in drei Epochen und Teildisziplinen Alte Geschichte, Mittelalterliche Geschichte, Geschichte der Frühen Neuzeit oder Neueste Geschichte oder British and American Studies oder Geschichte Westeuropas
Lerninhalte, Qualifikationsziel	Kenntnis der Teildisziplinen der Geschichte und verschiedener darin zum Ausdruck kommender Betrachtungsweisen; Nachweis der Fähigkeit zur Methodenreflexion an exemplarischen Beispielen und Teildisziplinen; Fähigkeit, neuere Fragestellungen und Diskussionsprozesse in den Teildisziplinen des Faches zu erfassen und zu reflektieren; Das Modul dient auch als Vorbereitungs- und Übergangsmodul für den MA Geschichte
Verwendbarkeit des Moduls	BA Geschichte
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einsemestrig, jährlich, jeweils im Wintersemester
Sprache	Deutsch, Fremdsprachen
Voraussetzung für Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Module 4, 5, 6
Lehr-/Lernform	Forschungsorientierte Seminare, wissenschaftliche Hausarbeiten
Studentischer Arbeitsaufwand	360 Stunden
Studienleistung, Modulteilprüfungsleistungen, Modulprüfungsleistung	Modulprüfungsleistung: Eine schriftliche Arbeit von 15–20 Seiten
Anzahl Credits für das Modul	15 c (je Seminar 5 c)

Modulname	BA-Arbeit
	wahlweise Alte Geschichte, Mittelalterliche Geschichte, Geschichte der Frühen Neuzeit, Neuere und Neueste Geschichte, British and American Studies, Geschichte Westeuropas
Lerninhalte, Qualifikationsziel	Nachweis der Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten und Kenntnisse der historischen Methoden
Verwendbarkeit des Moduls	BA Geschichte
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einsemestrig, jährlich, jeweils im Sommersemester
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss von Modul 3 bzw. 4, 5, 6 und 7
Lehr-/Lernform	Eigenständig erstellte wissenschaftliche Hausarbeit begleitet durch ein BA-Kolloquium
Studentischer Arbeitsaufwand	360 Stunden
Modulprüfungsleistung	wissenschaftliche Hausarbeit von 30–40 Seiten
Anzahl Credits für das Modul	12 c

Modulname	Praktikum bzw. Sprachkurs im Ausland
Lerninhalte, Qualifikationsziel	Einblick in die nationale und internationale Berufswelt; Erfahrungen zu Alltagsabläufen in Betrieben; Erfahrungen zu Einarbeitung in unbekannte Arbeitsfelder, Teamwork und eigenständiger Arbeit im Beruf; oder Sprachkurs im Ausland
Verwendbarkeit des Moduls	BA Geschichte, BA Politikwissenschaft, BA Soziologie
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	8wöchig in der vorlesungsfreien Zeit jeweils nach dem 1. oder 2. Studienjahr
Sprache	Deutsch, Englisch
Voraussetzung für Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss mind. des ersten Studienjahres
Lehr-/Lernform	Anleitung durch Arbeitgeber, eigenständiges Erlernen
Studentischer Arbeitsaufwand	360 Stunden
Modulprüfungsleistung	Praktikumsbericht von 10 Seiten: Bericht über die abgeleiteten Tätigkeiten, Reflexion über eine mögliche Berufsorientierung; ggf. Analyse von Erfahrungen und Beobachtungen im Praktikum unter allgemeinen Aspekten des Faches; Erfolgreicher Abschluss des Sprachkurses (benotetes Zertifikat etc.)
Anzahl Credits für das Modul	12 c

Modulname	Schlüsselqualifikation I (Wahlpflicht)
Lerninhalte, Qualifikationsziel	Funktionale Anwendung einer Fremdsprache (4 c) oder vertiefte Informationskompetenz (4 c) oder EDV-Kenntnisse (4 c) oder Internationale Kompetenz (8 c–10 c) oder interkulturelle Kompetenz (8 c–10 c) oder historische Hilfswissenschaften (4 c) oder Lateinkenntnisse (8 c)
Verwendbarkeit des Moduls	BA Geschichte
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jährlich, Semesterweise
Sprache	Deutsch, Englisch
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation für den BA Geschichte
Lehr-/Lernform	Übungen, Selbstarbeitszeit
Studentischer Arbeitsaufwand	60–120 Stunden Präsenz, 180–240 Stunden Selbststudium
Modulprüfungsleistung	<p>Modulteilprüfungsleistungen können sein: Teilnahme an studentischen Projekten, Fragebogenentwicklung, Interviews, Veranstaltungskonzeption, Hausarbeit.</p> <p>Modulprüfungsleistung: Durchschnittsnote aller Leistungen ergibt Modulnote</p>
Anzahl Credits für das Modul	8 – 12 c

Modulname	Schlüsselqualifikation II (Wahlpflicht) Sozial- und Eigenkompetenz	
Lerninhalte, Qualifikationsziel	a) <u>Obligatorische</u> integrative Schlüsselkompetenzen (max. 9 c)	
	Bibliotheksnutzung (elektronische Recherche) (1 c)	Modul 1
	Entwicklung von (Lern-)Strategien (1 c)	Module 1, 2, 3, 4
	Debattierfähigkeit (Gruppenprüfung mit Themendiskussion, Pro-Contra-Diskussion, Co-Referat etc.), Konfliktfähigkeit (1 c)	Modul 6
	Selbständigkeit, Innovationsfähigkeit (1 c)	Modul 7
	Lehrfähigkeit (Sitzungs- und Diskussionsleitung) (1 c)	Modul 7
	Methodenfähigkeit, Fachliche Flexibilität (1 c)	Modul 8
	Teamfähigkeit, Kooperationsfähigkeit, Selbständigkeit (1 c)	Praktikum
	Planungs- und Projektmanagement (1 c)	BA-Arbeit
	Erfolgreicher Abschluss des Nebenfachs: Organisationsfähigkeit (1 c)	Nebenfach
	b) <u>Frei wählbare</u> integrative Schlüsselkompetenzen (max. 4 c)	
	Präsentationsfähigkeit: eine dem Thema angemessene mediale Aufbereitung (Overhead, Powerpoint, Tafelanschrieb, Wandzeitung, Handout, Reader etc.) (max. 2 c)	Module 1, 2, 5, 6, 7, 8
	Selbständige Akquise eines Praktikums: Selbstmanagement (1 c)	Praktikum
	Fremdsprachenkompetenz – fremdsprachige schriftliche Hausarbeit (1 c)	Alle Module
	Fremdsprachenkompetenz – fremdsprachige mündliche Studienleistung (1 c)	Alle Module
	Interkulturelle Kompetenz (3 c)	Auslandssemester
	Interkulturelle Kompetenz (1 c)	Modul 5, 6, 7, 8
	Fachschaftsarbeit (max. 4 c)	2.-6. Semester
	Durchführung eines Fachtutoriums (3 c)	3.-6. Semester
	Durchführung eines Orientierungstutoriums (2 c)	3.-6. Semester
Verwendbarkeit des Moduls	BA Geschichte	
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	ganzjährig	
Sprache	Deutsch, Englisch	

Voraussetzung für Teilnahme	Zulassung für das jeweilige Modul	
Lehr-/Lernform	In allen Bachelor-Modulen können nach Wahl der Studierenden jeweils höchstens 2 Credits zusätzlich für Schlüsselqualifikationen erworben werden.	
Studentischer Arbeitsaufwand	a) max. 270 h, b) max. 90 h	
Modulprüfungsleistung	Der Nachweis der Schlüsselqualifikationen findet als Studienleistung innerhalb des dafür gewählten Moduls statt. Studienleistungen können sein: Referat (auch multimediale Präsentation), Diskussionsleitung, Teilnahme an studentischen Projekten, Fragebogenentwicklung, Interviews, Veranstaltungskonzeption, Gruppenleitung, Hausarbeit, studentisches Engagement in Fachschaft oder Hochschulorganen, Tutorien.	
Anzahl Credits für das Modul	a) max. 9 c ; b) max. 3 c	

Anlage 4

Studienplan für das Bachelor-Nebenfach Geschichte

BA Geschichte Nebenfach

I. Studienjahr		II. Studienjahr		III. Studienjahr	
1	2	3	4	5	6
Modul I Historische Epochen – Vormoderne AG (V) 4 c MA (V) 4 c	Modul II Text und Kontext AG (S) 4 c MA (S) 4 c	Modul III Historische Epochen – Moderne FN (V) 4 c NZ (V) 4 c		Modul VI Geschichtskultur und Praxisfelder FD (V) 4 c	Modul VII Herrschaft und Gesellschaft AG / MA / NZ (S) 4 c
		Modul IV Text und Kontext NZ (S) 4 c	Modul V Kommunikation NZ (S) 4 c oder FD (S) 4 c		
8 c	8 c	8 c	8 c	4 c	4 c

Anlage 5

Modulhandbuch für das Bachelor–Nebenfach Geschichte

Modulname	Modul I: Historische Epochen – Vormoderne
Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten	2 Vorlesungen à 2 SWS zur Alten und Mittelalterlichen Geschichte
Lerninhalte, Qualifikationsziel	Erwerb von Grundkenntnissen der alten und mittelalterlichen Geschichte von ca. 800 v. Chr. bis ca. 1500 n. Chr. und Erörterung eines Themas im Seminar: Geschichte Griechenlands von der Zeit Homers bis zum Hellenismus unter der besonderen Berücksichtigung der polis sowie der Geschichte Roms unter besonderer Berücksichtigung der römischen Expansion und der Entwicklung des Imperium Romanum; politisches System sowie soziale und wirtschaftliche Strukturen; Kenntnis der antiken Religionen und des frühen Christentums sowie der Kultur und Technik der Antike; Kenntnis über die Entstehung des fränkischen und römischen Reiches, über Entwicklung des Christentums sowie des Papsttums und des Kaisertums, Grundherrschaft und Lehnswesen, Entstehung und Entwicklung der Städte, Territorialherrschaft, Sozialgeschichte der adligen, bürgerlichen und bäuerlichen Bevölkerung; ausgewählte Kenntnisse der europäischen Geschichte
Verwendbarkeit des Moduls	BA–NF Geschichte
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	einsemestrig, zweijährig, jeweils im Wintersemester alternierend mit Modul 3
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation für BA–NF Geschichte
Lehr-/Lernform	Vorlesungen
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Stunden Präsenz, 180 Stunden Selbststudium
Studienleistung, Modulteilprüfungsleistungen, Modulprüfungsleistung	Modulteilprüfungsleistung Je Vorlesung eine einstündige Klausur Modulprüfungsleistung: Durchschnittsnote aller Leistungen ergibt Modulnote
Anzahl Credits für das Modul	8 c (4 c je Veranstaltung)

Modulname	Modul II: Text und Kontext
Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten	2 Seminare aus den Epochen und Teildisziplinen Alte Geschichte und Mittelalterliche Geschichte
Lerninhalte, Qualifikationsziel	Lesen, Verstehen und Analysieren von Quellen an jeweils am Beispiel eines historischen Themas: Kenntnis der Quellen und Quellenlage in den einzelnen Epochen der Geschichte; Beherrschung der Methoden der Quelleninterpretation, insbes. der Text- und Bildinterpretation
Verwendbarkeit des Moduls	BA-NF Geschichte
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einsemestrig, jährlich, jeweils im Sommersemester
Sprache	Deutsch, Fremdsprachen
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation für BA-NF Geschichte
Lehr-/Lernform	Seminare
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Stunden Präsenz, 180 Stunden Selbststudium
Studienleistung, Modulteilprüfungsleistungen, Modulprüfungsleistung	Modulteilprüfungsleistungen: Je Seminar eine schriftliche Quelleninterpretation von 5-10 Seiten; Modulprüfungsleistung: Durchschnittsnote aller Leistungen ergibt Modulnote
Anzahl Credits für das Modul	8 c (4 c je Seminar)

Modulname	Modul III: Historische Epochen – Moderne
Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten	2 Vorlesungen à 2 SWS zur Geschichte der Frühen Neuzeit und zur Neuren und Neuesten Geschichte oder British and American Studies oder Geschichte Westeuropas oder Europawissenschaften
Lerninhalte, Qualifikationsziel	Erwerb von Grundkenntnissen der neueren und neuesten Geschichte ab ca. 1500 n. Chr. und Erörterung eines Themas im Seminar: Geschichte der Reformation, Entstehung des frühmodernen Staates, koloniale Expansion nach Übersee, Absolutismus, Aufklärung, Französische Revolution; Das Weltstaatensystem im 19. und 20. Jhdt., napoleonisches Zeitalter, Restaurationszeit und Vormärz, 1848er Revolution, Reichsgründungszeit, deutsches Kaiserreich, Weimarer Republik, Nationalsozialismus, deutsche Staaten nach 1945; ausgewählte Kenntnisse der europäischen und außereuropäischen Geschichte
Verwendbarkeit des Moduls	BA–NF Geschichte
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	einsemestrig, zweijährig, jeweils im Wintersemester alternierend mit Modul 1
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation für BA–NF Geschichte
Lehr-/Lernform	Vorlesungen
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Stunden Präsenz, 180 Stunden Selbststudium
Studienleistung, Modulteilprüfungsleistungen, Modulprüfungsleistung	Modulteilprüfungsleistung Je Vorlesung eine einstündige Klausur Modulprüfungsleistung: Durchschnittsnote aller Leistungen ergibt Modulnote
Anzahl Credits für das Modul	8 c (4 c je Veranstaltung)

Modulname	Modul IV: Text und Kontext
Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten	1 Seminar aus den Epochen und Teildisziplinen Geschichte der Frühen Neuzeit oder Neueste Geschichte oder British and American Studies oder Geschichte Westeuropas oder Europawissenschaften à 2 SWS
Lerninhalte, Qualifikationsziel	Lesen, Verstehen und Analysieren von Quellen an jeweils am Beispiel eines historischen Themas: Kenntnis der Quellen und Quellenlage in den einzelnen Epochen der Geschichte; Beherrschung der Methoden der Quelleninterpretation, insbes. der Text- und Bildinterpretation
Verwendbarkeit des Moduls	BA–NF Geschichte
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einsemestrig, jährlich, jeweils im Wintersemester
Sprache	Deutsch, Fremdsprachen
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation für BA–NF Geschichte
Lehr-/Lernform	Seminar
Studentischer Arbeitsaufwand	30 Stunden Präsenz, 90 Stunden Selbststudium
Modulprüfungsleistung	eine schriftliche Quelleninterpretation von 5–10 Seiten;
Anzahl Credits für das Modul	4 c

Modulname	Modul V: Kommunikation
Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten	1 Seminar à 2 SWS wahlweise zur Alten Geschichte oder Mittleren Geschichte oder Neueren und Neuesten Geschichte oder British and American Studies oder Geschichte Westeuropas oder Europawissenschaften oder zur Didaktik der Geschichte
Lerninhalte, Qualifikationsziel	Verständnis für Kommunikation als integraler Bestandteil politischer und kultureller Prozesse; Arbeiten mit Medien- und Kommunikationstheorien; Erfassen kommunikativer Prozesse, ihrer politischen, sozialen, technischen und ökonomischen Voraussetzungen sowie ihrer unterschiedlichen Erscheinungsformen in historischer und aktueller Perspektive
Verwendbarkeit des Moduls	BA–NF Geschichte
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einsemestrig, jedes Semester,
Sprache	Deutsch, Fremdsprachen
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation für BA–NF Geschichte
Lehr-/Lernform	Seminar
Studentischer Arbeitsaufwand	30 Stunden Präsenz, 90 Stunden Selbststudium
Modulprüfungsleistung	Essay von ca. 5–10 Seiten
Anzahl Credits für das Modul	4 c

Modulname	Modul VI: Geschichtskultur und Praxisfelder
Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten	1 Vorlesung à 2 SWS zur Didaktik der Geschichte
Lerninhalte, Qualifikationsziel	Erfassen der Bedeutung von Geschichte für die Gegenwart in den jeweiligen Zeithorizonten: historische und gegenwärtige Ausprägungen von Geschichtskultur sowie deren Bedeutung für die Entwicklung und das Selbstverständnis von Gesellschaften; Fähigkeiten, diese Kenntnisse mit verschiedenen Praxisfeldern zu verknüpfen;
Verwendbarkeit des Moduls	BA–NF Geschichte
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	einemestrig, jährlich, jeweils im Wintersemester
Sprache	Deutsch, Fremdsprachen
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation für BA–NF Geschichte
Lehr-/Lernform	Vorlesung
Studentischer Arbeitsaufwand	30 Stunden Präsenz, 90 Stunden Selbststudium
Modulprüfungsleistung	ein Essay mit 5–10 Seiten
Anzahl Credits für das Modul	4 c

Modulname	Modul VII: Herrschaft und Gesellschaft
Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten	1 Seminar à 2 SWS aus einer der Epochen Antike, Mittelalter oder Neuzeit
Lerninhalte, Qualifikationsziel	Erarbeiten von Kenntnissen über politische, soziale und wirtschaftliche Strukturen sowie über Theorien zu deren Erfassung und analytischen Durchdringung; Kenntnisse über politische Systeme, Herrschafts- und Verfassungsordnungen, über Wirtschaftssysteme sowie Wechselwirkungen von Politik, Kultur, Technik, Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft. Diese Lerninhalte werden auch unter dem Aspekt der Geschlechterforschung betrachtet.
Verwendbarkeit des Moduls	BA-NF Geschichte
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	einsemestrig, jährlich, jeweils im Sommersemester
Sprache	Deutsch, Fremdsprachen
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation für BA-NF Geschichte
Lehr-/Lernform	Seminar
Studentischer Arbeitsaufwand	30 Stunden Präsenz, 90 Stunden Selbststudium
Studienleistung, Modulprüfungsleistung	Mögliche Studienleistung: ein 20min. Referat Modulprüfungsleistung: Thesenpapier zum Referat
Anzahl Credits für das Modul	4 c

Anlage 6

Studienplan für den Masterstudiengang Geschichte

Master Geschichte

1	2	3	4
Modul 1 Ideen und Gesellschaft 2 VVs à 7 c	Modul 3 Zeiten und Räume 2 VVs à 7 c	Modul 5 Polit. u. soziale Theorien u. ihre histor. Bedeutung 2 VVs à 7 c	Modul 7 MA-Arbeit 24 c Prüfungskolloquium 2 c
Modul 2 Geschichtstheorie 2 VVs à 8 c	Modul 4 Individuen und Strukturen 2 VVs à 7 c	Modul 6 Forschungsseminar 2 VVs à 8 c	
Schlüsselqualifikationen: 6 c		Alternativ zu Modul 5 und 6: Auslandssemester	
<i>30 c</i>	<i>28 c</i>	<i>30 c</i>	<i>26 c</i>

Anlage 7

Modulhandbuch für den Masterstudiengang Geschichte

Studierende des Masterstudiengangs können zwei Epochen im Schwerpunkt wählen: Alte Geschichte und / oder Mittelalterliche Geschichte und / oder Geschichte der Frühen Neuzeit und / oder Neueste Geschichte; insgesamt müssen alle Epochen mind. 1 x belegt werden.

Modulname	Modul 1: Ideen und Gesellschaft
Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten,	2 Seminare à 2 SWS wahlweise aus zwei Epochen; insgesamt müssen drei Epochen abgedeckt werden
Lerninhalte, Qualifikationsziel	Verständnis für die wechselseitigen Einflüsse von Ideen und gesellschaftlichen Prozessen; vertiefende Analyse anhand von Beispielen aus den Epochen und Teildisziplinen der Geschichte.
Verwendbarkeit des Moduls	Master Geschichte, z.T. Master Westeuropa
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einsemestrig, jährlich, jeweils im Wintersemester
Sprache	Deutsch bzw. Fremdsprachen
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation für den Masterstudiengang Geschichte; Latinum für die Schwerpunktwahl Alte Geschichte und / oder Mittelalterliche Geschichte
Lehr-/Lernform	Seminare mit verstärkter Eigenarbeit (Informationsgewinnung etc.), Referaten, Essays, Projektarbeiten und Hausarbeiten
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Stunden Präsenz, 360 Stunden Selbststudium
Modulteilprüfungsleistungen, Modulprüfungsleistung	Modulteilprüfungsleistungen: je Seminar eine Hausarbeit von ca. 15–20 Seiten Modulprüfungsleistung: Durchschnittsnote aller Leistungen ergibt Modulnote
Anzahl Credits für das Modul	14 c (2 Veranstaltungen à 7 c)

Modulname	Modul 2: Geschichtstheorie
Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten	2 Seminare à 2 SWS wahlweise aus zwei Epochen
Lerninhalte, Qualifikationsziel	Auseinandersetzung mit und Diskussion von aktuellen Geschichtstheorien und -methoden in allen drei Epochen
Verwendbarkeit des Moduls	Master Geschichte, Master Westeuropa
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einsemestrig, jährlich, jeweils im Wintersemester
Sprache	Deutsch bzw. Fremdsprachen
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation für den Masterstudiengang Geschichte; Latinum für die Schwerpunktwahl Alte Geschichte und / oder Mittelalterliche Geschichte
Lehr-/Lernform	Seminare mit verstärkter Eigenarbeit (Informationsgewinnung etc.), Referaten, Essays, Projektarbeiten und Hausarbeiten
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Stunden Präsenz, 420 Selbststudium
Modulteilprüfungsleistungen, Modulprüfungsleistung	Modulteilprüfungsleistungen: je Seminar eine Hausarbeit bzw. Projektbericht von ca. 15–20 Seiten Modulprüfungsleistung: Durchschnittsnote aller Leistungen ergibt Modulnote
Anzahl Credits für das Modul	16 c (2 Veranstaltungen à 8 c)

Modulname	Modul 3: Zeiten und Räume
Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten	2 Seminare à 2 SWS wahlweise aus zwei Epochen
Lerninhalte, Qualifikationsziel	Verständnis für die Bedeutung von Zeit und Raum beim Erfassen historischer Konstellationen und Prozesse; Kenntnis und Erprobung unterschiedlicher makro- und mikrohistorischer Ansätze in den jeweiligen Epochen und Teildisziplinen der Geschichte.
Verwendbarkeit des Moduls	Master Geschichte, z.T. Master Westeuropa
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einsemestrig, jährlich, jeweils im Sommersemester
Sprache	Deutsch bzw. Fremdsprache
Voraussetzung für Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Module 1 und 2
Lehr-/Lernform	Seminare mit verstärkter Eigenarbeit (Informationsgewinnung etc.), Referaten, Essays, Projektarbeiten und Hausarbeiten
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Stunden Präsenz, 360 Stunden Selbststudium
Modulteilprüfungsleistungen, Modulprüfungsleistung	Modulteilprüfungsleistungen: je Seminar eine Hausarbeit von ca. 15–20 Seiten Modulprüfungsleistung: Durchschnittsnote aller Leistungen ergibt Modulnote
Anzahl Credits für das Modul	14 c (2 Veranstaltungen à 7 c)

Modulname	Modul 4: Individuen und Strukturen
Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten	2 Seminare à 2 SWS wahlweise aus zwei Epochen
Lerninhalte, Qualifikationsziel	Analyse und vertiefte Erkenntnisse der Wechselwirkungen von individuellen und überindividuellen Phänomenen an Beispielen aus den verschiedenen Epochen und Teildisziplinen der Geschichte.
Verwendbarkeit des Moduls	Master Geschichte, z.T. Master Westeuropa
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einsemestrig, jährlich, jeweils im Sommersemester
Sprache	Deutsch bzw. Fremdsprache
Voraussetzung für Teilnahme	erfolgreicher Abschluss der Module 1 und 2
Lehr-/Lernform	Seminare mit verstärkter Eigenarbeit (Informationsgewinnung etc.), Referaten, Essays, Projektarbeiten und Hausarbeiten
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Stunden Präsenz, 360 Stunden Selbststudium
Modulteilprüfungsleistungen, Modulprüfungsleistung	Modulteilprüfungsleistungen: je Seminar eine Hausarbeit von ca. 15–20 Seiten Modulprüfungsleistung: Durchschnittsnote aller Leistungen ergibt Modulnote
Anzahl Credits für das Modul	14 c (2 Veranstaltungen à 7 c)

Modulname	Modul 5: Politische und Soziale Theorien und ihre historische Bedeutung
Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten,	2 Seminare à 2 SWS wahlweise aus zwei Epochen; insgesamt müssen drei Epochen abgedeckt werden
Lerninhalte, Qualifikationsziel	Verständnis für die wechselseitigen Einflüsse von Ideen und gesellschaftlichen Prozessen; vertiefende Analyse anhand von Beispielen aus den Epochen und Teildisziplinen der Geschichte.
Verwendbarkeit des Moduls	Master Geschichte, z.T. Master Westeuropa
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einsemestrig, jährlich, jeweils im Wintersemester
Sprache	Deutsch bzw. Fremdsprachen
Voraussetzung für Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Module 3 und 4
Lehr-/Lernform	Seminare mit verstärkter Eigenarbeit (Informationsgewinnung etc.), Referaten, Essays, Projektarbeiten und Hausarbeiten
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Stunden Präsenz, 360 Stunden Selbststudium
Modulteilprüfungsleistungen, Modulprüfungsleistung	Modulteilprüfungsleistungen: je Seminar eine Hausarbeit von ca. 15–20 Seiten Modulprüfungsleistung: Durchschnittsnote aller Leistungen ergibt Modulnote
Anzahl Credits für das Modul	14 c (2 Veranstaltungen à 7 c)

Modulname	Modul 6: Forschungsseminar
Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten	2 Seminare à 2 SWS wahlweise aus zwei Epochen
Lerninhalte, Qualifikationsziel	projekt- und praxisorientiertes Arbeiten (z.B. Konzeptionierung von Ausstellungen)
Verwendbarkeit des Moduls	Master Geschichte, Master Westeuropa
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einsemestrig, jährlich, jeweils im Wintersemester
Sprache	Deutsch bzw. Fremdsprachen
Voraussetzung für Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Module 3 und 4
Lehr-/Lernform	Seminare mit verstärkter Eigenarbeit (Informationsgewinnung etc.), Referaten, Essays, Projektarbeiten und Hausarbeiten
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Stunden Präsenz, 420 Selbststudium
Moduleilprüfungsleistungen, Modulprüfungsleistung	Moduleilprüfungsleistungen: je Seminar eine Hausarbeit bzw. Projektbericht von ca. 15–20 Seiten Modulprüfungsleistung: Durchschnittsnote aller Leistungen ergibt Modulnote
Anzahl Credits für das Modul	16 c (2 Veranstaltungen à 8 c)

Modulname	Modul: Auslandsstudiensemester – alternativ zu Modul 5 und 6
Lerninhalte, Qualifikationsziel	Entsprechend des gewählten Schwerpunkts ein mind. 3-monatiges Studium im Ausland;
Verwendbarkeit des Moduls	Master Geschichte, Master Soziologie, Master Politikwissenschaft, Master Westeuropa
Sprache	Entsprechend des gewählten Schwerpunkts jeweilige Fremdsprache
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einsemestrig, jährlich, jeweils im Wintersemester
Voraussetzung für Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Module 3 und 4
Modulprüfungsleistung	Credits werden im Rahmen des Auslandsstudiensemesters vom Gastland vergeben
Anzahl Credits für das Modul	30 c + 2 c Schlüsselqualifikationen

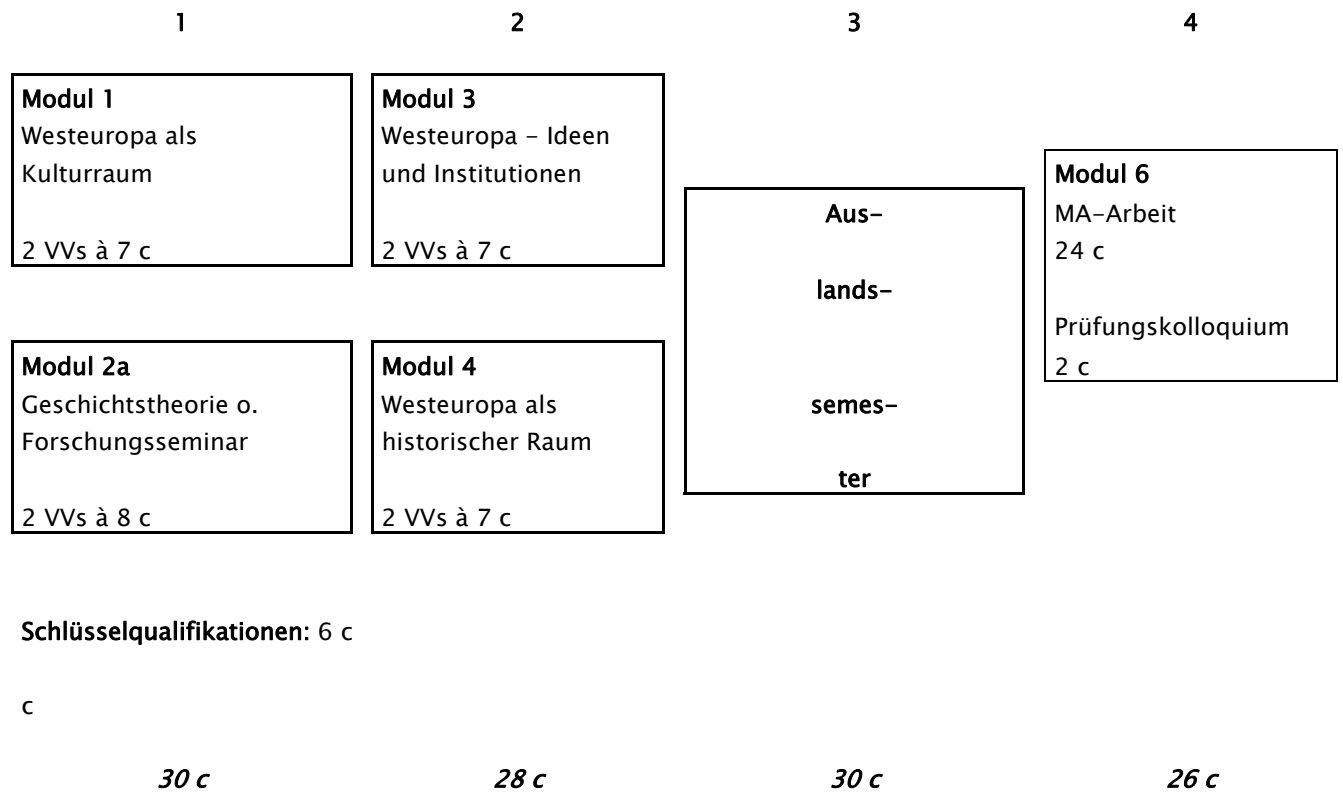
Modulname	Modul 7: Master–Arbeit mit Prüfungskolloquium
Lerninhalte, Qualifikationsziel	Eigenständige Anfertigung einer wissenschaftlichen Masterarbeit in Alter Geschichte, Mittelalterlicher Geschichte, Geschichte der Frühen Neuzeit oder Neuere und Neueste Geschichte; Vorstellung und fachliche Diskussion des Magisterthemas im Kolloquium
Verwendbarkeit des Moduls	Master Geschichte
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einsemestrig, jährlich, jeweils im Sommersemester
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Module 3 und 4
Lehr-/Lernform	Eigenständige Anfertigung der Masterarbeit; Kurzvortrag und Diskussion der Masterarbeit
Studentischer Arbeitsaufwand	780 Stunden
Modulprüfungsleistung	Erfolgreiche Masterarbeit von 60–80 Seiten; das Prüfungskolloquium besteht aus einer 60minütigen Prüfung über die Masterarbeit und Grundlagenkenntnissen in den gewählten Schwerpunktepochen.
Anzahl Credits für das Modul	26 c (24 c Masterarbeit, 2 c Kolloquium)

Modulname	Schlüsselqualifikation Sozial- und Selbstkompetenz (Wahlpflicht)
Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten	Schlüsselkompetenzen im Bereich Sozial- und Selbstkompetenz
Lerninhalte, Qualifikationsziel	<p>Obligatorisch: Planungs- und Projektmanagement (MA-Arbeit) – 2 c Transferfähigkeit (MA-Kolloquium) – 1 c</p> <p>Wahlweise (insges. 3 c): Forschungsfähigkeit und Kreativität (Module 2, 6) – 2 c Abstraktionsfähigkeit (Module 1, 5) – 1 c Durchführung eines Tutoriums – 3 c (max. insges. 6 c) Auslandssemester (Vertiefen einer Fremdsprache, interkulturelle Erfahrung, Selbstmanagement, Organisationsfähigkeit) – 3 c</p>
Verwendbarkeit des Moduls	Master Geschichte, Master Westeuropa
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Sozial-, Selbstkompetenz: jedes Semester, alle Module; Auslandssemester
Sprache	Deutsch, Fremdsprache
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in den jeweiligen Modulen des Master Geschichte
Lehr-/Lernform	Seminare
Studentischer Arbeitsaufwand	180Stunden
Modulprüfungsleistung	Der Nachweis der Schlüsselqualifikationen findet als Studienleistung innerhalb des dafür gewählten Moduls statt. Studienleistungen können sein: Referat (auch multimediale Präsentation), Diskussionsleitung, Teilnahme an studentischen Projekten, Fragebogenentwicklung, Interviews, Veranstaltungskonzeption, Gruppenleitung, Hausarbeit.
Anzahl Credits für das Modul	6 c

Anlage 8

Studienplan für den Masterstudiengang Geschichte

Master Westeuropa



Schlüsselqualifikationen: 6 c

c

Anlage 9

Modulhandbuch für den Masterstudiengang Westeuropa

Studierende haben die Möglichkeit, innerhalb Europas Schwerpunkte zu wählen: Großbritannien / USA und / oder Frankreich / Spanien und / oder Europa / Italien. Insgesamt müssen alle Fachgebiete mind. 1 x abgedeckt werden.

Modulname	Modul 1: Westeuropa als Kulturraum
Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten	2 Seminare à 2 SWS wahlweise aus zwei Fachgebieten;
Lerninhalte, Qualifikationsziel	Erarbeiten der Geistes- und Mentalitätsgeschichte Großbritanniens/der USA, Frankreichs/Spaniens, Europas/Italiens: Aufklärung, Republikanismus / Liberalismus, soziale Frage, Faschismus / Nationalismus Jede Veranstaltungen behandelt jeweils mindestens drei europäische Länder im Zusammenhang.
Verwendbarkeit des Moduls	Master Westeuropa, in Teilen Master Geschichte
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einsemestrig, jährlich, jeweils im Wintersemester
Sprache	Deutsch bzw. entsprechend des gewählten Schwerpunkts jeweilige Fremdsprache
Voraussetzung für Teilnahme	Zulassung zum Masterstudiengang Westeuropa oder Geschichte; Kenntnis der Fremdsprachen der gewählten Schwerpunktländer
Lehr-/Lernform	Seminare mit verstärkter Eigenarbeit (Informationsgewinnung etc.), Referaten, Essays, Projektarbeiten und Hausarbeiten
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Stunden Präsenz, 360 Stunden Selbststudium
Modulteilprüfungsleistungen, Modulprüfungsleistung	Modulteilprüfungsleistungen: je Seminar eine Hausarbeit von ca. 15–20 Seiten Modulprüfungsleistung: Durchschnittsnote aller Leistungen ergibt Modulnote
Anzahl Credits für das Modul	14 c (2 Veranstaltungen à 7 c)

Modulname	Modul 2: Geschichtstheorie oder Forschungsseminar
Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten	2 Seminare à 2 SWS wahlweise aus zwei Fachgebieten
Lerninhalte, Qualifikationsziel	Auseinandersetzung mit und Diskussion von aktuellen Geschichtstheorien und -methoden in allen drei Teilgebieten bzw. projekt- und praxisorientiertes Arbeiten (z.B. Konzeptionierung von Ausstellungen)
Verwendbarkeit des Moduls	Master Westeuropa, Master Geschichte
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einsemestrig, jährlich, jeweils im Wintersemester
Sprache	Deutsch bzw. entsprechend des gewählten Schwerpunkts jeweilige Fremdsprache
Voraussetzung für Teilnahme	Zulassung zum Masterstudiengang Westeuropa oder Geschichte; Kenntnis der Fremdsprachen der gewählten Schwerpunktländer
Lehr-/Lernform	Seminare mit verstärkter Eigenarbeit (Informationsgewinnung etc.), Referaten, Essays, Projektarbeiten und Hausarbeiten
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Stunden Präsenz, 480 Selbststudium
Modulteilprüfungsleistungen, Modulprüfungsleistung	Modulteilprüfungsleistungen: je Seminar eine Hausarbeit bzw. Projektbericht von ca. 15–20 Seiten Modulprüfungsleistung: Durchschnittsnote aller Leistungen ergibt Modulnote
Anzahl Credits für das Modul	16 c (2 Veranstaltungen à 8 c)

Modulname	Modul 3: Westeuropa – Ideen und Institutionen
Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten	2 Seminare à 2 SWS wahlweise aus zwei Fachgebieten
Lerninhalte, Qualifikationsziel	Vertiefung der Europaidee, des modernen Konstitutionalismus, der Verfassungsgeschichte, der Geschichte und Politik der europäischen Integration. Jede Veranstaltung behandelt jeweils mindestens drei europäische Länder im Zusammenhang.
Verwendbarkeit des Moduls	Master Westeuropa, in Teilen Master Geschichte
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einsemestrig, jährlich, jeweils im Sommersemester
Sprache	Deutsch bzw. entsprechend des gewählten Schwerpunkts jeweilige Fremdsprache
Voraussetzung für Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Module 1 und 2
Lehr-/Lernform	Seminare mit verstärkter Eigenarbeit (Informationsgewinnung etc.), Referaten, Essays, Projektarbeiten und Hausarbeiten
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Stunden Präsenz, 360 Stunden Selbststudium
Modulteilprüfungsleistungen, Modulprüfungsleistung	Modulteilprüfungsleistungen: je Seminar eine Hausarbeit von ca. 15–20 Seiten Modulprüfungsleistung: Durchschnittsnote aller Leistungen ergibt Modulnote
Anzahl Credits für das Modul	14 c (2 Veranstaltungen à 7 c)

Modulname	Modul 4: Westeuropa als historischer Raum
Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten	2 Seminare à 2 SWS wahlweise aus zwei Fachgebieten
Lerninhalte, Qualifikationsziel	Einblick in Politik- und Sozialgeschichte Großbritanniens/der USA, Frankreichs/Spaniens, Europas/Italiens: Zeitalter der Revolution, 19./20. Jhd., Sozialstaat, Kolonialismus / Imperialismus, Dekolonisation, Einigungs- / Nationalstaatsentwicklung. Jede Veranstaltung behandelt jeweils mindestens drei europäische Länder im Zusammenhang.
Verwendbarkeit des Moduls	Master Westeuropa, in Teilen Master Geschichte
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einsemestrig, jährlich, jeweils im Sommersemester
Sprache	Deutsch bzw. entsprechend des gewählten Schwerpunkts jeweilige Fremdsprache
Voraussetzung für Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Module 1 und 2
Lehr-/Lernform	Seminare mit verstärkter Eigenarbeit (Informationsgewinnung etc.), Referaten, Essays, Projektarbeiten und Hausarbeiten
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Stunden Präsenz, 360 Stunden Selbststudium
Modulteilprüfungsleistungen, Modulprüfungsleistung	Modulteilprüfungsleistungen: je Seminar eine Hausarbeit von ca. 15–20 Seiten Modulprüfungsleistung: Durchschnittsnote aller Leistungen ergibt Modulnote
Anzahl Credits für das Modul	14 c (2 Veranstaltungen à 7 c)

Modulname	Modul 5: Auslandsstudiensemester
Lerninhalte, Qualifikationsziel	Entsprechend des gewählten Schwerpunkts ein mind. 3 monatiges Studium im Ausland;
Verwendbarkeit des Moduls	Master Geschichte, Master Soziologie, Master Politikwissenschaft, Master Westeuropa
Sprache	Entsprechend des gewählten Schwerpunkts jeweilige Fremdsprache
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einsemestrig, jährlich, jeweils im Wintersemester
Voraussetzung für Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Module 3 und 4
Modulprüfungsleistung	Noten und Credits werden im Rahmen des Auslandsstudiensemesters vom Gastland vergeben
Anzahl Credits für das Modul	30 c + 3 c Schlüsselqualifikationen – s.u. Modul Schlüsselqualifikationen

Modulname	Modul 6: Master-Arbeit mit Prüfungskolloquium
Lerninhalte, Qualifikationsziel	Eigenständige Anfertigung einer wissenschaftlichen Masterarbeit in British and American Studies, Europawissenschaften oder Geschichte Westeuropas mit Schwerpunkt Frankreich / Spanien; Vorstellung und fachliche Diskussion des Magisterthemas im Kolloquium.
Verwendbarkeit des Moduls	Master Westeuropa
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einsemestrig, jährlich, jeweils im Sommersemester
Sprache	Deutsch bzw. entsprechend des gewählten Schwerpunkts Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch
Voraussetzung für Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Module 3 und 4
Lehr-/Lernform	Eigenständige Anfertigung der Masterarbeit; Kurzvortrag und Diskussion der Masterarbeit
Studentischer Arbeitsaufwand	780 Stunden
Modulprüfungsleistung	Erfolgreiche Masterarbeit von 60–80 Seiten; das Prüfungskolloquium besteht aus einer 60minütigen Prüfung über die Masterarbeit und Grundlagenkenntnissen in den gewählten Schwerpunktbereichen.
Anzahl Credits für das Modul	26 c (24 c Masterarbeit, 2 c Kolloquium)

Modulname	Schlüsselqualifikation Sozial- und Selbstkompetenz (Wahlpflicht)
Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten	Schlüsselkompetenzen im Bereich Sozial- und Selbstkompetenz
Lerninhalte, Qualifikationsziel	<p>Obligatorisch: Planungs- und Projektmanagement (MA-Arbeit) – 2 c Transferfähigkeit (MA-Kolloquium) – 1 c</p> <p>Wahlweise (insges. 3 c): Forschungsfähigkeit und Kreativität (Module 2, 6) – 2 c Abstraktionsfähigkeit (Module 1, 5) – 1 c Durchführung eines Tutoriums – 3 c (max. insges. 6 c) Auslandssemester (Vertiefen einer Fremdsprache, interkulturelle Erfahrung, Selbstmanagement, Organisationsfähigkeit) – 3 c Durchführung eines Fachtutoriums – 3 c Durchführung eines Orientierungstutoriums – 2 c</p>
Verwendbarkeit des Moduls	Master Geschichte, Master Westeuropa
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Sozial-, Selbstkompetenz: jedes Semester, alle Module; Auslandssemester
Sprache	Deutsch, Fremdsprache
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in den jeweiligen Modulen des Master Westeuropa
Lehr-/Lernform	Seminare
Studentischer Arbeitsaufwand	6 c (180 Stunden)
Modulprüfungsleistung	Der Nachweis der Schlüsselqualifikationen findet als Studienleistung innerhalb des dafür gewählten Moduls statt. Studienleistungen können sein: Referat (auch multimediale Präsentation), Diskussionsleitung, Teilnahme an studentischen Projekten, Fragebogenentwicklung, Interviews, Veranstaltungskonzeption, Gruppenleitung, Hausarbeit.
Anzahl Credits für das Modul	6 c